

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE M

**PREISE
LÖHNE
WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN**

Reihe 7

Preise für Verkehrsleistungen

3. Vierteljahr 1971



Bestellnummer: 310700—710303

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	3
Wichtige Änderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 3. Vierteljahr 1971	4
 Tabellenteil	
I. Eisenbahnverkehr	
A. Personenverkehr	
1. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Bundesgebiet	7
2. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Ausland	8
3. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Transitverkehr	10
B. Güterverkehr	
1. Frachtsätze des Deutschen Eisenbahn-Gütertarifs für Wagenladungen	11
2. Frachtsätze des Deutschen Eisenbahn-Gütertarifs für Stückgut	12
3. Wagenladungsfrachten für einige wichtige Waren von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten	12
4. Pauschalfrachten für Container	14
 II. Straßenverkehr	
Güterfernverkehr	
A. Frachten des Reichskraftwagentarifs für Stückgut	14
B. Frachtsätze des Reichskraftwagentarifs für Wagenladungen	15
 III. Spedition	
Kundensätze des Speditionssammelgutverkehrs mit Eisenbahn und Kraftwagen ...	15
 IV. Schiffsverkehr	
A. Binnenschifffahrt	
1. Frachtsätze	16
B. Seeschifffahrt	
1. Frachtraten der nordeuropäischen Küstenschifffahrt (in Reisecharter)	18
2. Frachtraten der Überseeschifffahrt (in Reisecharter)	20
3. Frachtraten der Tankerfahrt (in Reisecharter)	21
C. Schiffsverkehrsindices	
1. Indices der Seefrachtraten	22
2. Sonstige Schiffsverkehrsindices	24
 V. Post- und Fernmeldeverkehr	
A. Postverkehr	
1. Index der Postgebühren	25
2. Index der Postscheckgebühren	33
3. Index der Postreisegebühren	34
B. Fernmeldeverkehr	
1. Index der Telegraphengebühren	34
2. Monatliche Grundgebühren für Fernsprechanchlüsse	36
3. Index der Fernsprechgebühren	37
 Erläuterungen bzw. Anmerkungen	 39
Quellenverzeichnis	43

Abgeschlossen am 5. Juli 1972

Erschienen im November 1972

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 4,—

Druck: Carl Ritter & Co., Wiesbaden

Allgemeine Vorbemerkungen

Als Quellen dienen amtliche Veröffentlichungen, internationale Fachveröffentlichungen, die Wirtschaftspresse des In- und Auslandes sowie Angaben verschiedener amtlicher und privater Stellen (siehe im einzelnen das Quellenverzeichnis S. 43/44).

Die Monatspreise für Verkehrsleistungen ergeben sich aus den Tariffestsetzungen oder werden aus den im jeweiligen Monat bekanntgewordenen Abschlußpreisen als einfaches arithmetisches Mittel errechnet. Abweichungen hiervon werden unter den einzelnen Abschnitten bzw. Titeln der „Erläuterungen bzw. Anmerkungen“ besonders vermerkt. Die Jahrespreise stellen das einfache arithmetische Mittel der Monatspreise (sog. Zwölfmonatsmittel) dar.

Bei Veränderungszahlen kann das Zeichen „—“ sowohl keine Veränderung als auch eine Veränderung um weniger als fünf Hundertstel Prozent bedeuten.

Abkürzungen, Maße und Gewichte

AFRA = Average Freight Rate Assessment	ICAO = International Civil Aviation Organization
EGKS = Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl	USNH = United States ports north of Cape Hatteras (Northern Range)
EWG = Europäische Wirtschaftsgemeinschaft	UK = United Kingdom
CEPT = Conférence Européenne des Administrations des Postes et des Télé communications	Hbg. = Hamburg
UPI = Union Internationale des Administrations des Postes (Weltpostverein)	Emd. = Emden
UIT = Union Internationale des Administrations des Télé communications (Internationale Fernmeldeunion)	Rttd. = Rotterdam
ALALC = Asociacion Latinoamericana de Libre Comercio	Antw. = Antwerpen
ALAMAR = Asociacion Latinoamericana de Armadores	Nordd. = Norddeutsche
DEGT = Deutscher Eisenbahn-Gütertarif	Wk. = Westküste
RKT = Reichskraftwagentarif	Ok. = Ostküste
GNT = Tarif für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen	n = Nominell
TKF = Tarifkommission für den Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen	LSD = Landing-, Storage- and Delivery Charges (Kai-, Lager- und Auslieferungsgebühren)
TKN = Tarifkommission für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen	RM = Reichsmark
TKM = Tarifkommission für den Möbelverkehr mit Kraftfahrzeugen	Rpf = Reichspfennig
D = Schnellzug	DM = Deutsche Mark
Bf = Bahnhof	bfrs = Belgische Francs
Hbf = Hauptbahnhof	dkr = Dänische Kronen
UIC = Union Internationale des Chemins de fer	hfl = Holländische Gulden
IRÜ = International Road Transport Union	nkr = Norwegische Kronen
IATA = International Air Transport Association	skr = Schwedische Kronen
	sfrs = Schweizer Franken
	£ = Pfund Sterling
	\$ = US-Dollar
	Vj. = Vierteljahr
	Hj. = Halbjahr
	a. n. g. = andern Orts nicht genannt
	FMB = Federal Maritime Board (USA)
	CAB = Civil Aeronautics Board (USA)
	ICC = Interstate Commerce Commission (USA)

<p>BRT = Bruttoregistertonne bzw. NRT = Nettoregistertonne</p>	}	<p>Maßeinheiten der bei den Klassifikationsgesellschaften eingetragenen Gesamttraumvermessung eines Schiffes einschließlich fast aller Aufbauten, Betriebs-, Lade- und Gesellschaftsräume bzw. nach Abzug bestimmter Betriebsräume (= 100 Kubikfuß oder 2,8315 cbm).</p>
--	---	--

<p>t. d. w. = Tons deadweight (all told)</p>	<p>Gesamttragfähigkeit oder Bruttotragfähigkeit eines Schiffes in vollbeladenem Zustand in longtons oder metrischen Tonnen einschließlich Betriebslasten bis zur Ladelinie.</p>
--	---

<p>c. c. = cubic capacity</p>	<p>Die räumliche Ladefähigkeit der sogenannten Bulk-, Schütt- oder Getreideräume, der Ballen- oder Stückguträume sowie der Kühl- und der Ölladeräume eines Schiffes, gemessen in Kubikfuß (cu. ft. bale) oder Kubikmeter.</p>
-------------------------------	---

<p>t. l. d. = Tons light displacement</p>	<p>Gesamtgewicht eines (zum Abbruch bestimmten) Schiffes (ohne Ausrüstung, Brennstoff- bzw. Frischwasservorräte usw.).</p>
---	--

<p>EOW = Erstoffenes Wasser</p>	<p>Termine der Küstenschiffahrt für Holzverladungen in skandinavischen und sowjetischen Ostseehäfen zu Beginn der Schifffahrtssaison</p>
---------------------------------	--

p = vorläufige Zahl	1 lb = 453,59237 Gramm
r = berichtigte Zahl	1 qr = 480 lbs = 217,724 kg
s = geschätzte Zahl	1 t = 1 000 kg
— = nichts vorhanden	1 sh t = 2 000 lbs = 0,907 t
(bei Veränderungszahlen vgl. Vorbemerkung)	1 cu ft = 1 728 cu in = 28,317 cdm
. = kein Nachweis vorhanden	1 lt = 2 240 lbs = 1,016 t
... = Angaben fallen später an	1 Fathom = 216 cu ft = 6,116 cbm
	1 Standard
	(St. Petersburg) = 165 cu ft = 4,672 cbm
	1 engl. Meile = 1 609,34 m

Grundsätzliche Änderungen innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigen, sind durch einen Querstrich in der Zahlenreihe angedeutet. Über die Art der Änderung geben die jeweiligen Anmerkungen nähere Auskunft.

Wichtige Änderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 3. Vierteljahr 1971

Land	Datum	Ereignis	Preis- änderung %
Eisenbahnverkehr			
Bundesrepublik Deutschland	26. 9.	Zuggattung „Fernschnellzug (F)“ durch „Intercityzug (IC)“ ersetzt. Zuschlag unverändert 4,00 DM. IC-Platzreservierung gebührenfrei	
	29. 9. bis 31. 12.	Ermäßigung des TEE-Zuschlags für Binnenstrecken von 8,00 auf 4,00 DM	—50
Großbritannien	1. 7.	Erhöhung aller veröffentlichten und nichtveröffentlichten Gütertarife	bis zu +12
Italien	16. 8.	Erhöhung der Frachtsätze für Stückgut für beladene Container bis 40 Fuß für Leer-Container bis 40 Fuß	+ 8 bis +12
	26. 8.		+32 bis +38
Luxemburg	1. 7.	Unterschiedliche Frachtermäßigungen für Container über 40 Fuß durch Mengenrabatte	+3 bis +4
		Erhöhung der Personalfahrpreise Erhöhung der Frachtsätze für Stückgut und Wagenladungen	+5
Niederlande	15. 9.	Änderung der Frachtsätze für Wagenladungen bei gleichzeitiger kostengerechter Umstrukturierung des Wagenladungstarifs darunter: Anhebung einzelner Tarifpositionen Senkung einzelner Tarifpositionen	+14 ¹⁾ bis zu +50 bis zu —10
Norwegen	1. 7.	Erhöhung der Personalfahrpreise Erhöhung der Frachtsätze für Stückgut, Expreßgut und Wagenladungen	+4 bis +5 +10
Spanien	1. 8.	Erhöhung der Personalfahrpreise	+5 bis +7
		Erhöhung der Zuschläge für besondere Zuggattungen (stärkere Belastung kurzer Fahrtstrecken) Neueinteilung zuschlagspflichtiger Züge	+1 bis +13
Straßenverkehr			
Bundesrepublik Deutschland	1. 7.	Erhöhung der Frachtsätze des Reichskraftwagentarifs (RKT) für Stückguttransporte des Güterfernverkehrs mit Kraftfahrzeugen. Einführung von Stückgut(mindest)-sätzen mit einer Tarifmarge von +10%	+9
	1. 7. bis 8. 9.	Anpassung von 56 Ausnahmetarifen des RKT-Rahmentarifs an die allgemeine Tarifierhöhung des RKT-Regeltarifs Aufhebung von 8 Ausnahmetarifen sowie Streichung von Nebenladeklassen und Streckensätzen höherer Entfernungsstufen in zahlreichen Ausnahmetarifen wegen mangelnder Verkehrsbedeutung	+8 bis +10
	1. 8.	Erhöhung des Gemeinschaftstarifs des Hamburger Verkehrsverbunds (HVV) für die Personenbeförderung mit der S-Bahn und U-Bahn, mit Straßenbahnen, Omnibussen und Fahren	+21
Frankreich	15. 8.	Erhöhung der Personalfahrpreise der Pariser Verkehrsbetriebe für den Omnibus- und U-Bahnverkehr von 70 auf 80 Centimes je Teilstrecke	+14
Niederlande	29. 7.	Erhöhung der Frachtsätze des „Beschikking Tarief Binnenlands Vracht-autovervoer“ für den unregelmäßigen Ortsverkehr, für den Zustell- und Abholverkehr, für den regelmäßigen Kombi-Verkehr und für den Linienverkehr zwischen verschiedenen Gemeinden sowie Heraufsetzung der Incasso-Provision für Nachnahmen. Beschränkung der Tarifierhöhung im Linienverkehr auf Entfernungen bis 100 km und auf Sendungsgewichte bis 100 kg. Einführung von Mengenrabatten im Abhol- und Zustellverkehr (2. Stufe der am 3. 10. 1971 eingeleiteten allgemeinen Tarifierhöhung)	
Verkehr auf Binnenwasserstraßen			
Bundesrepublik Deutschland	1. 7. bis 10. 9.	Fortsetzung der am 1. 3. 1971 eingeleiteten allgemeinen Revision der Tarifsätze der deutschen Binnenschiffahrt: Transporterhöhungen für rund 150 Verkehrsrelationen der Frachtausschüsse „Rhein“, „Dortmund“, „Bremen“ und „Hamburg“	+10 bis +15 +7 bis +25 +9 bis +25 +7 bis +21
	Juni bis September	Anstieg der freien Frachtraten im grenzüberschreitenden Rheinverkehr davon im Bergverkehr im Talverkehr Zunehmende Frachtverteuerung unter Einfluß höherer Kleinwasserzuschläge sowie aufgrund der sich weiter verschlechternden Wasserführung der deutschen Ströme (Beladung zeitweise nur bis zu 50% des Schiffsraums möglich)	bis zu 100
	1. 1. 69 bis 30. 9. 71	524 000 t Binnenschiffsraum im Rahmen der Selbsthilfe-Aktion der deutschen Binnenschiffahrt aus dem Verkehr gezogen. Die 1461 erteilten Prämienbescheide überstiegen mit 31 Mill. DM (29 Mill. DM für Abwrackprämien, 2 Mill. DM für die Frachtüberwachung) die von den Binnenschiffahrtsunternehmen selbst aufgebrauchten Mittel. Rest- und Vorausfinanzierung des Abwrackfonds durch den Bund bis Ende 1971 5 Mill. DM. 593 Unternehmen wegen Abwracken ihres Schiffsraums aus der Binnenschiffahrt ausgeschieden	
Belgien	1. 9.	Erhöhung der Platzspesensätze der Duisburger Frachtenkonvention für Antwerpen	+5 bis +8
Niederlande	18. 8.	Einführung kürzerer Löschzeiten und höherer Liegegelder in niederländischen Häfen	
	Juni bis September	Rückgang der Rotterdamer Tagesmietsätze für den Einsatz von Binnenschiffstonnage im Hafentransport sowie für Lagerzwecke	—3

¹⁾ Durchschnittlich

Wichtige Änderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 3. Vierteljahr 1971

Land	Datum	Ereignis	Preis- änderung %
Seeverkehr			
Nordeuropäische Länder	Juni bis September	Uneinheitliche Ratenentwicklung am nordeuropäischen Küstenfrachtenmarkt: Überwiegend Ratenrückgänge. Empfindliche Frachtverluste aufgrund zunehmender Paketierung und Standardisierung der Schmittholzladungen in finnischen und schwedischen Häfen. Ladungsmangel während der im Juli einsetzenden Urlaubsperiode. Steigende Personalkosten im Zusammenhang mit den verschärften Bestimmungen der neuen Schiffsbesetzungsordnung für die Küstenschifffahrt	-10 bis +10
Europäische Länder	23. 8. bzw. 30. 8.	Einführung einer Container-Gestellungsgebühr im einkommenden bzw. ausgehenden Nordatlantikverkehr in Höhe von 15 US-\$ je Container in Seehäfen Frankreichs, der Beneluxländer und der BRD in Höhe von 25 US \$ je Container in Seehäfen sonstiger europäischer Länder durch die Containerlinien des „Nordatlantik-Seefrachtenpools“ (insgesamt 7 Linienreedereien)	
	seit 1969	Preisrückgang für Zweithandtonnage aufgrund der anhaltenden Ratenflaute am Trampfrachten- und Tankerfrachtenmarkt	bis zu -50
	März bis September	Preisrückgang für Abbruchtonnage in Fernost bis auf das Niveau von 1969 Abbruchtonnage-Preise in europäischen Häfen verhältnismäßig stabil	-23
Alle Küstenländer	Juni bis September	Anhaltende Schwächeneigung der Trampfrachtraten. Zurückhaltung der Reeder und Befrachter. Zunehmende Marktunsicherheit aufgrund der Freigabe des Londoner £-Kurses. Sprunghafte Steigerung der Schiffsauflegungen wegen Beschäftigungsmangels (von 583 000 auf 1 519 000 tdw)	-4 bis -14
		Ratenverfall am Tanker-Tagesmarkt. Ölgesellschaften mit Tankertonnage übersorgt. Lagerkapazität der europäischen Mineralölimporteure (Raffinerien) voll ausgenutzt. 1 Mill tdw unbeschäftigte Tankertonnage im Persischen Golf. Rückgang der AFRA-Durchschnittsraten für kurz-, mittel- und langfristige Befrachtungen von Tankschiffraum zwischen 16 500 und 25 000 tdw 25 000 und 45 000 tdw 45 000 und 70 000 tdw 70 000 und 150 000 tdw	-11 bis -24 -1 -5 -6 -8
Nordeuropäische Länder	Juli, August, Sept.	Frachttarifierhöhungen verschiedener Linienkonferenzen, darunter West-/Nord-Norwegenfahrt, West-, Süd- und Ostafrikafahrt, Mittelostfahrt, Indonesienfahrt, Ost- und Westküstenfahrt Südamerika, Nordamerika-, Süd- und Nordatlantikfahrt	+5 bis +13
Bundesrepublik Deutschland	Juni bis September	Ratenanstieg nach dem Linienfrachten-Index des BMV-See- (im Durchschnitt aller Ratenpositionen für den Seegüterverkehr der Bundesrepublik Deutschland)	+2,4
		davon Stückgüter Massengüter	+2,7 +0,7
Luftverkehr			
Bundesrepublik Deutschland	8. 9.	Einigung aller von und nach deutschen Flughäfen verkehrenden IATA-Fluggesellschaften auf einen offiziellen Umrechnungskurs für in Deutschland erhobene Flugpreise und Luftfrachten von 1 US \$ = 3,45 DM	
	1. 7.	Preiserhöhungen im Personenflug- und Luftfrachtverkehr der Air France, der BEA und der PanAm zwischen dem Bundesgebiet und Berlin: Flugpreise	+8 bis +9
	1. 7.	Allgemeine Luftfrachtraten	+42
	1. 9.	Luftfracht-Spezialraten	+25 bis +50
Belgien, BRD, Vereinigte Staaten	1. 8.	Ausdehnung des durch den Jugendsondertarif der Sabena, Lufthansa und PanAm begünstigten Personenkreises auf Studenten bis zu 30 Jahren	
Schweiz, Österreich	1. 9.	Flugpreiserhöhungen im Europaverkehr von und nach Österreich und der Schweiz sowie zwischen diesen Ländern	+2 bis +5
Großbritannien, Südostasien	15. 8.	Sonderflugangebot der British Overseas Air Charter Ltd (BOAC-Tochter) in der Flugverbindung London—Bangkok/Singapur/Kuala Lumpur bei Vorausbezahlung des Flugpreises. Unterbietung der entsprechenden IATA-Flugpreise	-20 bis -27
Australien	23. 8.	Flugpreis- und Frachttarifierhöhungen der „Trans-Australia“ und der „Assett“ im Binnenflugverkehr	+7

Wichtige Änderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 3. Vierteljahr 1971

Land	Datum	Ereignis	Preis- änderung %
Post- und Fernmeldeverkehr			
Bundesrepublik Deutschland	1. 7.	Allgemeine Erhöhung der Auslandspostgebühren der Deutschen Bundespost ¹⁾ darunter: im Briefdienst	+21
		im Päckchendienst	+15
		im Paketdienst	+21
		im Anweisungsdienst	+39
		Allgemeine Erhöhung der Fernsprechgebühren der Deutschen Bundespost davon: für Inlandsgespräche	+54
		für Auslandsgespräche	+6
		für Einrichtung eines Fernsprechanschlusses	+5
		für Einrichtung, Bereithaltung und Wartung der Anschlüsse sowie Sprechverkehr des öffentlichen beweglichen Land- funkdienstes	+17
		Allgemeine Erhöhung der Telegrafengebühren der Deutschen Bundespost darunter: im Telegrammdienst	+33
		im Telexdienst	bis zu +300
		für die Überlassung von Telegrafenteleleitungen	+37
		Allgemeine Erhöhung der Regelfahrtgebühren im Postreisedienst	+42
	1. 9.	Allgemeine Erhöhung der Inlandspostgebühren der Deutschen Bundespost darunter: im Briefdienst	+33
		im Päckchendienst	+29
		im Paketdienst	+8
Deutsche Demokratische Republik	1. 7.	Allgemeine Erhöhung der Auslandspostgebühren des Ministeriums für Post- und Fernmeldewesen der DDR)	+17
		Umstellung der Gebührenerhebung für Postsendungen, für Ferngespräche sowie für Telegramme nach der Bundesrepublik und nach Berlin (West) auf Auslandsgebührensätze. Demzufolge Gebührenverteuerung für den innerdeutschen Post- und Fernmeldeverkehr in der Verkehrsrichtung Deutsche Demokratische Republik—Bundesrepublik Deutschland z. B.	+15
		für Briefe bis 20 g von der DDR/Berlin (Ost) nach der BRD von 0,20 auf 0,35 M	+20
		von Berlin (Ost) nach Berlin (West) von 0,10 auf 0,35 M	+29
		für Postkarten von der DDR und Berlin (Ost) nach der BRD und Berlin (West) von 0,10 auf 0,25 M	
		für Päckchen bis 1000 g von der DDR/Berlin (Ost) nach der BRD von 0,70 auf 2,10 M	+75
		von Berlin (Ost) nach Berlin (West) von 0,40 auf 2,10 M	+250
		für Pakete über 5 bis 10 kg von der DDR/Berlin (Ost) nach der BRD von 1,00 auf 7,90	+150
		von Berlin (Ost) und DDR-Nahzone (bis 100 km) nach Berlin (West) von 0,70 auf 7,90 M	+200
		für Telegramme von der DDR/Berlin (Ost) nach der BRD — (Wortgebühr von 0,15 auf 0,56 M)	+425
		von Berlin (Ost) nach Berlin (West) — (Wortgebühr von 0,10 auf 0,56 M)	+690
		für Ferngespräche (3 Minuten) von Berlin (Ost) nach Berlin (West) von 0,60 auf 4,80 M	+1029
		von der DDR/Berlin (Ost) nach der BRD	
Bis zum 30. 6. 1971 wurde der Post- und Fernmeldeverkehr mit der BRD gebührentechnisch als Inlandsverkehr behandelt. Im Post- und Fernmelde- verkehr vom Bundesgebiet/Berlin (West) nach der DDR/Berlin (Ost) werden die Inlandsgebührensätze der Deutschen Bundespost nach wie vor angewendet	+273		
	+460		
	+700		
Niederlande	1. 7.	2. Stufe der Postgebührenerhöhung (1. Erhöhungsstufe am 1. 2. 1971) ²⁾	.
Österreich	1. 7.	Erhöhung der Postgebühren (einschl. Auslandspostgebühren) ¹⁾ z. B. für Briefe ins Ausland bis 20 g von 3,50 auf 4,00 S	bis zu +100
		für Drucksachen ins Ausland bis 20 g von 2,00 auf 2,50 S	+14
		Gebührenerhöhungen auch für die Eilzustellung sowie für den Postan- weisungsdienst vorgesehen	+25
Schweiz	1. 7.	Einführung neuer Auslandspostgebühren: Gebührenermäßigung für Briefe bis 20 g und für Postkarten nach den 26 Mit- gliedsländern der „Conférence Européenne des Administrations des Postes et des Télécommunications (CEPT-Länder)“	-20
		Gebührenerhöhungen für sonstige Briefsendungen sowie für Zeitungs- und Geldsendungen ins Ausland ¹⁾	+12 bis +33
		Gebührenvereinheitlichung im Luftpostdienst durch Zusammenfassung von Grundgebühr und Luftpostzuschlag zu einer Gesamtgebührenposition. Dabei spürbare Gebührenermäßigung für Luftpostbriefsendungen höherer Gewichtsstufen	.

Zur Beachtung: Zur Erklärung der Preisänderungen wurden zum Teil Marktberichte und Pressemeldungen verwendet, die nicht in allen Fällen nachprüfbar waren.

¹⁾ Aufgrund der vom XVI. Weltpostkongreß (1. 10. bis 14. 11. 1969) der Mitgliedsverwaltungen des Weltpostvereins (UPI) in Tokio gefaßten Beschlüsse zur Revision der für den internationalen Postverkehr vereinbarten Gebührensätze und Beförderungsbedingungen. — ²⁾ Vgl. PLW M 7, 1. Vierteljahreshaft 1971, S. 5 unter „Post- und Fernmeldeverkehr“.

I. Eisenbahnverkehr

A. Personenverkehr

1. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Bundesgebiet

RM/DM

Änderungsdatum	50 km		100 km		200 km		350 km		500 km		1000 km	
	1. Klasse ¹⁾	2. Klasse ¹⁾	1. Klasse ¹⁾	2. Klasse ¹⁾	1. Klasse ¹⁾	2. Klasse ¹⁾	1. Klasse ¹⁾	2. Klasse ¹⁾	1. Klasse ¹⁾	2. Klasse ¹⁾	1. Klasse ¹⁾	2. Klasse ¹⁾
a) Sätze in allen Zügen²⁾												
Einfache Fahrt												
1. 4. 1946	5,80	4,00	11,80	8,00	23,20	16,00	40,80	28,00	58,00	40,00	116,00	80,00
25. 7. 1948	4,40	3,00	8,70	6,00	17,40	12,00	30,80	21,00	44,00	30,00	87,00	60,00
15. 10. 1951	5,10	3,40	10,20	6,80	21,00	14,00	36,00	24,00	51,00	34,00	105,00	70,00
1. 2. 1958	5,70	3,80	11,10	7,40	24,00	16,00	40,50	27,00	55,50	37,00	115,50	77,00
1. 1. 1963	6,00	4,00	12,60	8,40	23,40	15,60	42,00	28,00	60,00	40,00	123,00	82,00
1. 3. 1966	6,40	4,20	13,20	8,80	24,60	16,40	43,60	29,00	63,00	40,00	124,00	82,00
1. 6. 1969 ⁴⁾	6,40	4,20	14,80	9,80	27,60	18,40	46,60	31,00	68,00	42,00	127,00	82,00
1. 3. 1971 ⁴⁾	7,00	4,60	16,20	10,80	31,60	21,00	52,60	35,00	73,60	49,00	138,00	92,00
Hin- und Rückfahrt												
1. 4. 1946	11,60	8,00	23,20	16,00	46,40	32,00	81,60	56,00	116,00	80,00	232,00	160,00
25. 7. 1948	8,80	6,00	17,40	12,00	34,80	24,00	61,20	42,00	88,00	60,00	174,00	120,00
15. 10. 1951	9,00	6,00	18,30	12,20	37,50	25,00	63,00	42,00	94,00	56,00	147,00	98,00
1. 2. 1958	10,20	6,80	21,00	14,00	42,00	28,00	67,50	45,00	91,50	61,00	159,00	106,00
1. 1. 1963	10,50	7,00	22,50	15,00	42,00	28,00	73,50	49,00	100,50	67,00	171,00	114,00
1. 3. 1966	11,20	7,40	23,80	15,80	45,00	30,00	79,60	53,00	108,00	72,00	183,00	122,00
1. 6. 1969 ⁴⁾	11,20	7,40	26,80	17,80	51,00	34,00	85,60	57,00	114,00	76,00	189,00	126,00
1. 3. 1971 ⁴⁾	13,20	8,80	31,60	21,00	58,60	39,00	100,60	67,00	135,00	90,00	225,00	150,00
b) Schnellzug-(D-)Zuschläge³⁾												
1. 1. 1945	3,00	1,50	3,00	1,50	3,00	1,50	5,00	2,50	5,00	2,50	5,00	2,50
1. 4. 1946	6,00	3,00	6,00	3,00	6,00	3,00	10,00	5,00	10,00	5,00	10,00	5,00
25. 7. 1948	1,50	1,00	1,50	1,00	3,00	2,00	6,00	4,00	6,00	4,00	6,00	4,00
15. 10. 1951	1,00	1,00	1,00	1,00	2,00	2,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
23. 5. 1954	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
1. 6. 1969 ³⁾	2,00	2,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Intercity-Zug-(IC) Zuschlag³⁾												
19. 10. 1936	2,00	1,00	2,00	1,00	2,00	1,00	3,00	1,50	3,00	1,50	3,00	1,50
1. 4. 1946	4,00	2,00	4,00	2,00	4,00	2,00	6,00	3,00	6,00	3,00	6,00	3,00
25. 7. 1948	3,00	2,00	3,00	2,00	3,00	2,00	3,00	2,00	3,00	2,00	3,00	2,00
15. 10. 1951	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
23. 5. 1954	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
3. 6. 1956	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
26. 9. 1971	4,00	—	4,00	—	4,00	—	4,00	—	4,00	—	4,00	—
d) Trans-Europ-Express-Zug-(TEE-)Zuschläge (zuzügl. zum Schnellzugzuschlag³⁾)⁵⁾												
2. 6. 1957	6,00	—	6,00	—	6,00	—	7,00	—	10,00	—	10,00	—
1. 12. 1957	4,00	—	4,00	—	4,00	—	7,00	—	10,00	—	10,00	—
30. 5. 1965	5,00	—	5,00	—	5,00	—	8,00	—	8,00	—	8,00	—
1. 3. 1966 ³⁾	6,00	—	6,00	—	6,00	—	8,00	—	8,00	—	8,00	—
26. 9. 1971	4,00	—	4,00	—	4,00	—	4,00	—	4,00	—	4,00	—
e) Zuschläge für die Benutzung eines Liegewagenplatzes in der 2. Klasse												
	im Binnverkehr	im grenzüberschreitenden Gemeinschaftsverkehr der Deutschen Bundesbahn und der						im grenzüberschreitenden Verkehr anderer europäischer Eisenbahnen ¹²⁾				
		Deutschen Reichsbahn		Österreich. Bundesbahn		Dänischen Staatsbahn						
1. 5. 1955	5,00	7,00		8,00		8,00		8,00				
1. 4. 1958	6,50	6,50		6,50		6,50		6,50				
1. 5. 1961	6,50	6,50		6,50		6,50		6,50				
26. 5. 1963	7,00	7,00		9,00		9,00		9,00				
1. 1. 1965	9,00	7,00		9,00		9,00		9,00				
30. 5. 1965	9,00	9,00		11,50		11,50		11,50				
29. 9. 1968	11,50	9,00		11,50		11,50		11,50				
f) Preise für Schlafwagenplätze der Deutschen Schlafwagengesellschaft												
	bis 600 km	über 600 km		bis 600 km	über 600 km		bis 600 km	über 600 km		alle Entfernungen		
	1. Klasse			2. Klasse			3. Klasse					
				Einbettabteil			Zweibettabteil					
bis 14. 2. 1951	25,00	29,00		15,00	17,50		12,50	14,50		10,00		
15. 2. 1951	30,00	30,00		17,50	20,00		15,00	17,00		10,00		
12. 2. 1953	35,00	35,00		21,00	24,00		18,00	20,00		12,00		
	bis 500 km	501 bis 700 km	über 700 km	bis 500 km	501 bis 700 km	über 700 km	bis 500 km	501 bis 700 km	über 700 km	bis 500 km	501 bis 700 km	über 700 km
1. 3. 1955	26,00	29,00	32,00	17,00	19,00	21,00	16,00	17,00	18,00	10,00	11,00	11,00
	Einbettklasse ¹¹⁾			1. Klasse			2. Klasse					
				Spezialklasse			Doppelbettklasse			Touristenklasse		
3. 6. 1956 ¹³⁾	36,00	42,00	48,00	17,00	19,00	21,00	16,00	17,00	18,00	10,00	11,00	11,00
1. 3. 1958	38,50	45,00	51,00	18,50	21,00	23,00	17,50	18,50	20,00	11,00	12,00	12,00
15. 3. 1961 ¹³⁾	42,40	49,40	55,70	20,80	23,60	25,80	19,60	20,80	22,40	12,40	13,50	13,50
27. 5. 1962 ¹⁴⁾	46,00	53,00	59,00	23,00	26,00	28,00	22,00	23,00	25,00	14,00	15,00	16,00
1. 11. 1964	51,00	59,00	64,00	26,00	29,00	31,00	24,00	26,00	28,00	15,50	16,50	17,00
22. 5. 1966	61,00	69,00	74,00	28,00	31,00	33,00	26,00	28,00	30,00	20,00	21,50	22,00
28. 5. 1967	—	75,50	—	—	33,00	—	—	33,00	—	—	—	22,00
26. 5. 1968	—	78,50	—	—	34,50	—	—	34,50	—	—	—	23,00
29. 9. 1968 ¹⁵⁾	—	69,00	—	—	30,00	—	—	34,50	—	—	—	23,00
1. 3. 1971	—	75,00	—	—	33,00	—	—	37,50	—	—	—	25,00

Erläuterungen bzw. Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 39

A. Personenverkehr
2. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Ausland
DM

Änderungsdatum	50 km		200 km		500 km		1000 km	
	1. Klasse ¹⁾	2. Klasse ¹⁾	1. Klasse ¹⁾	2. Klasse ¹⁾	1. Klasse ¹⁾	2. Klasse ¹⁾	1. Klasse ¹⁾	2. Klasse ¹⁾
Belgien, Einfache Fahrt								
15. 3. 1959	6,21	3,83	24,48	15,22	—	—	—	—
1. 4. 1964	6,02	4,01	23,82	15,88	—	—	—	—
1. 6. 1966	6,80	4,50	26,80	17,90	—	—	—	—
1. 4. 1967	6,90	4,70	26,60	17,80	—	—	—	—
1. 12. 1967	7,20	4,90	27,90	18,70	—	—	—	—
1. 11. 1969	6,80	4,70	26,30	17,70	—	—	—	—
1. 12. 1969	6,70	4,60	25,70	17,20	—	—	—	—
1. 5. 1970	6,80	4,70	26,20	17,50	—	—	—	—
Hin- und Rückfahrt								
15. 3. 1959	10,54	7,14	33,83	24,65	—	—	—	—
1. 4. 1964	10,83	7,22	42,91	28,63	—	—	—	—
1. 6. 1966	13,80	9,00	53,60	35,80	—	—	—	—
1. 4. 1967	13,80	9,40	53,20	35,60	—	—	—	—
1. 12. 1967	14,40	9,80	55,80	37,40	—	—	—	—
1. 11. 1969	13,60	9,30	52,50	35,20	—	—	—	—
1. 12. 1969	13,30	9,10	51,40	34,50	—	—	—	—
1. 5. 1970	13,60	9,40	52,40	35,00	—	—	—	—
Dänemark, Einfache Fahrt								
1. 8. 1959	5,46	3,64	21,85	14,57	38,24	25,49	—	—
15. 1. 1962	5,79	3,86	23,17	15,44	40,37	26,91	—	—
1. 5. 1963	6,29	4,19	25,14	16,76	43,65	29,10	—	—
1. 5. 1965	6,30	4,20	25,10	16,70	43,50	29,00	—	—
1. 9. 1965	7,00	4,70	27,90	18,60	48,80	32,60	—	—
1. 5. 1966	7,10	4,80	28,40	19,00	49,70	33,10	—	—
1. 7. 1967	8,00	5,30	31,70	21,10	55,10	37,00	—	—
1. 12. 1967	7,50	5,00	29,50	19,70	51,40	34,40	—	—
1. 11. 1969	7,70	5,10	30,50	20,40	52,90	35,10	—	—
1. 12. 1969	7,50	5,00	29,90	19,90	51,70	34,40	—	—
1. 5. 1970	7,50	5,00	29,80	19,90	51,60	34,30	—	—
Hin- und Rückfahrt								
1. 8. 1959	8,26	5,46	32,78	21,85	57,06	38,24	—	—
15. 1. 1962	8,78	5,79	34,75	23,17	60,84	40,37	—	—
1. 5. 1963	9,43	6,29	37,71	25,14	65,77	43,65	—	—
1. 5. 1965 ²⁾	9,40	6,30	37,60	25,10	65,60	43,50	—	—
1. 9. 1965	11,20	7,50	44,70	29,80	78,50	52,30	—	—
1. 5. 1966	11,40	7,60	45,40	30,30	79,80	53,20	—	—
1. 7. 1967	12,70	8,50	51,00	34,00	87,90	58,60	—	—
1. 12. 1967	11,80	8,00	47,60	31,80	82,00	54,60	—	—
1. 11. 1969	12,30	8,40	48,90	32,60	84,50	56,40	—	—
1. 12. 1969	12,00	8,10	47,90	31,90	82,70	55,20	—	—
1. 5. 1970	12,00	8,00	47,80	31,80	82,40	55,20	—	—
Frankreich, Einfache Fahrt³⁾								
6. 1. 1958	6,60	4,20	25,80	16,68	63,60	41,16	126,60	81,96
1. 1. 1959	7,44	5,04	29,40	19,68	72,60	48,48	144,60	96,48
1. 1. 1960	5,33	3,61	21,07	14,10	52,03	34,74	103,63	69,14
23. 10. 1961	5,39	3,59	21,32	14,22	52,53	35,05	104,66	69,77
20. 5. 1963	5,50	3,70	21,40	14,30	52,80	35,20	105,10	70,10
1. 3. 1966	6,50	4,40	25,50	17,10	62,90	42,00	125,10	83,50
17. 10. 1966	7,60	5,10	26,40	17,60	63,10	42,10	124,40	83,00
1. 10. 1967	8,20	5,40	28,10	18,70	67,20	44,80	132,50	88,30
1. 10. 1968	8,60	5,70	28,90	19,60	69,20	46,40	136,80	91,20
12. 8. 1969	7,80	5,20	26,10	17,70	62,30	42,20	123,20	82,10
1. 11. 1969	7,80	4,80	24,40	16,50	58,20	39,10	115,00	76,70
1. 12. 1969	7,10	4,70	23,70	16,10	56,80	38,10	112,20	74,80
1. 5. 1970	7,80	5,10	25,50	17,50	60,30	40,20	119,00	79,10
4. 1. 1971	8,10	5,30	26,80	18,10	63,00	42,30	124,00	83,10
Großbritannien, Einfache Fahrt⁴⁾								
1. 11. 1959	5,29	3,53	20,66	13,78	50,11	33,42	95,82	63,90
12. 6. 1960	5,88	3,92	22,97	15,31	50,13	33,42	95,84	63,90
1. 9. 1961	6,51	4,31	25,42	16,84	54,05	35,87	99,76	66,35
3. 6. 1962	6,80	4,53	26,55	17,70	55,38	36,92	99,42	66,23
15. 9. 1962	6,78	4,51	26,41	17,61	57,71	38,47	96,12	64,03
1. 2. 1965	7,20	4,90	28,70	19,20	62,90	42,20	108,80	72,40
1. 3. 1966	7,30	4,90	29,10	19,40	67,90	45,10	120,20	80,40
1. 12. 1967	6,30	4,30	24,80	16,60	60,30	40,20	108,70	72,60
1. 5. 1969 ⁵⁾	6,80	4,61	28,16	17,24	61,17	40,78	105,84	70,46
1. 11. 1969	6,40	4,34	26,47	16,21	57,50	38,34	99,49	66,24
1. 12. 1969	6,28	4,25	25,91	15,86	56,28	37,52	97,38	64,83
Italien, Einfache Fahrt								
1. 8. 1956	3,92	2,23	15,68	8,72	39,21	21,97	70,98	39,21
1. 7. 1961	4,36	2,41	17,55	9,62	43,55	24,05	78,00	43,55
1. 1. 1963	5,00	2,80	20,15	11,05	50,05	27,63	89,70	50,05
1. 2. 1964	5,20	3,00	20,20	11,10	50,10	27,70	89,70	50,10
1. 11. 1969	4,90	2,90	19,00	10,50	47,10	26,10	84,40	47,10
1. 12. 1969	4,80	2,80	18,60	10,30	46,10	25,50	82,60	46,10
1. 5. 1970	4,80	2,70	18,60	10,20	46,20	25,50	82,80	46,20
Hin- und Rückfahrt								
1. 8. 1956	6,76	3,79	26,63	14,87	78,42	43,94	141,96	78,42
1. 7. 1961	7,41	4,16	29,51	16,38	87,10	48,10	156,00	87,10
1. 1. 1963	10,00	5,60	40,30	22,10	100,10	55,26	179,40	100,10
1. 2. 1964	10,40	6,00	40,40	22,20	100,20	55,40	179,40	100,20
1. 11. 1969	9,80	5,70	38,00	20,90	94,20	52,10	171,70	94,20
1. 12. 1969	9,60	5,60	35,00	19,30	92,20	51,00	165,10	92,20
1. 5. 1970	9,60	5,40	37,20	20,40	92,40	51,00	165,60	92,40
Jugoslawien, Personen- und D-Züge (vom 1. 3. 1957 bis 31. 3. 1965 Personenzüge), Einfache Fahrt⁶⁾								
1. 1. 1959	5,08	3,38	16,67	11,11	35,87	23,91	71,06	47,38
1. 4. 1961	5,50	3,67	19,46	12,97	42,30	28,20	84,60	56,40
1. 4. 1965	4,50 ⁶⁾	3,00 ⁶⁾	11,80 ⁶⁾	8,70 ⁶⁾	26,20 ⁶⁾	19,80 ⁶⁾	49,70 ⁶⁾	30,80 ⁶⁾
1. 8. 1965	2,80 ⁶⁾	1,90 ⁶⁾	8,00 ⁶⁾	5,90 ⁶⁾	17,80 ⁶⁾	13,30 ⁶⁾	34,00 ⁶⁾	24,90 ⁶⁾
1. 3. 1966	3,00 ⁶⁾	2,00 ⁶⁾	11,90 ⁶⁾	8,00 ⁶⁾	29,70 ⁶⁾	19,80 ⁶⁾	59,40 ⁶⁾	39,60 ⁶⁾
1. 9. 1968	4,00 ⁶⁾	2,70 ⁶⁾	15,90 ⁶⁾	10,60 ⁶⁾	39,60 ⁶⁾	26,40 ⁶⁾	79,20 ⁶⁾	52,80 ⁶⁾
1. 11. 1969	3,80	2,60	15,00	10,00	37,30	24,90	74,50	49,70
1. 12. 1969	3,70	2,50	14,70	9,80	36,50	24,30	72,90	48,60
1. 5. 1970	3,60	2,40	14,30	9,60	35,80	23,90	71,60	47,70
1. 2. 1971	3,00	2,00	11,90	8,00	29,80	19,90	59,50	39,60
1. 3. 1971	6,00	4,00	17,20	11,50	39,50	26,30	74,40	49,60
Schnellzugzuschlag, Einfache Fahrt⁷⁾								
1. 3. 1957	4,23	4,23	4,23	4,23	4,23	4,23	4,23	4,23
1. 4. 1965	— ⁸⁾	— ⁸⁾	— ⁸⁾	— ⁸⁾	— ⁸⁾	— ⁸⁾	— ⁸⁾	— ⁸⁾

Erläuterungen bzw. Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 39

A. Personenverkehr
2. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Ausland
DM

Änderungsdatum	50 km		200 km		500 km		1000 km	
	1. Klasse ¹⁾	2. Klasse ¹⁾	1. Klasse ¹⁾	2. Klasse ¹⁾	1. Klasse ¹⁾	2. Klasse ¹⁾	1. Klasse ¹⁾	2. Klasse ¹⁾
Luxemburg, Einfache Fahrt								
1. 3. 1965	7,40	4,90	—	—	—	—	—	—
1. 12. 1966	7,50	5,00	—	—	—	—	—	—
1. 3. 1967	8,00	5,40	—	—	—	—	—	—
1. 11. 1967	8,30	5,60	—	—	—	—	—	—
1. 11. 1969	7,90	5,30	—	—	—	—	—	—
1. 12. 1969	7,70	5,20	—	—	—	—	—	—
Hin- und Rückfahrt								
1. 3. 1965	14,80	9,80	—	—	—	—	—	—
1. 12. 1965	15,00	10,00	—	—	—	—	—	—
1. 3. 1967	16,00	10,80	—	—	—	—	—	—
1. 11. 1967	16,60	11,20	—	—	—	—	—	—
1. 11. 1969	15,70	10,60	—	—	—	—	—	—
1. 12. 1969	15,30	10,30	—	—	—	—	—	—
1. 5. 1970	15,40	10,40	—	—	—	—	—	—
Niederlande, Personen- und D-Züge, ab 1. 12. 1962 Personenzüge, Einfache Fahrt²⁾								
1. 10. 1963	3,90	2,70	13,60	9,10	—	—	—	—
1. 5. 1964	4,10	2,90	14,80	9,90	—	—	—	—
1. 4. 1965	4,50	3,20	16,20	10,80	—	—	—	—
1. 4. 1966	5,00	3,40	17,60	11,90	—	—	—	—
1. 2. 1967	5,30	3,60	18,80	12,60	—	—	—	—
20. 1. 1968	5,50	3,80	19,30	13,00	—	—	—	—
1. 1. 1969	5,90	4,10	19,40	13,10	—	—	—	—
1. 11. 1969	5,60	3,90	18,80	12,40	—	—	—	—
1. 12. 1969	5,50	3,80	17,90	12,10	—	—	—	—
1. 5. 1970	5,40	4,00	18,30	12,40	—	—	—	—
1. 1. 1971	5,80	4,20	19,60	13,20	—	—	—	—
1. 6. 1971	6,40	4,40	21,20	14,40	—	—	—	—
Schnellzugzuschlag, Einfache Fahrt²⁾								
1. 10. 1963	2,45	2,45	2,45	2,45	—	—	—	—
1. 5. 1964	2,56	2,56	2,56	2,56	—	—	—	—
1. 2. 1967	2,30	2,30	2,30	2,30	—	—	—	—
1. 11. 1969	2,17	2,17	2,17	2,17	—	—	—	—
1. 12. 1969	2,12	2,12	2,12	2,12	—	—	—	—
1. 5. 1970	2,10	2,10	2,10	2,10	—	—	—	—
Norwegen, Einfache Fahrt²⁾								
1. 7. 1962	6,42	4,28	25,67	17,12	64,18	42,79	96,27	64,18
1. 5. 1966	6,50	4,40	26,80	18,30	65,60	43,90	98,10	65,60
1. 12. 1966	7,50	5,00	30,70	21,00	75,50	50,00	112,80	75,50
1. 9. 1967	7,70	5,20	31,90	21,60	77,90	52,30	115,90	77,90
1. 9. 1968	8,60	5,80	35,10	23,80	86,50	58,20	129,40	86,50
1. 11. 1969	8,20	5,50	33,00	22,50	81,40	54,80	121,70	81,40
1. 12. 1969	8,00	5,40	32,30	21,90	79,60	53,60	119,10	79,60
1. 5. 1970	8,00	5,30	32,30	21,90	79,80	53,70	119,40	79,80
1. 11. 1970	9,00	6,00	36,00	24,00	89,10	59,40	133,40	89,10
1. 7. 1971	9,10	6,10	36,60	24,40	91,00	60,50	136,20	91,00
Österreich, Personenzüge, Einfache Fahrt²⁾								
1. 1. 1961	4,37	2,56	17,16	10,05	40,72	23,87	70,04	41,18
1. 8. 1966	5,70	3,60	21,80	13,70	50,80	31,80	88,70	55,50
1. 1. 1969	7,40	4,60	21,80	13,70	50,80	31,80	88,70	55,50
1. 11. 1969	7,00	4,40	20,60	13,00	47,80	30,00	83,50	52,20
1. 12. 1969	6,90	4,30	20,10	12,60	46,80	29,30	81,60	51,10
1. 5. 1970	6,70	4,20	19,80	12,40	45,90	28,80	80,30	50,20
Schnellzugzuschlag, Einfache Fahrt²⁾								
1. 1. 1961	0,75	—	2,94	—	7,02	—	12,32	—
1. 1. 1964	1,56	1,56	1,56	1,56	1,56	1,56	1,56	1,56
1. 8. 1966	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40
1. 11. 1969	2,23	2,23	2,23	2,23	2,23	2,23	2,23	2,23
1. 12. 1969	2,18	2,18	2,18	2,18	2,18	2,18	2,18	2,18
1. 5. 1970	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20
Schweden, Personenzüge, ab 1. 5. 1966 Personen- und D-Züge, Einfache Fahrt								
1. 10. 1964	8,17	5,45	31,51	21,01	67,69	45,12	98,03	65,35
1. 5. 1966	12,70 ³⁾	9,80 ³⁾	37,00 ³⁾	26,00 ³⁾	76,00 ³⁾	52,00 ³⁾	109,00 ³⁾	74,00 ³⁾
1. 1. 1967	13,10 ³⁾	10,00 ³⁾	41,40 ³⁾	28,90 ³⁾	86,00 ³⁾	58,60 ³⁾	123,40 ³⁾	83,60 ³⁾
1. 1. 1968	10,00 ³⁾	6,70 ³⁾	41,80 ³⁾	27,60 ³⁾	96,80 ³⁾	64,60 ³⁾	136,20 ³⁾	90,60 ³⁾
1. 11. 1969	10,30 ³⁾	6,90 ³⁾	42,20 ³⁾	28,20 ³⁾	95,40 ³⁾	63,60 ³⁾	137,50 ³⁾	91,70 ³⁾
1. 12. 1969	10,10 ³⁾	6,80 ³⁾	41,30 ³⁾	27,60 ³⁾	93,30 ³⁾	62,20 ³⁾	134,60 ³⁾	89,70 ³⁾
1. 5. 1970	10,80 ³⁾	7,20 ³⁾	43,20 ³⁾	28,20 ³⁾	100,70 ³⁾	66,90 ³⁾	144,60 ³⁾	96,40 ³⁾
Hin- und Rückfahrt								
1. 10. 1964	13,07	8,71	49,01	32,68	107,36	71,58	156,38	104,25
1. 5. 1966	21,80 ³⁾	17,20 ³⁾	59,90 ³⁾	42,50 ³⁾	122,40 ³⁾	84,30 ³⁾	175,60 ³⁾	119,70 ³⁾
1. 1. 1967	26,20 ³⁾	20,00 ³⁾	68,80 ³⁾	48,60 ³⁾	139,20 ³⁾	95,40 ³⁾	200,00 ³⁾	136,00 ³⁾
1. 1. 1968	19,80 ³⁾	13,40 ³⁾	66,20 ³⁾	44,20 ³⁾	155,20 ³⁾	103,20 ³⁾	222,00 ³⁾	148,00 ³⁾
1. 11. 1969	20,20 ³⁾	13,80 ³⁾	68,10 ³⁾	45,20 ³⁾	157,60 ³⁾	105,20 ³⁾	227,70 ³⁾	151,60 ³⁾
1. 12. 1969	19,70 ³⁾	13,50 ³⁾	66,70 ³⁾	44,20 ³⁾	154,20 ³⁾	102,90 ³⁾	222,90 ³⁾	148,30 ³⁾
1. 5. 1970	21,60 ³⁾	14,40 ³⁾	71,20 ³⁾	47,60 ³⁾	165,50 ³⁾	110,20 ³⁾	238,80 ³⁾	159,00 ³⁾
Schnellzugzuschlag, Einfache Fahrt²⁾								
1. 10. 1964	3,89	3,89	3,89	3,89	3,89	3,89	3,89	3,89
1. 5. 1965	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Schweiz, Einfache Fahrt								
1. 11. 1964	8,80	6,20	28,30	19,50	49,60	34,20	—	—
1. 1. 1967	9,20	6,20	29,40	19,70	51,60	34,40	—	—
1. 11. 1968	10,10	6,90	33,20	21,80	56,90	37,90	—	—
1. 11. 1969	9,60	6,60	31,30	20,60	53,60	35,70	—	—
1. 12. 1969	9,30	6,40	30,60	20,10	52,40	34,90	—	—
1. 5. 1970	9,20	6,20	30,10	19,80	51,60	34,40	—	—
Hin- und Rückfahrt								
1. 11. 1964	13,20	9,10	42,20	29,20	74,10	51,30	—	—
1. 1. 1967	13,70	9,20	43,90	29,40	77,20	51,60	—	—
1. 11. 1968	15,20	10,10	49,30	33,20	85,30	56,90	—	—
1. 11. 1969	14,30	9,50	46,40	31,30	80,20	53,60	—	—
1. 12. 1969	14,00	9,30	45,40	30,60	78,50	52,40	—	—
1. 5. 1970	13,80	9,20	44,80	30,20	77,40	51,60	—	—

Erläuterungen bzw. Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 39

A. Personenverkehr
2. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Ausland
DM

Änderungsdatum	50 km			200 km			500 km			1000 km		
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse
Portugal, Einfache Fahrt¹⁾												
1. 7. 1961	3,24	2,82	2,12	12,97	11,28	8,46	32,43	28,20	21,15	—	—	—
1. 8. 1963	3,36	2,24	—	13,44	8,96	—	33,60	22,40	—	—	—	—
1. 12. 1965	3,50	2,30	—	13,80	9,20	—	34,40	22,90	—	—	—	—
1. 5. 1968	3,90	2,60	—	15,40	10,30	—	38,40	25,60	—	—	—	—
1. 11. 1969	3,80	2,80	—	15,00	10,80	—	37,50	26,80	—	—	—	—
1. 12. 1969	3,70	2,70	—	14,70	10,50	—	36,70	26,20	—	—	—	—
1. 5. 1970	3,70	2,60	—	14,60	10,40	—	36,40	26,00	—	72,80	52,00	—
Spanien, Einfache Fahrt¹⁾												
10. 10. 1959	3,38	2,46	1,55	13,24	9,72	6,05	33,09	24,22	15,00	66,11	48,44	29,99
1. 12. 1965	3,30	2,40	1,50	12,80	9,40	5,90	32,00	23,40	14,50	63,80	46,80	29,00
1. 6. 1966	3,20	2,40	1,50	12,70	9,30	5,90	31,70	23,30	14,50	63,60	46,70	29,10
1. 10. 1966	3,30	2,30	1,50	13,20	9,40	6,10	32,80	23,40	15,10	65,80	47,00	30,20
1. 9. 1967	3,60	2,40	1,70	14,60	9,70	6,70	36,30	24,20	16,50	72,90	48,70	33,10
1. 12. 1967	3,10	2,10	1,50	12,70	8,50	5,80	31,60	21,10	14,40	63,50	34,30	28,80
1. 11. 1969	3,00	2,00	1,50	12,00	8,10	5 50	29,80	19,90	13,60	59,80	29,80	27,20
1. 12. 1969	2,90	2,00	1,40	11,70	7,90	5,40	29,10	19,50	13,30	58,50	39,00	26,50
1. 5. 1970	2,80	1,90	—	11,40	7,70	—	28,50	19,00	—	57,20	38,20	—
1. 11. 1970	3,10	2,10	—	12,70	8,50	—	31,60	21,10	—	63,60	42,40	—
1. 8. 1971	3,20	2,20	—	13,20	8,80	—	33,00	22,00	—	65,90	44,00	—

3. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Transitverkehr in DM
Stand: September 1971

Fahrtroute von—nach	km	Einfache Fahrt		Hin- und Rückfahrt	
		1. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2. Klasse
London—Wien					
a) über Harwich—Hoek van Holland					
London—Hoek van Holland	306	71,10	56,80	142,20	113,60
Hoek van Holland—Emmerich (Gr.)/Venlo (Gr.)	189	21,10	14,90	42,20	29,80
Emmerich (Gr.)/Venlo (Grenze)—Passau	780	111,00	74,00	189,00	126,00
Passau—Wien West	298	31,10	20,40	62,20	40,80
Insgesamt	1573	234,30	166,10	435,60	310,20
b) über Dover—Ostende					
London—Dover/Folkestone	126	18 80	12,60	37,60	25,20
Dover/Folkestone—Ostende—Aachen Süd (Grenze)	388	68 80	50,80	137,60	101,60
Aachen Süd (Grenze)—Passau	758	108,00	72,00	186,00	124,00
Passau—Wien West	298	31,10	20,40	62,20	40,80
Insgesamt	1570	226,70	155,80	423,40	291,60
Paris—Salzburg					
Paris-Ost—Kehl (Grenze)	512	64,40	42,90	128,80	85,80
Kehl (Grenze)—Salzburg	561	82,60	55,00	144,00	96,00
Insgesamt	1073	147,00	97,90	272,80	181,80
Paris—Kopenhagen					
Paris-Nord—Jeumont (Grenze)	241	31,50	21,50	63,00	43,00
Jeumont (Grenze)—Aachen Süd (Grenze)	174	22,90	15,40	45,80	30,80
Aachen Süd (Grenze)—Flensburg (Grenze)	719	105,00	70,00	180,00	120,00
Flensburg (Grenze)—Kopenhagen	366	45,70	30,30	73,00	48,80
Insgesamt	1500	205,10	137,20	361,80	242,60
Paris—Prag					
Paris-Ost—Kehl (Grenze)	512	64,40	42,90	128 80	85 80
Kehl (Grenze)—Cheb (Grenze)	507	78,00	52,00	138,00	92,00
Cheb (Grenze)—Prag	230	37,80	25,30	75,60	50,60
Insgesamt	1249	180,20	120,20	342,40	228,40
Amsterdam—Bern					
Amsterdam—Venlo (Grenze)	174	20,40	14,50	40 80	29,00
Venlo (Grenze)—Basel Bad. Bf.	607	90,00	60,00	156,00	104,00
Basel Bad. Bf.—Bern	117	22,80	15,20	34,20	23,00
Insgesamt	898	133,20	89,70	231,00	156,00
Brüssel—Rom					
Brüssel—Aachen Süd (Grenze)	153	20,30	13,60	40 60	27,20
Aachen Süd (Grenze)—Basel Bad. Bf.	597	90,00	60,00	156,00	104,00
Basel Bad. Bf.—Chiasso/Iselle fr.	330	41,70	28,10	62,60	41,80
Chiasso/Iselle fr.—Rom	687	63,60	35,40	127,20	70,80
Insgesamt	1767	215,60	137,10	386,40	243,80
Kopenhagen—Innsbruck					
Kopenhagen—Puttgarden Mitte See	238	34,80	23,30	55,60	37,00
Puttgarden Mitte See—Kufstein	1115	147,00	98 00	237,00	158,00
Kufstein—Innsbruck	73	11,80	8,20	23,60	16,40
Insgesamt	1426	193,60	129,50	316,20	211,40
Kopenhagen—Belgrad					
Kopenhagen—Flensburg (Grenze)	366	45,70	30,30	73,00	48,80
Flensburg (Grenze)—Salzburg	1154	153,00	102,00	243,00	162,00
Salzburg—Jesenice (Grenze)	219	23,80	15,70	47,60	31,40
Jesenice (Grenze)—Belgrad	629	50,60	33,80	101,20	67,60
Insgesamt	2368	273,10	181,80	464,80	309,80
Oslo—Malland					
Oslo—Kornsjø (Grenze)	170	30,30	20,40	60,60	40,80
Kornsjø (Grenze)—Lübeck—Travemünde	748	142,80	108,60	228,80	173,40
Lübeck—Travemünde—Basel Bad. Bf.	945	132,00	88,00	216,00	144,00
Basel Bad. Bf.—Chiasso/Iselle fr.	330	41,70	28,10	62,60	41,80
Chiasso/Iselle fr.—Malland	55	5,40	3,00	10,80	6,00
Insgesamt	2248	352,20	248,10	578,80	406,00
Stockholm—Paris					
Stockholm—Hälsingborg/Malmö (Grenze)	614	118,00	78,40	194,20	129,60
Hälsingborg/Malmö (Gr.)—Puttgarden Mitte See	262	39,00	26,10	61,60	41,20
Puttgarden Mitte See—Aachen Süd (Grenze)	736	105,00	70,00	180,00	120,00
Aachen Süd (Grenze)—Jeumont (Grenze)	174	22,90	15 40	45,80	30,80
Jeumont (Grenze)—Paris	241	30,20	20,10	60,40	40,20
Insgesamt	2027	315,10	210,00	542,00	361,80

Erläuterungen bzw. Anmerkungen zu den Tabellen s. S. 39

B. Güterverkehr

1. Frachtsätze des Deutschen Eisenbahn-Gütertarifs für Wagenladungen (Entfernung 220 km)

Nach Änderungsdaten

DM je 100 kg

Geltungsdauer der Güterklasseneinteilung	Regeltarif														Ausnahmetarif		
	für die Güterklassen ¹⁾							für die Montangüterklassen									
	A	B	C	D	Dk ²⁾	E	F	Fk ²⁾	G	Gk ²⁾	(C)	(D)	(F)		(Fk ²⁾)	180 (Kohlen ³⁾)	104 (Grubenholz ⁴⁾)
	A/B		C/D			E	F		G	Gk ²⁾	I	II	III	IV	V		
A					B			C				Ck ²⁾	II/III				
1. 8. 42—31. 1. 58																	
1. 2. 58—14. 3. 66																	
ab 15. 3. 66																	
5 t - Klasse																	
16. 8. 1948	3,35	3,01	2,67	2,35	2,20	2,11	1,69	1,58	1,46	1,36	2,67	2,35	1,69	1,58	—	—	
1. 1. 1950	2,70	2,54	2,50	2,44	2,28	2,28	1,90	1,77	1,68	1,57	2,50	2,44	1,90	1,77	—	—	
1. 1. 1951	3,11	2,93	2,86	2,78	2,60	2,57	2,14	2,00	1,88	1,76	2,86	2,78	2,14	2,00	—	—	
15. 10. 1951	3,89	3,60	3,46	3,31	3,09	3,01	2,48	2,32	2,16	2,02	3,46	3,31	2,48	2,32	—	—	
5. 8. 1952	4,16	3,85	3,70	3,54	3,31	3,22	2,65	2,48	2,31	2,16	3,70	3,54	2,65	2,48	—	—	
1. 8. 1953	3,32	3,22	3,22	3,22	3,01	3,22	2,65	2,48	2,31	2,16	3,22	3,22	2,65	2,48	—	—	
1. 2. 1958	3,96		3,96			5,67	3,30		2,90	2,71	3,96	3,92	3,29	3,21	3,05	—	—
6. 7. 1960	4,19		3,96			3,67	3,30		2,90	2,71	3,96	3,92	3,29	3,21	3,05	—	—
15. 10. 1962	4,49		4,25			3,93	3,52		2,90	2,71	4,25	4,20	3,50	3,42	3,25	—	—
1. 8. 1964	4,48		4,22			3,97	3,67		3,36	3,14	3,55	3,52	3,09	3,04	2,88	—	—
15. 3. 1966			5,02					4,51	4,14	3,87	4,56	4,10		4,02	3,82	—	—
1. 1. 1968			4,64					4,18	3,83	—	4,22	3,80		3,76	3,78	—	—
1. 5. 1970			5,10					4,60	4,22	—	4,64	4,18		4,12	4,16	—	—
1. 2. 1971			6,03					5,43	4,97	—	5,48	4,94		4,84	4,66	—	—
10 t - Klasse																	
16. 8. 1948	3,18	2,87	2,49	2,16	2,02	1,79	1,43	1,33	1,13	1,06	2,49	2,16	1,43	1,33	—	—	
1. 1. 1950	2,58	2,42	2,23	2,33	2,09	1,93	1,60	1,49	1,31	1,23	2,33	2,23	1,60	1,49	—	—	
1. 1. 1951	2,99	2,81	2,69	2,57	2,41	2,22	1,84	1,72	1,51	1,42	2,69	2,57	1,84	1,72	—	—	
15. 10. 1951	3,74	3,46	3,25	3,06	2,87	2,60	2,13	2,00	1,74	1,63	3,25	3,06	2,13	2,00	—	—	
5. 8. 1952	4,00	3,70	3,48	3,27	3,07	2,78	2,28	2,14	1,86	1,74	3,48	3,27	2,28	2,14	—	—	
1. 8. 1953	3,20	3,10	3,02	2,94	2,75	2,78	2,28	2,14	1,86	1,74	3,02	2,94	2,28	2,14	—	—	
1. 2. 1958	3,59		3,40			3,14	2,64		2,17	2,03	3,40	3,36	2,63	2,57	2,44	—	—
1. 8. 1964	3,30		3,11			2,93	2,70		2,48	2,32	2,66	2,64	2,32	2,28	2,16	—	—
15. 3. 1966			3,42					3,08	2,82	2,64	3,42	3,08		3,02	2,87	—	—
1. 1. 1968			3,17					2,85	2,61	—	3,17	2,85		2,82	2,84	—	—
1. 5. 1970			3,48					3,14	2,88	—	3,48	3,14		3,09	3,12	—	—
1. 2. 1971			4,11					3,71	3,39	—	4,11	3,71		3,63	3,50	—	—
15 t - Klasse																	
16. 8. 1948	3,04	2,73	2,32	1,96	1,83	1,62	1,30	1,22	1,04	0,97	2,32	1,96	1,30	1,22	1,05	1,82	
1. 1. 1950	2,45	2,30	2,17	2,03	1,90	1,75	1,46	1,37	1,20	1,12	2,17	2,03	1,46	1,37	1,18	1,53	
1. 1. 1951	2,86	2,69	2,53	2,37	2,22	2,04	1,70	1,60	1,40	1,31	2,53	2,37	1,70	1,60	1,41	1,73	
15. 10. 1951	3,58	3,31	3,06	2,82	2,64	2,39	1,97	1,86	1,61	1,51	3,06	2,82	1,97	1,86	1,64	1,99	
5. 8. 1952	3,83	3,54	3,27	3,02	2,82	2,56	2,11	1,99	1,72	1,62	3,27	3,02	2,11	1,99	1,75	2,13	
1. 8. 1953	3,06	2,97	2,84	2,72	2,54	2,56	2,11	1,99	1,72	1,62	2,84	2,72	2,11	1,99	1,75	2,13	
1. 2. 1958	3,14		2,97			2,5	2,31		1,90	1,78	2,97	2,94	2,30	2,25	2,13	1,86	2,49
1. 8. 1964	2,48		2,33			2,19	2,03		1,86	1,74	2,33	2,31	2,03	2,00	1,89	1,63	2,49
15. 3. 1966			2,51					2,26	2,07	1,93	2,51	2,26		2,21	2,10	1,63	2,49
1. 1. 1968			2,32					2,09	1,91	—	2,32	2,09		2,07	2,08	1,62	2,52
1. 5. 1970			2,55					2,30	2,11	—	2,55	2,30		2,27	2,29	1,71	2,64
1. 2. 1971			3,01					2,72	2,49	—	3,01	2,72		2,66	2,56	1,87	2,96 ⁵⁾
20 t - Klasse⁶⁾																	
1. 2. 1958	2,99		2,83			2,62	2,20		1,81	1,69	2,83	2,80	2,19	2,14	2,03	1,86	2,37
1. 8. 1964	2,36		2,22			2,09	1,93		1,77	1,65	2,22	2,20	1,93	1,90	1,80	1,63 ⁶⁾	2,37
15. 3. 1966			2,39					2,15	1,97	1,84	2,39	2,15		2,11	2,01	1,63	2,37
1. 1. 1968			2,22					2,00	1,83	—	2,22	2,00		1,97	1,98	1,62	2,40
1. 5. 1970			2,44					2,19	2,02	—	2,44	2,19		2,16	2,18	1,71	2,52
1. 2. 1971			2,88					2,59	2,37	—	2,88	2,59		2,54	2,45	1,87	2,81 ⁶⁾
25 t - Klasse⁷⁾																	
15. 3. 1966			2,28					2,05	1,88	1,76	2,28	2,05		2,01	1,91	1,63	2,37
1. 1. 1968			2,11					1,90	1,74	—	2,11	1,90		1,88	1,89	1,62	2,29
1. 5. 1970			2,32					2,09	1,92	—	2,32	2,09		2,06	2,08	1,71	2,40
1. 2. 1971			2,74					2,47	2,26	—	2,74	2,47		2,42	2,33	1,87	2,68 ⁶⁾

Erläuterungen bzw. Anmerkungen zu den Tabellen s. 2. 39/40

B. Güterverkehr

2. Frachten des Deutschen Eisenbahn-Gütertarifs für Stückgut (Entfernung 240 km)

DM je Sendung

Gewichtsstufen	Änderungsdatum								
	1. 1. 1951	15. 10. 1951	1. 2. 1958	1. 11. 1960	1. 2. 1963	15. 3. 1966 ¹⁾	1. 1. 1968 ¹⁾	1. 6. 1970 ²⁾	1. 2. 1971
50 kg	4,40	5,70	6,10	7,10	7,80	9,20	8,60	9,20	11,10
100 kg	8,00	10,40	11,30	12,80	13,80	15,40	14,30	15,50	18,60
250 kg	19,60	25,50	27,40	29,20	30,80	32,90	30,60	33,00	39,60
500 kg	34,30	42,90	46,90	49,60	51,80	54,50	51,10	55,10	66,20
750 kg	49,90	62,40	64,90	68,40	70,90	74,40	69,20	74,60	89,50
1 000 kg	57,60	69,10	78,70	82,70	85,50	89,10	83,00	90,00	108,00
1 500 kg	85,50	102,60	108,60	113,90	117,30	122,00	113,00	122,00	147,00

3. Wagenladungsfrachten für einige wichtige Waren von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten

Volle Wagenladungen, berechnet nach den Sätzen der 25 t-Gewichtsklasse³⁾

DM je 1000 kg

Ware	Weizen ⁴⁾		Kartoffeln	Apfelsinen	Frische Fische	Schweinefleisch	Kaffee, roh			Tabak, roh			Pflz. u. tier. (Öle, Fette ⁵⁾
	von →	Hamburg	Nienburg (Weser)	Hamburg	Bremerh. Fischereihafen	Hamburg							
Strecke nach →	Bamberg	Augsburg	Essen Hbf	Düsseldorf	Frankfurt (M) Hbf	Mannheim	Frankfurt (M)	Viersen	Hannover	Trier	München	Dissen-Bad Rothenf.	
Strecke in km →	208	739	229	387	493	588	507	402	162	592	797	254	
Regelklasse bzw. Ausnahmetarif →	A ⁶⁾ b)	437 b)	431 b)	445 b)	Frz ⁷⁾ a) (10 t-Kl.) ⁸⁾	A ⁶⁾ b)		485 b)	A ⁶⁾ b)	485 b)	A ⁶⁾ b)	A ⁶⁾ b)	
1958 D Febr./Dez.	27,40	37,60 ⁹⁾	14,30	20,10	52,83 ¹⁰⁾	58,70	53,90	26,00 ¹¹⁾	25,26 ¹⁰⁾	35,45 ¹⁰⁾	56,59 ¹⁰⁾	28,70	
1960 D	27,40	37,60	14,70	19,00	45,15	58,70	53,90	26,00	25,30	36,90	58,50	28,70	
1961 D	27,40	37,60	16,70	19,00	46,60	58,70	53,90	25,00	25,30	35,80	57,40	28,70	
1962 D	22,44	33,93	16,70	19,00	46,50	58,70	53,90	25,00	25,30	35,80	55,15	28,70	
1963 D	15,50	28,80	16,70	19,00	46,50	58,70	53,90	25,00	25,30	35,80	52,00	28,70	
1964 D	15,50	28,80	16,70	19,00	46,50	52,58	48,36	25,00	23,22	35,80	52,00	26,08	
1965 D	15,50	28,80	16,70	19,00	46,50	44,00	40,60	25,00	20,30	35,80	52,00	22,40	
1966 D	15,50 ¹¹⁾	28,80	16,70 ¹¹⁾	19,00	48,27	42,40 ¹¹⁾	39,20 ¹¹⁾	25,00	20,54	35,80	52,32	21,70 ¹¹⁾	
1967 D	16,60	29,60 ⁹⁾	17,80	20,50 ¹¹⁾	60,10	42,40	39,20	26,30 ¹¹⁾	20,60	38,50	52,40	21,70	
1968 D	15,40	27,40	16,50	19,00	54,93	39,30	36,30	24,40	19,10	36,50	48,60	20,10	
1969 D	15,40	27,40	16,50	19,00	49,80	39,30	36,30	24,40	19,10	36,50	48,60	20,10	
1970 D	16,47	28,53	17,03	19,73	53,80	41,90	38,70	25,20	20,37	37,77	51,87	24,03	
1971 Jan.	17,00	29,10	17,30	20,10	55,30	43,20	39,90	25,60	21,00	38,40	53,50	26,00	
Febr.	20,00	29,10	17,30	20,10	65,70	51,00	47,10	25,60	24,80	38,40	63,00	30,70	
März	20,00	34,90	19,20	23,10	65,70	51,00	47,10	25,60	24,80	38,40	63,00	30,70	
April	20,00	34,90	19,20	23,10	65,70	51,00	47,10	27,90	24,80	41,80	63,00	30,70	
Mai	20,00	34,90	19,20	23,10	65,70	51,00	47,10	27,90	24,80	41,80	63,00	30,70	
Juni	20,00	34,90	19,20	23,10	65,70	51,00	47,10	27,90	24,80	41,80	63,00	30,70	
1971 Juli.	20,00	34,90	19,20	23,10	65,70	51,00	47,10	27,90	24,80	41,80	63,00	30,70	
Aug.	20,00	34,90	19,20	23,10	65,70	51,00	47,10	27,90	24,80	41,80	63,00	30,70	
Sept.	20,00	34,90	19,20	23,10	65,70	51,00	47,10	27,90	24,80	41,80	63,00	30,70	

Ware	Grubenholz		Faserholz		Faserholz, Papierholz	Stammholz über 1,5 m lang		Schnittholz	Holzzellstoff mit mehr mit weniger als 40% Wassergehalt		Wolle	Baumwolle
	von →	Battenberg	Hinzerath	Kleingestängen	Pfaffendorf	Bruchsal	Hamburg	Hülfingen	Aschaffenburg Hbf	Mh.-Sandh. Zellst.-Fabr.	Bremen	
Strecke nach →	Dortmund Hbf	Langenbrand-Bernersbach	Mh.-Sandh. Zellst.-Fabr.	Karlstadt (M)	Göppingen	Bergisch-Gladbach	Wuppertal-Beyenburg	Weingarten (Württ.)	Eitorf	Rheine		
Strecke in km →	400	144	261	140	331	199	716	485	278	323	354	163
Regelklasse bzw. Ausnahmetarif →	104 c)	C ⁶⁾ c)	102 c)	C ⁶⁾ c)	103 c)	B ⁶⁾ c)	106 ⁶⁾ c)	B ⁶⁾ c)	B ⁶⁾ b)	A ⁶⁾ b)	462 b)	461 b)
1958 D Febr./Dez.	23,20	13,60	18,40	13,30	19,40	20,80	43,50	40,40	26,20	38,10	27,60 ¹⁰⁾	16,50 ¹⁰⁾
1960 D	23,20	13,60	18,40	13,30	19,40	20,80	43,50	40,40	26,20	38,10	27,72	16,50
1961 D	23,20	13,60	18,40	13,30	19,40	20,80	43,50	40,40	26,20	38,10	26,80	16,50
1962 D	23,20	13,60	18,40	13,30	19,40	20,80	35,55	40,40	26,20	38,10	26,80	16,50
1963 D	23,20	13,60	18,40	13,30	19,40	20,80	27,60	40,40	26,20	38,10	26,80	16,50
1964 D	23,20	13,52	18,40	13,22	19,40	19,76	27,60	38,15	24,70	34,39	26,80	16,50
1965 D	23,20	13,40	18,40	13,10	19,40	18,30	27,60	35,00	22,60	29,20	26,80	16,50
1966 D	24,10 ¹¹⁾	14,20 ¹¹⁾	19,30 ¹¹⁾	13,90 ¹¹⁾	19,20 ¹¹⁾	19,40 ¹¹⁾	27,60	34,10 ¹¹⁾	22,60 ¹¹⁾	29,90 ¹¹⁾	27,00	15,83
1967 D	24,10	14,20	19,30	13,90	19,20	19,40	27,60 ¹¹⁾	34,10	24,10	29,90	29,20	16,23
1968 D	22,03	13,20	17,83	12,90	17,58	18,00	25,60	31,70	22,30	27,80	27,10	15,30
1969 D	21,20	13,20	17,00	12,90	16,90	18,00	25,60	31,70	22,30	27,80	26,77	15,30
1970 D	22,67	14,07	18,20	13,77	18,10	19,20	26,60	33,77	23,83	29,60	26,10	15,90
1971 Jan.	23,40	14,50	18,80	14,20	18,70	19,80	27,10	34,80	24,60	30,50	26,60	16,20
Febr.	23,40	17,10	18,80	16,70	18,70	23,40	27,10	41,10	29,00	36,00	26,60	16,20
März	23,40	17,10	20,80	16,70	20,90	23,40	32,50	41,10	29,00	36,00	26,60	16,20
April	23,40	17,10	20,80	16,70	20,90	23,40	32,50	41,10	29,00	36,00	30,60	16,20
Mai	23,40	17,10	20,80	16,70	20,90	23,40	32,50	41,10	29,00	36,00	30,60	16,20
Juni	23,40	17,10	20,80	16,70	20,90	23,40	32,50	41,10	29,00	36,00	30,60	16,20
1971 Juli.	23,40	17,10	20,90	16,70	20,90	23,40	32,50	41,10	29,00	36,00	30,60	16,20
Aug.	23,40	17,10	20,90	16,70	20,90	23,40	32,50	41,10	29,00	36,00	30,60	16,20
Sept.	23,40	17,10	20,90	16,70	20,90	23,40	32,50	41,10	29,00	36,00	30,60	16,20

Erläuterungen bzw. Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 39/40

B. Güterverkehr

3. Wagenladungsfrachten für einige wichtige Waren von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten
 Volle Wagenladungen, berechnet nach den Sätzen der 25t-Gewichtsklasse¹⁾

DM je 1000 kg

Ware	Häute u. Felle	Ton, roh	Kalkstein		Schwefelkies	Kalk, kohlen-saurer	Stein- u. Siedesalz	Eisen- und Manganerz				Schwefelkies-abbrände
			Dornap-Hahnethur	Flandersbach				Regensburg Donau-Umschl.-St.	Peine	Aumenau	Ermden		Duisburg-Hochfeld-Süd
von	Hamburg	Siershahn			Megg (Westf.)	Regens-burg Hbf	Hameln					
Strecke nach	Weinheim (Bergstr.)	Lübeck-Dänisch-burg	Oberhausen		Leverkuse-n-Bayerwerk	München Hbf	Hamburg	Luitpold-hütte	Salzgitter Hütte-Süd	Rhein-hausen	Dortmund-Eving	Hagen-Harkorten-Hüttenw.
Strecke in km	569	578	60	34	122	136	209	71	33	217	230	69
Regelklasse bzw. Ausnahmetarif	472 b)	C ¹⁾ c)	140 b)	156 ¹⁾ b)	237 ¹⁾ c)	320 b)	B ¹⁾ b)	230 c)	238 ¹⁾ c)	238 c)	242 ¹⁾ c)	230 c)
1958 D Febr./Dez.	35,60	32,30	7,10	5,70	9,22	6,10	21,30	8,23 ¹⁾	3,27 ¹⁾	7,94 ¹⁾	5,45 ¹⁾	8,03 ¹⁾
1960 D	33,83	32,30	7,10	5,70	8,00	6,26	21,30	8,30	3,30	8,00	4,80	8,10
1961 D	31,60	32,30	7,10	5,70	8,00	8,00	21,30	8,30	3,30	8,00	4,80	8,10
1962 D	31,60	32,30	7,10	4,95	8,00	8,00	21,30	8,30	3,30	8,00	4,80	8,10
1963 D	31,60	32,30	7,10	4,80	8,00	8,00	21,30	8,30	3,30	8,00	4,80	8,10
1964 D	31,60	32,05	7,10	4,80	8,00	8,00	20,22	8,30	3,30	8,00	4,80	8,10
1965 D	31,60	31,70	7,10	4,80	8,00	8,00	18,70	8,01	3,24	7,70	4,68	8,10
1966 D	31,60	33,70 ¹⁾	7,10 ¹⁾	4,60 ¹⁾	8,50 ¹⁾	9,90 ¹⁾	19,90 ¹⁾	7,80 ¹⁾	3,20 ¹⁾	7,50 ¹⁾	4,60 ¹⁾	8,10 ¹⁾
1967 D	32,90 ¹⁾	33,70	7,10	4,18	8,50	9,90	19,90	8,40	3,20	7,50	4,80	8,70
1968 D	30,50	31,20	6,70	3,90	7,70	9,20	18,50	8,30	3,20 ¹⁾	7,50 ¹⁾	4,80	8,10
1969 D	30,50	31,20	6,70	3,90	7,40	9,20	18,50	8,30	3,20 ¹⁾	7,50 ¹⁾	4,80	8,10
1970 D	31,70	33,27	6,97	4,03	8,10	9,55	19,70	8,83	3,37 ¹⁾	7,95 ¹⁾	5,00	8,63
1971 Jan.	32,30	34,30	7,10	4,10	8,60	9,80	20,30	9,10	3,48 ¹⁾	8,24 ¹⁾	5,10	8,90
Febr.	32,30	40,50	7,10	4,10	8,60	9,80	24,00	10,10	3,88 ¹⁾	8,94 ¹⁾	5,60	9,80
März	36,50	40,50	7,80	4,70	9,50	9,80	24,00	10,10	3,88 ¹⁾	8,94 ¹⁾	5,60	9,80
April	36,50	40,50	7,80	4,70	9,50	10,90	24,00	10,10	3,88 ¹⁾	8,94 ¹⁾	5,60	9,80
Mai	36,50	40,50	7,80	4,70	9,50	10,90	24,00	10,10	3,88 ¹⁾	8,94 ¹⁾	5,60	9,80
Juni	36,50	40,50	7,80	4,70	9,50	10,90	24,00	10,10	3,88 ¹⁾	8,94 ¹⁾	5,60	9,80
1971 Juli	36,50	40,50	7,80	4,70	9,50	10,90	24,00	10,10	3,88 ¹⁾	8,94 ¹⁾	5,70	9,80
Aug.	36,50	40,50	7,80	4,70	9,50	10,90	24,00	10,10	3,88 ¹⁾	8,94 ¹⁾	5,70	9,80
Sept.	36,50	40,50	7,80	4,70	9,50	10,90	24,00	10,10	3,88 ¹⁾	8,94 ¹⁾	5,70	9,80

Ware	Stahl-schrott	Steinkohlen ¹⁾				Steinkohlen,-briketts u. -koks ¹⁾		Steinkohlen und -koks ¹⁾		Braun-kohle, roh	Braunkohlen-briketts	
		Hamm (Westf.)	Reckling-hausen Ost	Alsdorf (Kr. Aachen)		Gelsenkirchen		Oberaden	Herne		Nieder-außem	Frechen
Strecke nach	Ober-hausen Hbf	Größ-krotzen-burg	Mannheim-Rheinau	Stuttgart Ost Techn. Werke I ¹⁾	Stuttgart II ¹⁾	Siegen	Hamburg	Salzgitter-Hütte-Nord	Peine	Düsseldorf-Reisholz	Hamm (Westf.)	Hamburg
Strecke in km	77	283	320	456		139	347	248	266	52	145	439
Regelklasse bzw. Ausnahmetarif	IV ¹⁾ c)	193 ¹⁾ c)				180 c)	185 c)	192 c)		180 c)	180 c)	186 c)
1958 D Febr./Dez.	10,70	21,44 ¹⁾	22,54 ¹⁾	27,51 ¹⁾	27,51 ¹⁾	13,80 ¹⁾	19,05 ¹⁾	9,73 ¹⁾	10,31 ¹⁾	6,64 ¹⁾	14,19 ¹⁾	21,94 ¹⁾
1960 D	10,60	20,65	21,70	26,50	26,50	13,30	18,35	10,13	10,88	6,70	14,30	22,10
1961 D	10,60	19,70	20,70	25,30	25,30	12,70	17,50	9,51	10,08	6,70	14,30	22,10
1962 D	10,60	17,70	16,54	21,38	19,55	11,45	16,92	9,13	9,73	6,20	12,88	21,68
1963 D	10,60	17,30	9,80	18,68	13,85	11,20	16,10	9,00	9,60	6,10	12,60	21,10
1964 D	10,18	17,45	9,58	19,35	13,85	11,35	16,25	9,08	9,68	6,10	12,60	21,10
1965 D	9,60	10,24	9,60	18,50	13,90	11,40	16,30	9,10	9,70	6,10	12,60	21,10
1966 D ¹⁾	10,10	9,40	9,60	18,40	13,90	11,40	16,30	9,10	9,70	6,10	12,60	21,10
1967 D	10,10	9,40	9,43	18,40	13,90	11,40	16,30	9,10	9,70	6,10	12,60	21,10
1968 D	9,40	9,21	9,27	18,53	13,96	11,30	16,20	9,10	9,62	6,00	12,50	20,90
1969 D	9,40	9,10	9,20	18,60	14,00	11,30	16,20	9,10	9,60	6,00	12,50	20,90
1970 D	10,07	11,53	11,38	21,78	16,82	12,57	18,09	9,86	10,51	6,27	13,03	21,77
1971 Jan.	10,40	11,90	11,60	22,10	17,10	12,90	18,60	10,00	10,70	6,40	13,30	22,20
Febr.	12,20	12,28	11,90	22,68	17,63	14,10	20,70	10,00	11,80	7,00	14,50	24,70
März	12,20	13,40	12,80	24,40	19,20	14,10	20,70	11,10	11,80	7,00	14,50	24,70
April	12,20	13,40	12,80	24,40	19,20	14,10	20,70	11,10	11,80	7,00	14,50	24,70
Mai	12,20	13,40	12,80	24,40	19,20	14,10	20,70	11,10	11,80	7,00	14,50	24,70
Juni	12,20	13,40	12,80	24,40	19,20	14,10	20,70	11,10	11,80	7,00	14,50	24,70
1971 Juli	12,20	13,40	12,80	24,40	19,20	14,10	20,70	11,10	11,80	7,00	14,50	24,70
Aug.	12,20	13,40	12,80	24,40	19,20	14,10	20,70	11,10	11,80	7,00	14,50	24,70
Sept.	12,20	13,40	12,80	24,40	19,20	14,10	20,70	11,10	11,80	7,00	14,50	24,70

Ware	Erdöl, roh	Benzin (VK)			Dieselkraftstoff (DK)			Heizöl				Benzol
		Barnstorf (Han.)	Spellen (Nieder-rhein)	Karlsruhe-Knielingen	Ingolstadt Nord	Mainz-Gustavs-burg	Godorf Shell	Karlsruhe-Knielingen	Köln Esso	Ingolstadt Nord	Erngaden		Ingolstadt Nord	Bochum-Langendreer
Strecke nach	Holt-hausen (Ems)	Kassel-Unterstadt	Stuttgart Hafen	Würzburg Hbf	Stuttgart Hafen	Osnabrück	Stuttgart Hafen	Kassel-Unterstadt	Würzburg Hbf	Balenfurt	Würzburg Hbf	Duisburg Hbf
Strecke in km	153	282	107	192	212	214	107	289	192	221	192	42
Regelklasse bzw. Ausnahmetarif	370 d)	A ¹⁾ d)	386 d)	382 d)	B ¹⁾ d)	401 d)	386 d)	B ¹⁾ d)	382 d)	B ¹⁾ d)	382 d)	A ¹⁾ d)
1958 D Febr./Dez.	7,48 ¹⁾	31,20	—	—	18,70	18,70	—	22,80	—	19,30	—	7,30
1960 D	7,50	31,20	—	—	18,70	18,70	—	22,80	—	19,30	—	7,30
1961 D	6,60	31,20	—	—	18,70	18,70	—	22,80	—	19,30	—	7,30
1962 D	6,60	31,20	—	—	18,70	18,70	—	22,80	—	19,30	—	7,30
1963 D	6,60	31,20	6,20	—	18,70	18,70	6,20	22,80	—	19,30	—	7,30
1964 D	6,60	28,28	6,20	13,62	17,74	17,74	6,20	21,51	12,82	19,30	15,95	6,88
1965 D	6,60	24,20	6,20	9,60	16,40	13,75	6,20	19,70	8,80	19,30	15,60	6,30
1966 D ¹⁾	6,60 ¹⁾	23,40	6,20	9,60	17,40	9,00	6,20	20,90	8,80	17,90	15,60	6,50
1967 D	6,60	23,40	6,20	9,60	17,40	9,00	6,20	20,90	8,80	17,90	15,60	6,50
1968 D	6,20	21,70	5,80	9,00	16,20	8,40	5,80	19,50	8,20	16,70	14,60	6,20
1969 D	6,20	21,70	5,80	9,00	16,20	8,40	5,80	19,50	8,20	16,70	14,60	6,20
1970 D	6,33	23,17	6,15	9,47	17,27	8,65	6,15	20,77	8,63	17,77	14,83	6,60
1971 Jan.	6,50	23,90	6,40	10,40	17,80	9,00	6,40	21,40	9,50	18,30	15,30	6,80
Febr.	6,50	28,10	6,40	10,40	21,00	9,00	6,40	25,20	9,50	21,60	15,30	8,00
März	6,50	28,10	6,40	10,40	21,00	9,00	6,40	25,20	9,50	21,60	15,30	8,00
April	6,50	28,10	7,70	10,40	21,00	9,60	7,70	25,20	9,50	21,60	15,30	8,00
Mai	6,50	28,10	7,70	10,40	21,00	9,60	7,70	25,20	9,50	21,60	15,30	8,00
Juni	6,50	28,10	7,70	10,40	21,00	9,60	7,70	25,20	9,50	21,60	15,30	8,00
1971 Juli	7,10	28,10	7,70	10,40	21,00	9,60	7,70	25,20	9,50	21,60	15,30	8,00
Aug.	7,10	28,10	7,70	10,40	21,00	9,60	7,70	25,20	9,50	21,60	15,30	8,00
Sept.	7,10	28,10	7,70	10,40	21,00	9,60	7,70	25,20	9,50	21,60	15,30	8,00

Erläuterungen bzw. Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 40

B. Güterverkehr

3. Wagenladungsfrachten für einige wichtige Waren von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten

Volle Wagenladungen, berechnet nach den Sätzen der 25 t-Gewichtsklasse¹⁾

DM je 1000 kg

Ware	Schwefelsäure	Thomasphosphat		Glühphosphat	Ammonitrat	Kalkgebrannt	Zement	Roheisen in Masseln	Halbzeug ²⁾	Walzdraht aus Stahl	Stab- u. Formstahl unverb.	Bleche u. Platten aus Stahl		Röhren
		Duisburg-Hochfeld-Süd	Braunschweig Hgbf									Braunschweig Hgbf	Düsseldorf-Grafenberg	
Strecke von	Hagen Hbf	Kiel Hgbf	Sehnde	Ludwigshafen (Rh.) BASF	Oberhausen West	W.-Biebrich Industrie-Bahnhof	Bad König	Gelsenkirchen	Dortmund	Duisburg Hbf	Oberhausen Hbf	Hamm (Westf.)	Hamburg Hgbf	Düsseldorf-Grafenberg
Strecke in km	64	284	265	267	34	76		26	38	85	134	182	180	
Regelklasse bzw. Ausnahmetarif	B ³⁾ d)	320 b)	326 ³⁾ b)	320 b)	156 ³⁾ b)	B ³⁾ b)		288 ³⁾ c)			1 ³⁾ c)			A ³⁾ c)
1958 D Febr./Dez.	9,60	16,10	17,40	17,40	6,40	10,40	5,80	6,90	14,00	19,60	25,10	24,50		
1960 D	9,25	16,26	17,45	17,43	6,40	10,40	5,20	6,40	13,70	19,50	25,10	24,50		
1961 D	7,90	18,00	17,70	17,70	6,40	10,40	5,20	6,40	13,70	19,50	25,10	24,50		
1962 D	7,90	18,00	14,62	17,70	5,57	10,40	5,20	6,40	13,70	19,50	25,10	24,50		
1963 D	7,90	18,00	14,00	17,70	5,40	10,40	5,20	6,40	13,70	19,50	25,10	24,50		
1964 D	7,90	18,00	14,00	17,70	5,30	10,03	5,20	6,40	12,66	17,92	22,93	22,42		
1965 D	7,75	18,00	14,00	17,70	5,10	9,50	5,20	6,40	11,20	15,70	19,90	19,50		
1966 D ⁴⁾	7,70	19,00	14,00 ⁵⁾	18,80	5,40	10,10	5,20	6,40	11,50	16,10	20,40	20,00		
1967 D	7,70	19,00	14,00	18,80	4,65	10,10	5,20	6,40	11,50	16,10	20,40	20,00		
1968 D	7,10	17,60	13,10	17,40	4,30	9,30	5,10	6,20	10,70	14,90	18,90	18,50		
1969 D	7,10	17,60	13,10	17,40	4,30	9,30	5,10	6,20	10,70	14,90	18,90	18,50		
1970 D	7,57	18,24	13,57	17,98	4,43	9,90	5,30	6,47	11,37	15,90	20,17	19,77		
1971 Jan.	7,80	18,70	13,90	18,40	4,50	10,20	5,40	6,60	11,70	16,40	20,80	20,40		
Febr.	9,20	18,70	13,90	18,40	4,50	12,00	6,00	7,30	13,80	19,40	24,50	24,00		
März	9,20	18,70	13,90	18,40	5,10	12,00	6,00	7,30	13,80	19,40	24,50	24,00		
April	9,20	20,80	15,40	20,50	5,10	12,00	6,00	7,30	13,80	19,40	24,50	24,00		
Mai	9,20	20,80	15,40	20,50	5,10	12,00	6,00	7,30	13,80	19,40	24,50	24,00		
Juni	9,20	20,80	15,40	20,50	5,10	12,00	6,00	7,30	13,80	19,40	24,50	24,00		
1971 Juli	9,20	20,80	15,40	20,50	5,10	12,00	6,00	7,30	13,80	19,40	24,50	24,00		
Aug.	9,20	20,80	15,40	20,50	5,10	12,00	6,00	7,30	13,80	19,40	24,50	24,00		
Sept.	9,20	20,80	15,40	20,50	5,10	12,00	6,00	7,30	13,80	19,40	24,50	24,00		

4. Pauschalfrachten für Container

DM je 40-Fuß-Container⁶⁾

Ware	Flaschen		Maschinen			
	Immigrath		Bremen		Amsterdam	
Strecke von	Bremen	Amsterdam	Frankfurt (M) Ost	Ludwigsburg	Frankfurt (M) Ost	Ludwigsburg
Strecke nach	Zollauschluß	236	436	604	459	605
Strecke in km	302					
Regelklassen bzw. Ausnahmetarif	493 c) ⁷⁾	9145 c) ⁷⁾	493 c) ⁷⁾		9145 c) ⁷⁾	
1958 D Febr./Dez.	410,00	592,80 ⁸⁾	1215,00	1495,00	1225,00 ⁸⁾	1517,50 ⁸⁾
1960 D	405,50	602,50 ⁸⁾	1215,00	1495,00	1220,00 ⁸⁾	1492,50 ⁸⁾
1961 D	405,00	602,50	1215,00	1495,00	1220,00	1492,50
1962 D	390,75	612,50	1215,00	1495,00	1230,00	1502,50
1963 D	362,50	632,50	1215,00	1495,00	1250,00	1522,50
1964 D	362,50	651,25	1092,10	1338,75	1268,75	1541,25
1965 D	362,50	637,50	920,00	1120,00	1095,00	1285,00
1966 D	362,50 ⁹⁾	632,50 ⁹⁾	887,50 ⁹⁾	1077,50 ⁹⁾	1070,00 ⁹⁾	1252,50 ⁹⁾
1967 D	362,50	632,50	887,50	1077,50	1070,00	1252,50
1968 D Juni-Dez.	382,00	435,00	595,00	843,00	685,00	800,00
1969 D	382,00	439,00	595,00	733,00	687,00	804,00
1970 D	401,25	440,00	625,00	768,75	708,25	823,75
1971 Januar	420,00	460,00	655,00	808,00	745,00	863,00
Februar	420,00	460,00	655,00	806,00	745,00	863,00
März	420,00	460,00	655,00	806,00	745,00	863,00
April	420,00	590,00	655,00	806,00	993,00	1160,00
Mai	528,00	590,00	864,00	1083,00	993,00	1160,00
Juni	528,00	590,00	864,00	1083,00	993,00	1160,00
1970 Juli	528,00	590,00	864,00	1083,00	993,00	1160,00
August	528,00	590,00	864,00	1083,00	993,00	1160,00
September	528,00	590,00	864,00	1083,00	993,00	1160,00

II. Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen

A. Frachten des Reichskraftwagentarifs für Stückgut (Entfernung 261—264 km)

in DM je Sendung

Gewichtsstufen	Änderungsdatum									
	1. 1. 1950	1. 1. 1951	15. 10. 1951	1. 2. 1958	1. 11. 1960	1. 2. 1963	14. 3. 1966	1. 1. 1968	1. 6. 1970	1. 7. 1971 ¹⁰⁾
50 kg	3,60	4,50	5,90	6,40	7,40	8,50	10,00	9,30	10,00	10,90
100 kg	6,90	8,60	11,20	11,90	13,50	15,30	16,90	15,70	17,00	18,50
250 kg	16,70	20,90	27,20	28,90	30,90	34,40	36,50	33,90	36,70	39,90
500 kg	29,70	36,40	45,50	49,60	52,40	57,90	60,70	56,70	61,20	66,80
750 kg	43,30	53,00	66,30	68,60	72,20	79,20	82,70	76,90	83,00	90,50
1 000 kg	51,00	61,10	73,30	83,20	87,30	95,60	99,20	92,00	100,00	109,00
1 500 kg	75,60	90,75	108,90	114,75	120,30	131,10	135,60	126,00	136,20	148,65

Erläuterungen bzw. Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 40

B. Frachtsätze des Reichskraftwagentarifs für Wagenladungen (Entfernung 261—264 km)

in DM je 100 kg

Geltungsdauer der Gütereinteilung	Wagenladungsklasse													
	für Regelklassengüter (ohne Montangüter)										für Montangüter			
	A	B	C	D	E	F	FK ¹⁾	G	GK ¹⁾	(C)	(D)	(F)		FK ¹⁾
	A/B		C/D			F	G		I	II	III	IV	(F)	
ab 14. 3. 1966											I/II		III/IV/V	
5 t-Klasse														
5. 8. 1952	4,67	4,31	4,13	3,96	3,58	3,00	2,80	2,56	2,39	4,13	3,96	3,00	2,80	
1. 8. 1953	3,73	3,62	3,59	3,58	3,58	3,00	2,80	2,56	2,39	3,59	3,58	3,00	2,80	
1. 7. 1955	3,73	3,62	3,59	3,58	3,58	3,00		2,56		3,59	3,58	3,00		
1. 2. 1958	4,28		4,28		3,95	3,57		3,12		4,28	4,28	3,57	3,51	3,57
1. 11. 1960	4,52		4,28		3,95	3,57		3,12		4,28	4,28	3,57	3,51	3,57
8. 4. 1963	4,87		4,60		4,25	3,83		3,11		4,28	4,28	3,57	3,51	3,57
14. 3. 1966 ²⁾	5,70		5,56		5,15	4,87		4,87		5,56		4,87		
1. 1. 1968 ²⁾	(5,42—5,70)		(5,28—5,56)		(4,89—5,15)	(4,63—4,87)		(4,63—4,87)		(5,28—5,56)		(4,63—4,87)		
1. 5. 1970 ³⁾	5,28		5,15		4,77	4,51		4,51		5,15		4,51		
12. 4. 1971 ³⁾	(5,02—5,28)		(4,89—5,15)		(4,52—4,77)	(4,28—4,51)		(4,28—4,51)		(4,89—5,15)		(4,28—4,51)		
	5,94		5,80		5,36	5,07		5,07		5,80		5,07		
	(5,58—6,30)		(5,45—6,15)		(5,04—5,68)	(4,77—5,37)		(4,77—5,37)		(5,45—6,15)		(4,77—5,37)		
	6,59		6,29		6,02	5,25		5,25		6,29		5,25		
	(6,19—6,99)		(5,91—6,67)		(5,66—6,38)	(4,94—5,57)		(4,94—5,57)		(5,91—6,67)		(4,94—5,57)		
10 t-Klasse														
5. 8. 1952	4,48	4,14	3,87	3,67	3,08	2,58	2,41	2,05	1,94	3,87	3,67	2,58	2,41	
11. 8. 1953	3,58	3,47	3,36	3,30	3,08	2,58	2,41	2,05	1,94	3,36	3,30	2,58	2,41	
1. 7. 1955	3,58	3,47	3,36	3,30	3,08	2,58		2,05		3,36	3,30	2,58	2,58	
1. 2. 1958	4,18		3,95		3,65	3,06		2,50		3,95	3,95	3,06	3,01	3,06
14. 3. 1966 ²⁾	4,66		4,45		4,31	3,76		3,76		4,45		3,76		
1. 8. 1968 ²⁾	(4,43—4,66)		(4,23—4,45)		(4,09—4,31)	(3,57—3,76)		(3,57—3,76)		(4,23—4,45)		(3,57—3,76)		
1. 5. 1970 ³⁾	4,32		4,12		4,00	3,48		3,48		4,12		3,48		
12. 4. 1971 ³⁾	(4,10—4,32)		(3,89—4,12)		(3,80—4,00)	(3,31—3,48)		(3,31—3,48)		(3,89—4,12)		(3,31—3,48)		
	4,86		4,64		4,49	3,92		3,92		4,64		3,92		
	(4,57—5,15)		(4,36—4,92)		(4,22—4,76)	(3,68—4,16)		(3,68—4,16)		(4,36—4,92)		(3,68—4,16)		
	5,33		5,09		4,87	4,25		4,25		5,09		4,25		
	(5,01—5,65)		(4,78—5,40)		(4,58—5,16)	(4,00—4,51)		(4,00—4,51)		(4,78—5,40)		(4,00—4,51)		
15 t-Klasse														
15. 10. 1951	4,01	3,71	3,41	3,15	2,05	2,66	2,20	2,06	1,77	1,67	3,41	3,15	2,20	2,06
5. 8. 1952	4,29	3,97	3,65	3,37	2,85	2,85	2,35	2,20	1,89	1,79	3,65	3,37	2,35	2,20
1. 8. 1953	3,43	3,33	3,17	3,03	2,85	2,85	2,35	2,20	1,89	1,79	3,17	3,03	2,35	2,20
1. 7. 1955	3,43	3,33	3,17	3,03	2,85	2,35		1,89		3,17	3,03	2,35	2,35	
1. 2. 1958	3,65		3,45		3,19	2,68		2,18		3,45	3,45	2,68	2,64	2,68
14. 3. 1966	3,69		3,55		3,41	2,99		2,99		3,55		2,99		
1. 1. 1968	3,42		3,29		3,16	2,77		2,77		3,29		2,77		
1. 5. 1970 ³⁾	3,84		3,70		3,55	3,12		3,12		3,70		3,12		
12. 4. 1971 ³⁾	(3,61—4,07)		(3,48—3,92)		(3,34—3,76)	(2,93—3,31)		(2,93—3,31)		(3,48—3,92)		(2,93—3,31)		
	4,25		4,06		3,88	3,39		3,39		4,06		3,39		
	(4,00—4,51)		(3,82—4,30)		(3,65—4,11)	(3,19—3,59)		(3,19—3,59)		(3,82—4,30)		(3,19—3,59)		
20 t-Klasse⁴⁾														
15. 12. 1964	3,47		3,28		3,03	2,55		2,18		3,28	3,28	2,55	2,51	2,55
14. 3. 1966	3,48		3,34		3,20	2,78		2,78		3,34		2,78		
1. 1. 1968	3,22		3,09		2,97	2,58		2,58		3,09		2,58		
1. 5. 1970 ³⁾	3,63		3,48		3,34	2,90		2,90		3,48		2,90		
12. 4. 1971 ³⁾	(3,41—3,85)		(3,27—3,69)		(3,14—3,54)	(2,73—3,07)		(2,73—3,07)		(3,27—3,69)		(2,73—3,07)		
	3,94		3,77		3,60	3,14		3,14		3,77		3,14		
	(3,70—4,18)		(3,54—4,00)		(3,38—3,82)	(2,95—3,33)		(2,95—3,33)		(3,54—4,00)		(2,95—3,33)		
23 t-Klasse⁵⁾														
1. 5. 1970 ³⁾	3,52		3,38		3,24	2,81		2,81		3,38		2,81		
12. 4. 1971 ³⁾	(3,31—3,73)		(3,18—3,58)		(3,05—3,43)	(2,64—2,98)		(2,64—2,98)		(3,18—3,58)		(2,64—2,98)		
	3,82		3,65		3,49	3,05		3,05		3,65		3,05		
	(3,59—4,05)		(3,43—3,87)		(3,28—3,70)	(2,87—3,23)		(2,87—3,23)		(3,43—3,87)		(2,87—3,23)		

III. Spedition

Kundensätze des Speditorsammelgutverkehrs mit Eisenbahn und Kraftwagen

in DM je 100 kg

Änderungs- datum	Transportstrecke → Gewicht →	151 km				350 km			
		100 kg	250 kg	750 kg	über 1000 kg	100 kg	250 kg	750 kg	über 1000 kg
		26. 10. 1951	6,40	6,16	5,25	4,45	11,10	11,04	9,52	8,95
15. 4. 1958	7,70	7,32	5,85	4,91	13,30	13,20	10,53	8,90	
1. 1. 1960	7,90	7,56	6,04	5,06	13,70	13,60	10,85	9,18	
22. 3. 1961	8,90	7,96	6,23	5,20	15,20	14,24	11,17	9,40	
13. 2. 1963	9,60	8,60	6,72	5,46	16,40	15,36	12,07	9,87	
1. 7. 1963	10,40	9,12	6,96	5,77	17,30	16,88	12,21	10,19	
31. 3. 1966	12,10	10,12	7,44	6,07	19,00	16,88	12,69	10,49	
30. 9. 1966 ⁶⁾	12,10	10,12	7,44	6,07	19,00	16,88	12,69	10,49	
1. 1. 1968 ⁶⁾	(12,10—13,31)	(10,12—11,13)	(7,44—8,18)	(6,07—6,68)	(19,00—20,90)	(16,88—18,57)	(12,69—13,96)	(10,49—11,54)	
1. 7. 1968 ⁷⁾	11,50	9,60	7,05	5,75	18,00	16,00	12,03	9,94	
	(11,50—12,65)	(9,60—10,56)	(7,05—7,76)	(5,75—6,33)	(18,00—19,80)	(16,00—17,60)	(12,03—13,23)	(9,94—10,93)	
1. 7. 1970 ⁸⁾	11,50	9,60	7,05	5,75	18,00	16,00	12,03	9,94	
	(10,93—13,23)	(9,12—11,04)	(6,70—8,11)	(5,46—6,61)	(17,10—20,70)	(15,20—18,40)	(11,43—13,83)	(9,44—11,43)	
1. 7. 1970 ⁸⁾	12,70	10,56	7,76	6,33	19,80	17,60	13,23	10,93	
	(11,43—13,97)	(9,50—11,62)	(6,98—8,54)	(5,70—6,96)	(17,82—21,78)	(15,84—19,36)	(11,91—14,55)	(9,84—12,02)	
1. 4. 1971 ⁹⁾	13,80	11,52	8,45	6,90	21,60	19,20	14,41	11,91	
	(12,42—15,18)	(10,37—12,67)	(7,61—9,30)	(6,21—7,59)	(19,44—23,76)	(17,28—21,12)	(12,97—15,85)	(10,72—13,10)	

Erläuterungen bzw. Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 40/41

IV. Schiffsverkehr

A. Binnenschifffahrt

1. Frachtsätze

DM je 1000 kg

Ware	Getreide ¹⁾											
	Roggen und Weizen ²⁾		Uebr. Getreide d. Güterkl. IV ³⁾		Roggen und Weizen ²⁾		Brot-	Futter-	Brot-	Futter-	Roggen und Weizen	Futter-
	Hamburg		Braunschweig		Köln		Mannheim		Heilbronn ³⁾		Emden	
Strecke	von	Düsseldorf		Köln		Mannheim		Heilbronn ³⁾		Köln		
nach												
1958 D		16,24	15,34	9,79	10,78	10,08	15,22	14,52	17,28 ⁴⁾	16,58 ⁴⁾	10,28	9,58
1960 D		15,00	14,07	9,81	10,88	10,17	15,35	14,64	17,25 ⁴⁾	16,54 ⁴⁾	10,38	9,67
1961 D		15,00	14,07	9,81	10,88	10,17	15,35	14,64	17,22	16,51	10,38	9,67
1962 D		13,44	12,61	8,79	9,74	9,11	13,75	13,12	15,43	14,79	9,30	8,67
1963 D		11,25	10,56	7,36	8,16	7,63	11,52	10,98	13,04	12,51	7,79	7,26
1964 D		11,25	10,56	7,36	8,16	7,63	11,52	10,98	13,04	12,51	7,79	7,26
1965 D		10,88	10,49	7,39	7,88		11,24	10,97	12,76	12,50	7,52	7,26
1966 D		10,52	10,44	7,44		7,60		10,96		12,48		7,25
1967 D		10,71		7,63		7,60		10,96		12,48		7,25
1968 D		10,67		7,60		7,58		10,92		12,48		7,22
1969 D		10,67		7,60		7,58		10,92		12,49		7,22
1970 D		11,45		8,11		7,58		10,92		12,49		7,18
1970 Okt.		11,79		8,33		7,58		10,92		12,49		7,18
1970 Nov.		11,79		8,33		7,58		10,92		12,49		7,18
1970 Dez.		11,79		8,33		7,58		10,92		12,49		7,18
1971 Jan.		11,79		8,33		7,58		10,92		12,49		7,18
1971 Febr.		11,79		8,33		7,58		10,92		12,49		7,18
1971 März.		11,79		8,33		7,91		10,73		13,24		7,18
1971 April.		11,81		8,35		8,18		10,58		13,86		7,18
1971 Mai		12,43		8,86		8,18		10,58		13,86		7,18
1971 Juni		12,43		8,86		8,18		10,58		13,86		7,18
1971 Juli		12,43		8,86		8,18		10,58		13,86		7,18
1971 Aug.		12,43		8,86		8,18		10,58		13,86		7,18
1971 Sept.		12,43		8,86		8,18		10,58		13,86		7,18

Ware	Getreide ¹⁾				Getreide ¹⁾ ab 50 t ⁴⁾	Mehl	Steinkohle in kompl. Ladungen ⁵⁾	Ortskohle ⁶⁾ a)				
	Roggen und Weizen		Futtergetreide					Zechengruppen des Ruhrgebiets				
	Emden		Emden					I	II	III		
Strecke	von	Mannheim		Heilbronn ³⁾		Berlin			Emden			
nach												
1958 D		14,72	14,02	16,78 ⁴⁾	16,08 ⁴⁾	13,56	9,47	7,20	7,87	8,62		
1960 D		14,85	14,14	16,75 ⁴⁾	16,04 ⁴⁾	13,56	9,35	6,21	6,86	7,58		
1961 D		14,85	14,14	16,72	16,01	13,56	8,96	5,93	6,55	7,24		
1962 D		13,30	12,67	14,98	14,34	12,15	13,56	9,05	5,93	6,55		
1963 D		11,14	10,61	12,86	12,13	10,17	13,56	9,05	5,93	6,55		
1964 D		11,14	10,61	12,86	12,13	10,82	14,42	9,54	5,98	6,60		
1965 D		10,94	10,67	12,49	12,23	10,88	14,50	9,70	5,99	6,62		
1966 D		10,73		12,32		10,91	14,93	9,74	5,99	6,62		
1967 D		10,73		12,32		11,25	16,17	9,84	5,99	6,62		
1968 D		10,70		12,32		11,21	16,12	9,66	5,96	6,59		
1969 D		10,70		12,33		11,21	16,12	9,66	5,97	6,59		
1970 D		10,65		12,29		11,97	17,64	10,06	6,97	7,67		
1970 Okt.		10,65		12,29		12,30	18,00	10,11	7,30	8,03		8,88
1970 Nov.		10,65		12,29		12,30	18,00	10,11	7,30	8,03		8,88
1970 Dez.		10,65		12,29		12,30	18,00	10,11	7,30	8,03		8,88
1971 Jan.		10,65		12,29		12,30	18,00	10,11	7,30	8,03		8,88
1971 Febr.		10,65		12,29		12,30	18,00	10,11	7,30	8,03		8,88
1971 März.		10,65		12,29		12,30	18,68	10,40	7,67	8,44		9,28
1971 April.		10,65		12,29		12,32	19,20	10,63	8,26	9,09		10,00
1971 Mai		10,65		12,29		13,01	19,20	10,63	8,26	9,09		10,00
1971 Juni		10,65		12,29		13,01	19,20	10,63	8,26	9,09		10,00
1971 Juli		10,65		12,29		13,01	19,20	10,63	8,26	9,09		10,00
1971 Aug.		10,65		12,29		13,01	19,20	10,63	8,26	9,09		10,00
1971 Sept.		10,65		12,29		13,01	19,20	10,63	8,26	9,09		10,00

Ware	Küstenkohle ⁶⁾ b)			Exportkohle ⁶⁾ c)			Bunkerkohle ⁶⁾ d)		
	Zechengruppen des Ruhrgebiets								
	I			II			III		
Strecke	Emden			Emden			Emden		
nach									
1958 D	4,93	5,44	6,03	3,94	4,36	4,78	6,21	6,81	7,50
1960 D	4,36	4,83	5,37	3,49	3,87	4,25	5,53	6,08	6,71
1961 D	4,36	4,83	5,37	3,49	3,87	4,25	5,53	6,08	6,71
1962 D	4,36	4,83	5,37	3,49	3,87	4,25	5,53	6,08	6,71
1963 D	4,40	4,87	5,42	3,51	3,90	4,29	5,58	6,13	6,77
1964 D	4,41	4,88	5,43	3,52	3,91	4,30	5,59	6,15	6,78
1965 D	4,41	4,88	5,43	3,52	3,91	4,30	5,59	6,15	6,78
1966 D	4,41	4,88	5,43	3,52	3,91	4,30	5,59	6,15	6,78
1967 D	4,41	4,88	5,43	3,52	3,91	4,30	5,59	6,15	6,78
1968 D	4,39	4,85	5,40	3,50	3,89	4,28	5,56	6,12	6,75
1969 D	4,40	4,85	5,39	3,51	3,89	4,27	5,56	6,12	6,74
1970 D	5,18	5,71	6,34	4,31	4,72	5,13	6,36	6,99	7,69
1970 Okt.	5,45	6,01	6,67	4,40	4,81	5,22	6,60	7,25	7,97
1970 Nov.	5,45	6,01	6,67	4,40	4,81	5,22	6,60	7,25	7,97
1970 Dez.	5,45	6,01	6,67	4,40	4,81	5,22	6,60	7,25	7,97
1971 Jan.	5,45	6,01	6,67	4,43	4,84	5,25	6,60	7,25	7,97
1971 Febr.	5,45	6,01	6,67	4,43	4,84	5,25	6,60	7,25	7,97
1971 März.	5,75	6,34	7,04	4,63	5,04	5,45	6,60	7,25	7,97
1971 April.	6,22	6,86	7,62	4,80	5,21	5,62	6,60	7,25	7,97
1971 Mai	6,22	6,86	7,62	4,80	5,21	5,62	7,25	7,97	8,76
1971 Juni	6,22	6,86	7,62	4,80	5,21	5,62	7,51	8,26	9,08
1971 Juli	6,22	6,86	7,62	4,80	5,21	5,62	7,51	8,26	9,08
1971 Aug.	6,22	6,86	7,62	4,80	5,21	5,62	7,51	8,26	9,08
1971 Sept.	6,22	6,86	7,62	4,80	5,21	5,62	7,51	8,26	9,08

Erläuterungen bzw. Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 41

A. Binnenschifffahrt

1. Frachtsätze DM je 1000 kg

Ware	Bunkerkohle ¹⁾		Steinkohle ¹⁾						Braunkohlenbriketts		
	Ortskohle ¹⁾		Ruhrgbiet			Rhein-Ruhrhäfen			Wesseling/Rh.		
Strecke von											
nach	Bremen	Hannover	Berlin Abladung 1,75 m	Frankfurt (Main ²⁾ Osthafen	Würzburg ³⁾	Mannheim	Heilbronn ⁴⁾	Karlsruhe	Frankfurt (Main ²⁾	Würzburg ³⁾	
1958 D	7,80	9,91	8,73	17,33	8,56	11,50	8,50	11,35 ⁵⁾	10,02	6,57	9,51
1960 D	7,55	9,59	8,46	17,32	8,20	11,01	8,14	10,71 ⁵⁾	9,59	6,57	9,51
1961 D	7,21	9,16	8,08	16,34	7,83	10,52	7,77	10,20	9,16	6,57	9,51
1962 D	7,21	8,66	8,08	16,11	7,26	9,61	7,20	9,54	8,53	6,57	9,51
1963 D	7,21	8,25	7,61	16,11	7,10	9,59	7,04	9,35	8,36	6,57	9,77
1964 D	7,26	8,32	7,67	16,22	7,15	9,67	7,10	9,43	8,43	6,57	9,77
1965 D	7,28	8,34	7,69	16,26	7,17	9,69	7,12	9,46	8,45	6,58	9,78
1966 D	7,28	8,34	7,69	16,26	7,17	9,69	7,12	9,46	8,45	6,67	9,87
1967 D	7,28	8,34	7,69	16,26	7,17	9,69	7,12	9,46	8,45	6,67	9,87
1968 D	7,24	8,30	7,65	16,21	7,14	9,85	7,08	9,45	8,42	6,65	10,04
1969 D	7,24	8,30	7,65	16,22	7,14	9,89	7,08	9,46	8,41	6,65	10,08
1970 D	8,17	9,50	8,77	17,32	8,57	11,80	8,51	11,32	10,10	7,45	11,23
1970 Okt.	8,43	9,87	9,12	18,30	8,72	12,00	8,66	11,51	10,28	7,52	11,33
1970 Nov.	8,43	9,87	9,12	18,30	8,72	12,00	8,66	11,51	10,28	7,52	11,33
1970 Dez.	8,43	9,87	9,12	18,30	8,72	12,00	8,66	11,51	10,28	7,52	11,33
1971 Jan.	8,43	9,87	9,12	18,30	8,72	12,00	8,66	11,51	10,28	7,52	11,33
1971 Febr.	8,43	9,87	9,12	18,30	8,72	12,00	8,66	11,51	10,28	7,52	11,33
1971 März	8,43	9,87	9,58	19,20	9,22	12,66	9,16	12,15	10,88	7,95	11,95
1971 April	8,73	10,20	10,30	20,63	10,01	13,70	9,96	13,17	11,82	8,63	12,93
1971 Mai	8,99	10,49	10,30	20,63	10,01	13,70	9,96	13,17	11,82	8,63	12,93
1971 Juni	8,99	10,49	10,30	20,63	10,01	13,70	9,96	13,17	11,82	8,63	12,93
1971 Juli	8,99	10,49	10,30	20,63	10,01	13,70	9,96	13,17	11,82	8,63	12,93
1971 Aug.	8,99	10,49	10,30	20,63	10,01	13,70	9,96	13,17	11,82	8,63	12,93
1971 Sept.	8,99	10,49	10,30	20,63	10,01	13,70	9,96	13,17	11,82	8,63	12,93

Ware	Braunkohlenbriketts			Erze				Mineralöl (in Tankschiffen)			
	Wesseling/Rhein			Emden	Bremen	Mannheim ⁴⁾	Heilbronn ⁴⁾	Kehl ⁴⁾	Bremen ⁷⁾		
Strecke von									Duisburg-Ruhrort		
nach	Mannheim	Heilbronn ⁴⁾	Karlsruhe	Dortmund		Duisburg-Ruhrort			beladen über Küsten-Kanal und Wesel-Datt.-Kanal leer über Minden (Weser)		
1958 D	6,51	9,36	8,03	5,14	5,45	3,04	4,46 ⁶⁾	2,85	15,12		14,67
1960 D	6,51	9,19	8,03	4,52	4,84	3,07	4,40	2,85	I 15,20 ⁶⁾		14,37
1961 D	6,51	9,16	8,03	4,52	4,84	3,07	4,40	2,85	II 16,92		14,35
1962 D	6,51	9,16	8,03	4,52	4,84	3,07	4,40	2,85	16,90		14,35
1963 D	6,51	9,16	8,03	4,52	4,84	3,07	4,45	2,85	16,90		14,35
1964 D	6,51	9,16	8,03	4,52	4,84	3,07	4,45	2,85	16,90		14,35
1965 D	6,52	9,17	8,04	4,52	4,84	3,07	4,45	2,85	16,90		14,35
1966 D	6,61	9,26	8,13	4,52	4,84	3,07	4,45	2,85	16,90		14,35
1967 D	6,61	9,26	8,13	4,52	4,84	3,07	4,45	2,85	16,90		14,35
1968 D	6,58	9,28	8,09	4,50	4,82	3,06	4,66	2,84	16,84		14,30
1969 D	6,58	9,27	8,09	4,53	4,82	3,06	4,71	2,84	16,82		14,28
1970 D	7,39	10,35	9,08	4,67	4,81	— ⁶⁾	— ⁶⁾	— ⁶⁾	18,17		15,43
1970 Okt.	7,46	10,45	9,17	4,74	4,81	—	—	—	18,85		16,00
1970 Nov.	7,46	10,45	9,17	4,74	4,81	—	—	—	18,85		16,00
1970 Dez.	7,46	10,45	9,17	4,74	4,81	—	—	—	18,85		16,00
1971 Jan.	7,46	10,45	9,17	4,77	4,81	—	—	—	18,85		16,00
1971 Febr.	7,46	10,45	9,17	4,77	4,81	—	—	—	18,85		16,00
1971 März	7,89	11,03	9,70	4,77	4,81	—	—	—	19,57		16,61
1971 April	8,58	11,95	10,55	4,77	— ⁶⁾	—	—	—	20,17		17,12
1971 Mai	8,58	11,95	10,55	5,23	—	—	—	—	20,17		17,12
1971 Juni	8,58	11,95	10,55	5,23	—	—	—	—	20,17		17,12
1971 Juli	8,58	11,95	10,55	5,23	—	—	—	—	20,17		17,12
1971 Aug.	9,58	11,95	10,55	5,23	—	—	—	—	20,17		17,12
1971 Sept.	8,58	11,95	10,55	5,23	—	—	—	—	20,17		17,12

Ware	Mineralöl (in Tankschiffen)						Kies			Bimskies ⁴⁾			
	Bremen ⁷⁾			Mannheim			Emmerich/Rh.			Ladestellen Vallendar bis Brohl/Rh.			
Strecke von													
nach	Heilbronn ⁴⁾			über			Dortmund	Hannover	Braunschweig	Dortmund	Hannover	Braunschweig	
	Küsten-Kan. u. Wes.-Dat.-Kan.			Rh.-Herne-Kan. | Wes.-Datt.-Kan.									
1958 D	27,71			21,31			21,83	3,05	5,82	6,54	4,47	7,66	8,37
1960 D	27,75 ⁶⁾			21,95 ⁶⁾			21,83	3,05	5,82	6,54	4,51	7,75	8,47
1961 D	I 28,77	II 25,92	III 24,47	I 24,32	II 21,87	III 20,67	3,05	5,82	6,54	4,51	7,75	8,47	
1962 D	28,75	25,90	24,45	24,30	21,85	20,65	3,10	5,82	6,54	4,51	7,75	8,47	
1963 D	28,75	25,90	24,45	24,30	21,85	20,65	3,17	5,82	6,54	4,51	7,75	8,47	
1964 D	28,75	25,90	24,45	24,30	21,85	20,65	3,17	5,82	6,54	4,51	7,75	8,47	
1965 D	28,75	25,90	24,45	24,30	21,85	20,65	3,17	5,82	6,54	4,51	7,75	8,47	
1966 D	28,75	25,90	24,45	24,30	21,85	20,65	3,17	5,82	6,54	4,55	7,86	8,60	
1967 D	28,75	25,90	24,45	24,30	21,85	20,65	3,17	5,82	6,54	4,58	7,93	8,70	
1968 D	28,68	25,83	24,38	24,23	21,79	20,58	3,15	5,79	6,51	4,56	7,90	8,67	
1969 D	28,61	25,77	24,33	24,18	21,74	20,53	3,14	5,79	6,51	4,39	7,72	8,49	
1970 D	30,90	27,86	26,28	26,13	23,43	22,13	3,32	6,50	7,32	4,84	8,61	9,54	
1970 Okt.	32,05	28,90	27,25	27,10	24,35	23,00	3,35	6,64	7,48	5,00	8,85	9,81	
1970 Nov.	32,05	28,90	27,25	27,10	24,35	23,00	3,35	6,64	7,48	5,00	8,85	9,81	
1970 Dez.	32,05	28,90	27,25	27,10	24,35	23,00	3,35	6,64	7,48	5,00	8,85	9,81	
1971 Jan.	32,05	28,90	27,25	27,10	24,35	23,00	3,35	6,64	7,48	5,00	8,85	9,81	
1971 Febr.	32,05	28,90	27,25	27,10	24,35	23,00	3,35	6,64	7,48	5,00	8,85	9,81	
1971 März	33,28	30,01	28,30	28,14	25,28	23,88	3,35	6,64	7,48	5,00	8,85	9,81	
1971 April	34,29	30,92	29,16	29,00	26,05	24,61	3,69	7,31	8,22	5,02	9,87	10,93	
1971 Mai	34,29	30,92	29,16	29,00	26,05	24,61	3,69	7,31	8,22	5,02	9,87	10,93	
1971 Juni	34,29	30,92	29,16	29,00	26,05	24,61	3,69	7,31	8,22	5,02	9,87	10,93	
1971 Juli	34,29	30,92	29,16	29,00	26,05	24,61	3,69	7,31	8,22	5,02	9,87	10,93	
1971 Aug.	34,29	30,92	29,16	29,00	26,05	24,61	3,69	7,31	8,22	5,02	9,87	10,93	
1971 Sept.	34,29	30,92	29,16	29,00	26,05	24,61	3,69	7,31	8,22	5,02	9,87	10,93	

Erläuterungen bzw. Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 41

B. Seeschifffahrt
1. Frachtraten der nordeuropäischen Küstenschifffahrt (in Reisecharter)

Ware	Getreide ¹⁾							Ölkuchen ²⁾				
	Brest/Dänkirchen (Frankreich)		nördlich Fredericia/Aarhus ³⁾	Elbe			Rotterdam ⁴⁾	Elbe				
	Elbe	Stettin/Danzig	Elbe	Dänische Häfen im Kl. Belt ⁵⁾	nördlich Fredericia/Aarhus ⁶⁾	Hel싱borg/Ystad (Schweden)	nördl. Ystad/Oskarshamn	Elbe/Weser/Ems	Dänische Häfen im Kl. Belt ⁷⁾	nördlich Fredericia/Aarhus ⁸⁾	nördlich Aarhus/Aalborg ⁹⁾	Hel싱borg/Ystad (Schweden)
Währung	DM	£ ¹⁰⁾					DM					
Mengeneinheit	1 000 kg											
1958 D	17,5	.	6,02	6,36	7,18	7,74	7,54	10,91	7,44	8,35	9,81	9,78
1960 D	18,5	.	6,17	7,66	8,10	8,95	9,77	12,21	9,68	10,17	11,50	11,19
1961 D	18,10	19,8	6,38	7,10	7,55	8,08	8,68	10,96	8,25	8,72	10,81	9,96
1962 D	18,1	19,0	6,03	7,31	7,77	8,01	8,89	11,45	8,27	8,83	10,73	11,39
1963 D	19,10	22,4	6,52	7,39	8,74	9,09	9,38	12,38	8,77	9,83	11,19	11,38
1964 D	21,4	22,1	5,72	7,70	7,94	8,45	9,50	12,90	8,79	9,89	12,44	10,72
1965 D	20,7	22,4	6,52	7,81	8,34	8,97	9,76	13,52	9,09	10,17	11,84	10,89
1966 D	22,8	21,5	5,74	7,39	7,79	8,54	8,74	13,93	8,50	9,59	11,28	10,73
1967 D	21,8	21,67)	5,34	7,00	7,35	8,51	8,88	12,72	8,04	8,46	9,76	11,13
1968 D	13,65 ¹¹⁾	25,6	6,19	7,11	7,85	8,69	10,12	13,93	8,00	8,91	10,50	11,15
1969 D	13,85	29,4	7,40	7,85	8,59	9,61	11,20	13,73	9,46	9,57	11,84	12,26
1970 D	14,65	37,2	8,51	8,11	9,29	10,50	11,18	.	10,26	10,18	12,16	13,02
1969 III. Vj.	13,68	28,7	7,32	7,01	7,44	8,82	.	13,88	7,85	8,41	10,51	11,05
1969 IV. Vj.	15,37	31,8	8,54	9,18	10,26	12,50	12,67	13,67	11,49	11,54	14,32	14,00
1970 I. Vj.	14,51	.	9,32	8,75	11,71	10,63	.	.	11,00	11,10	.	.
1970 II. Vj.	14,50	37,1	7,63	7,36	7,75	.	10,90	.	8,85	8,95	10,97	12,09
1970 III. Vj.	14,46	39,7	8,08	7,77	8,47	10,33	10,33	.	10,30	9,65	11,60	12,58
1970 IV. Vj.	15,06	.	8,98	8,98	10,04	11,07	11,90	.	11,13	11,65	13,91	13,74
1971 I. Vj.	11,10	.	8,00	6,23	8,17	.	.	.	8,79	9,30	11,47	13,75
1971 II. Vj.	12,58	.	.	6,87	6,87	.	.	.	7,88	8,37	9,78	12,88
1971 III. Vj. ¹²⁾	10,50	.	7,71	7,06	7,41	8,85	9,15	12,80	7,91	8,54	9,82	10,32

Ware	Ölkuchen ³⁾	Grubenholz			Schnittholz							
		Elbe	Hamina/Björneborg (Finnland)	südl. Vestervik/Ystad ¹⁰⁾ (Schweden)	Hamina/Björneborg (Finnland)				Brahestad/Tornå (Finnland)	Göteborg/Vänernsee (Schweden)		
			nördl. Ystad/Oskarshamn (Schweden)	Großbritannien, Ostküste	Elbe/Weser/Ems	belg. ¹¹⁾ Rheinendhäfen	niederl. ¹²⁾ Ruhrhäfen	Rhein-häfen ¹³⁾ Ruhrhäfen	Jade/Ems	Elbe/Weser	Lübeck/Flensburg	Großbritannien, Ostküste	niederl. Rheinend-häfen^{14)}
Währung	DM	£ ¹⁵⁾	DM	DM	hfl	DM	DM	DM	DM	£ ¹⁶⁾	hfl	
Mengeneinheit	1 000 kg	Fathom		Standard								
1958 D	9,16	127,1	.	169,2	78,94	104,31	80,96	80,83	81,99	180,5	200,6	71,13
1960 D	11,01	170,2	.	209,2	113,25	123,52	100,86	98,50	91,70	230,2	248,10	86,91
1961 D	10,27	158,9	84,00	212,2	90,74	129,41	98,83	95,71	91,24	222,6	240,8	78,81
1962 D	11,85	156,4	74,80	200,6	85,20	126,62	94,02	90,00	92,84	210,6	225,5	75,88
1963 D	11,39	182,1	74,56	227,6	102,55	125,94	105,73	99,81	98,75	246,9	253,9	94,54
1964 D	11,36	180,0	78,37	226,5	102,31	130,89	105,03	103,69	105,70	251,9	266,2	92,32
1965 D	12,00	200,5	75,00	225,5	103,09	131,15	104,67	103,47	109,07	247,11	262,4	89,66
1966 D	10,98	190,7	70,00	231,0	96,00	129,88	111,81	106,32	109,11	254,8	273,8	86,88
1967 D	11,07	189,7	.	226,2	92,78	126,15	103,02	102,69	108,61	256,2	275,10	87,05
1968 D	12,58	232,6	.	135,53 ¹⁷⁾	101,15	129,78	113,93	108,50	108,32	316,2	337,8	88,77
1969 D	13,00	301,11	60,10	147,52	108,71	136,39	123,69	116,25	116,38	339,8	361,2	.
1970 D	15,78	.	78,19	153,96	107,92	150,56	143,00	125,39	127,18	380,5	398,8	.
1969 III. Vj.	10,63	.	.	152,44	110,19	138,86	130,83	115,41	124,30	346,9	366,2	.
1969 IV. Vj.	15,30	.	.	154,99	.	137,83	133,13	127,17	.	367,2	383,5	.
1970 I. Vj.	.	.	74,67	148,53	110,00	147,50	133,95	120,14	.	358,3	.	.
1970 II. Vj.	14,46	.	78,27	155,32	.	149,31	141,67	128,90	123,72	391,3	404,1	.
1970 III. Vj.	14,42	.	80,44	156,13	.	151,90	150,32	129,89	129,79	378,11	403,6	.
1970 IV. Vj.	19,80	.	.	159,67	.	153,60	150,50	125,96	129,57	393,4	405,10	.
1971 I. Vj.	.	.	.	140,79	.	154,75	128,08	126,81	114,75	18,745	20,635	.
1971 II. Vj.	.	.	.	.	.	156,99	126,86	125,86	126,42	17,680	18,800	.
1971 III. Vj. ¹⁸⁾	10,42	.	.	.	.	180,07	130,67	130,13	127,92	17,025	18,730	.

Ware	Schnittholz					Kaolin ¹⁴⁾	Naturwerksteine					
	westl. Ystad/Varberg (Schweden)	südl. Vestervik/Ystad (Schweden)	nördl. Öxelsund/Härnösand ¹⁵⁾ (Schweden)	Stettin/Danzig	Großbritannien, Kanalküste	Bornholm (Dänemark)	Limfjörð-häfen (Dänemark)	Lysekil (Schweden)				
		Elbe/Weser	Rhein-häfen ¹⁶⁾ Ruhrhäfen	niederländische Rheinendhäfen ¹⁷⁾	Großbritannien, Ostküste	Elbe/Weser	Elbe	Lübeck/Flensburg	Elbe	Lübeck/Flensburg		
Währung	DM	hfl	£ ¹⁸⁾	DM	DM	DM	DM	DM	DM			
Mengeneinheit	Standard				1 000 kg							
1958 D	65,10	.	60,00	70,64	181,6	127,1	13,45	7,67	.	7,00	9,04	8,34
1960 D	72,94	99,61	79,69	98,10	229,2	156,6	18,26	8,47	.	6,50	9,10	9,49
1961 D	73,68	108,68	82,80	86,50	223,2	146,7	15,31	9,02	6,90	5,25	9,42	7,82
1962 D	73,81	93,98	79,47	80,46	202,11	145,9	14,23	8,60	7,41	6,08	8,93	8,03
1963 D	76,84	94,24	86,99	100,89	243,0	180,6	16,10	9,68	6,41	6,25	9,26	7,23
1964 D	77,84	99,04	85,72	95,65	250,0	177,2	15,21	9,15	9,21	6,26	9,38	7,72
1965 D	80,14	99,50	82,44	91,14	249,0	179,4	14,99	9,11	9,00	6,44	9,54	.
1966 D	.	100,31	77,86	97,25	258,9	173,5	15,06	9,07	7,94	6,79	9,00	7,88
1967 D	.	.	78,84	91,76	255,9	173,7	13,55	9,03	.	5,51	8,38	7,84
1968 D	.	101,39	90,70	104,32	320,4	233,1	14,97	9,00	.	6,33	9,53	8,30
1969 D	88,75	112,63	92,11	103,67	346,0	256,0	17,01	9,00	8,50	6,63	10,34	8,34
1970 D	.	114,37	.	.	368,11	280,5	23,41	11,57	10,00	6,99	11,09	.
1969 III. Vj.	.	117,02	.	.	346,4	.	15,78	9,00	.	6,62	10,51	8,88
1969 IV. Vj.	.	.	.	.	383,10	330,1	19,75	9,00	.	6,65	11,09	.
1970 I. Vj.	.	.	.	.	370,3	224,10	22,39	9,92	.	6,53	9,25	.
1970 II. Vj.	.	108,94	.	.	352,1	266,1	21,28	9,00	.	6,81	9,51	.
1970 III. Vj.	.	109,17	.	.	381,0	298,2	25,38	.	.	7,13	11,72	.
1970 IV. Vj.	.	.	.	.	365,8	.	24,58	.	.	7,49	12,65	.
1971 I. Vj.	.	.	.	.	17,325	11,625r	18,64	9,92	.	7,83	10,10	.
1971 II. Vj.	.	.	.	.	18,930	.	18,31	10,00	.	7,73	10,00	.
1971 III. Vj. ¹⁹⁾	.	125,67	.	.	.	.	15,96	10,00	8,80	8,28	9,71	.

Erläuterungen bzw. Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 41

B. Seeschifffahrt

1. Frachtraten der nordeuropäischen Küstenschifffahrt (in Reisecharter)

Ware	Kiesel, Schotter, Splitt						Sand	Salz	Schlacke ¹⁾		Schrott ²⁾	Steinkohle
	Bornholm (Dänem.)	Dänische Häfen im Kl. Belt ³⁾	nördlich Fredericia/ Aarhus ⁴⁾	Lümfjord- hafen (Dänem.)	Varberg/ Karlskrona (Schwed.)				Antwerpen	Lübeck			Rotterdam^{5)}	Aarhus und südlich davon^{4)}	Stettin/ Danzig
Route												
nach	Lübeck/ Flensburg	Elbe				Lübeck/ Flensburg	Hamina/ Björneborg (Finnland)	nördlich Stockholm (Schwed.) ⁶⁾	Elbe		Rhein- hafen ⁷⁾ / Ruhrhafen	Elbe
Währung	DM						DM	skr	hfl	DM		
Mengeneinh.	1 000 kg											
1958 D		5,41	5,50		7,81	7,22		13,42			15,50	9,30
1960 D	6,18	5,40	5,64	4,80	7,37	6,26	16,4	12,00			14,26	10,68
1961 D	6,01	5,66	5,78	5,57	7,91	6,42	17,0	14,23	7,00	5,98	13,95	10,25
1962 D	5,58	5,48	5,81	6,81	7,62	6,36	14,6	13,24	7,11	5,49	14,30	10,26
1963 D	6,57	5,97	5,90	7,19	8,51	6,91	16,1	13,21	7,18	5,83	15,54	12,19
1964 D	5,85	5,45	5,97	6,70	7,97	7,08	16,8	12,76	7,25	5,52	14,91	12,04
1965 D	6,13	5,44	5,79	7,08	8,11	7,05	18,0	12,81	7,21	5,51	15,36	11,03
1966 D	5,33	5,07	5,83	6,49	8,06	6,82	17,5	13,00	7,39	5,04	16,04	10,19
1967 D	4,63	4,68	5,12	5,54	7,36	7,25	19,0	13,53	7,40	4,89	14,48	10,18
1968 D	5,24	4,74	5,08	6,01	8,36	7,00	9,29 ⁸⁾	14,57	7,40	5,10	14,95	10,10
1969 D	4,71	5,44	6,34	7,69	9,26	8,39	10,91	15,20	7,40	6,10	16,55	11,09
1970 D	5,07	6,25	6,83	7,71	10,09	8,81	12,33	16,48	9,24	6,41	18,59	13,14
1969 III. Vj.	5,38	5,93	6,94	8,33	8,51	8,33	10,55	15,19		6,02	15,67	11,62
1969 IV. Vj.	5,00	6,21	7,90	9,03	11,71	8,50	12,56	13,75		7,28		11,85
1970 I. Vj.	4,92	5,97	6,33	6,70	9,67					6,13		11,00
1970 II. Vj.	5,45	5,96	6,28		10,55	8,68	12,88	17,50		5,74	17,81	12,58
1970 III. Vj.	5,19	6,32	6,75	8,20	10,18		12,12	15,95		6,33	19,17	14,74
1970 IV. Vj.		6,66	7,61	8,29	9,92		11,82	15,75	9,50	7,24		14,77
1971 I. Vj.		6,38	6,40	6,72	10,75	7,59				6,03	18,25	11,64
1971 II. Vj.		9,24	6,15		8,00	8,00	9,45	17,57		5,67	16,94	
1971 III. Vj. ⁹⁾	4,73	6,17	6,69	7,50	12,17	7,78	9,22	19,94		5,00	17,00	9,17

Ware	Steinkohle						Koks ¹⁰⁾					
	Stettin/Danzig			Großbritannien			Weser/Ems			Rotterdam/ Hamburg		Elbe
Route	Lübeck/ Flensburg	Aarhus u. södl. dav. (Dän.) ¹¹⁾	Hamina/ Vaasa (Finnl.)	Elbe/ Weser/ Ems	Däne- mark ¹²⁾	Rotterd./ Amsterd.	Aarhus und südlich davon ⁴⁾	Varberg/ Oskarshamn (Schweden)	nördlich Stockholm ⁶⁾	Hamina/ Vaasa (Finnland)	Aarhus u. südlich davon ⁴⁾	nördlich Aarhus/ Aalborg ¹³⁾
Währung	DM	dkr	£ ¹⁴⁾	DM	£ ¹⁴⁾	£ ¹⁴⁾	£ ¹⁴⁾	skr				
Mengeneinh.	1 000 kg						2240 lbs		1 000 kg			
1958 D	8,43	14,17	15,2	12,11	14,11	12,6	18,4	13,23	13,04	20,10	14,8	16,9
1960 D	10,15	18,32	16,6	16,8	18,5	16,0	22,5	16,54	15,93	20,3	20,10	20,6
1961 D	9,50	16,70	15,0	16,3	17,0	15,0	21,7	15,06	16,61	22,4	19,5	21,7
1962 D	8,99	16,08	14,5	14,7	15,11	15,11	21,5	14,91	15,73	21,4	19,1	20,4
1963 D	10,94	21,14	18,1	18,0	21,10	20,6	24,3	17,66	17,54	22,3	21,7	21,11
1964 D	10,92	19,05	18,2	17,5	19,2	17,6	22,11	17,12	17,15	22,10	20,9	22,7
1965 D	10,23	18,57	17,5	16,8	18,9	17,3	23,2	17,32	19,47	25,4	20,8	21,3
1966 D	9,68	19,19	17,1	16,7	20,0	17,11	24,0	18,26	21,03	26,0	20,11	21,3
1967 D	10,32	18,47	17,5	17,2	18,1	17,8	23,4	16,81	19,75	23,11	20,3	21,1
1968 D	10,25	19,88	20,5	9,90 ⁸⁾	24,8	20,5	27,4 ¹⁴⁾	18,10	20,25	34,9	24,3 ¹⁴⁾	28,3
1969 D	11,11	24,09	25,11	11,24	27,7	22,8	29,10	20,75		38,7	29,1	26,7
1970 D	12,00	25,21	27,1		36,4	30,11		30,67	28,38	53,5	34,3	31,5
1969 III. Vj.	12,06	24,46	26,0	11,89	28,10	22,7				38,4	27,2	
1969 IV. Vj.	11,90	28,08	30,3	12,56	34,7	28,11				47,9		
1970 I. Vj.		26,53	38,11	12,23	35,1	29,6						
1970 II. Vj.	11,50	23,62	21,8			27,7			29,75	51,0	28,3	
1970 III. Vj.		23,36	23,11			34,9		29,91		56,7	27,0	
1970 IV. Vj.		23,13	23,8			36,3			27,00	60,11	43,1	
1971 I. Vj.		23,46	1,250			1,210		23,50				
1971 II. Vj.	10,25	18,92	0,930			1,215					1,420	
1971 III. Vj. ⁹⁾	10,13	19,33	0,935			1,020				1,485		

Ware	Koks ¹⁰⁾			Briketts ¹⁵⁾	Kalkdüngemittel	Eisen und Stahl						
	Elbe	Lübeck	Groß- britan- nien, Ostküste			Wismar/ Stralsund		Elbe/Weser/Ems		Antwerpen/Gent/Rotterdam		Rhein- hafen ⁷⁾ / Ruhrhafen	Elbe/Weser/Ems
Route	Varberg/ Oskarshamn (Schweden)	Aarhus u. südlich davon ⁴⁾	Däne- mark ¹¹⁾	Aarhus und südlich davon ⁴⁾		Varberg/ Karlskrona (Schweden)	Aarhus u. südlich davon ⁴⁾	Ström- stadt/ Malmö (Schweden)	Trelleborg/ Stockholm (Schweden)	Aarhus und südlich davon ⁴⁾	Ström- stadt/ Malmö (Schweden)	
Währung	skr	£ ¹⁴⁾	£ ¹⁴⁾	dkr		skr	£ ¹⁴⁾	skr	skr	DM		
Mengeneinh.	1 000 kg											
1958 D	11,84	16,0	20,2	13,56	17,50	16,55	17,9	13,35	12,35	19,75	13,00	
1960 D	15,76	19,8	27,7	18,61	20,39	19,23	21,1	15,52	16,17	18,17	9,35	9,88
1961 D	13,63	20,6	27,8	17,30	19,30	17,33	19,9	14,88	14,42	19,11	9,01	8,84
1962 D	14,12	18,1	25,6	16,72	19,48	18,12	19,10	14,50	14,44	19,04	8,51	8,91
1963 D	15,58	21,0	32,2	20,42	22,50	22,67	23,4	18,96	18,03	18,87	8,83	10,25
1964 D	14,88	20,0	29,5	18,40	20,90	19,77	22,4	16,26	16,92	18,05	9,07	9,75
1965 D	15,46	18,5	29,4	18,79	21,02	20,70	23,6	16,97	17,05	16,67	8,71	9,78
1966 D	16,25	23,2	31,9	18,29	21,07	20,56	23,3	17,24	17,42	16,60	8,73	9,72
1967 D	14,94		27,9	16,95	21,87	22,13	22,6	16,37	17,39	16,30	8,94	9,60
1968 D	18,84	22,3 ¹⁴⁾	29,10	19,04	25,56	24,03	28,8 ¹⁴⁾	17,20 ¹⁴⁾	17,71 ¹⁴⁾	16,60	8,97	9,78
1969 D	19,67	22,3	32,7	21,36	27,50	26,37	30,6	18,80	18,74	17,29	9,58	11,32
1970 D			50,4		27,79	20,00	33,9	20,67	21,27	18,29	10,59	11,43
1969 III. Vj.				18,83	28,25		29,4	16,91	17,89	17,12	9,12	10,93
1969 IV. Vj.				24,17	31,93		39,3	22,53	22,04	18,63	10,78	14,01
1970 I. Vj.					29,12		34,5	21,76	24,54	18,04	10,93	12,60
1970 II. Vj.	24,50		47,2		26,31	20,00	31,11	20,92	21,56	17,88	9,93	10,73
1970 III. Vj.			50,10				33,8	18,45	18,08	18,03	9,89	11,00
1970 IV. Vj.							35,0	21,53	21,98	19,69	11,59	11,21
1971 I. Vj.					27,38		1,375	19,40	23,62	18,73	10,00	10,98
1971 II. Vj.					23,44		1,330	17,42	20,70	18,42	9,50	9,89
1971 III. Vj. ⁹⁾							1,220	17,51	23,53	18,92	8,63	

Erläuterungen bzw. Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 41

B. Seeschifffahrt
2. Frachtraten der Trampschifffahrt¹⁾ (in Reisecharter)

Ware	Getreide												
	Große Seen		St. Lawrence			USNH		US-Golf					
	von		UK	Antw./Hbg.	UK	Antw./Rttd./Amst.	Antw./Hbg.	UK	Antw./Rttd./Amst.	Antw./Hbg.	Indien (Westküste)	Japan ²⁾	
	nach		£	\$	£	\$	£	\$	£	\$	£	\$	
Währung		2240 Ibs											
Mengeneinheit		2240 Ibs											
1958 D		4,645		2,045	4,14	4,85	2,100	4,40	2,285	4,67	4,95	3,345	8,37
1960 D		4,115	8,16	2,125	3,85	4,04	2,160	4,95	2,655	4,60	4,75	3,455	9,38
1961 D		4,150	9,42	2,290	3,89	4,44	2,330	5,41	2,820	4,45	5,36	3,695	10,86
1962 D		3,295	7,75	1,785	3,03	3,48	1,755	4,06	2,020	3,86	4,39	2,960	7,88
1963 D		3,445	8,44	2,055	4,90	5,01	2,065	4,53	2,595	5,22	5,59	3,865	9,69
1964 D		3,440	8,86	2,055	4,39	4,49	2,120	5,73	2,550	5,03	5,26	4,260	10,27
1965 D		3,915	9,44	2,380	4,91	4,80	2,430	5,74	3,205	5,38	5,60	4,535	12,01
1966 D		3,480	8,55	2,230	3,82	4,10	2,070	4,66	2,590	4,18	4,28	4,305	10,32
1967 D		3,765	8,34	2,250	4,11	4,30	2,235	5,34	2,280	4,78	5,02	5,365 ³⁾	11,45 ³⁾
1968 D		3,240	6,60	1,815	3,07	3,14	2,920	3,83	2,425	4,21	4,48	5,505	8,80
1969 D		3,480	7,00	2,035	3,43	3,60	2,420	4,20	2,300	4,20	4,49	4,255	8,17
1970 D		6,075	11,78	3,595	6,69	6,96	3,490	7,13	3,860	8,21	8,32	6,500	13,29
1970 Okt.		6,445	12,39	3,820	6,58	6,92	3,730	7,25	4,140	8,71	8,74		14,81
1970 Nov.		6,665	10,82	3,655	5,50	6,43	3,325	6,88	3,620	7,82	7,62		10,94
1970 Dez.							3,140	5,43	3,190	6,06	6,20		9,37
1971 Jan.							2,670	4,68	2,810	5,40	5,42	6,175	8,37
1971 Febr.			9,00				2,270	3,75	2,515	4,75	5,25		7,82
1971 März		3,730	7,42		3,53	4,00	2,290		2,800	4,72	5,28	5,375	7,03
1971 April		3,520	8,34	2,340	3,47	3,87			2,720	3,95	4,40		6,83
1971 Mai		4,235	7,50	2,065	3,24	3,65			1,875	4,35		5,335	5,92
1971 Juni		3,365	6,52	1,805	2,21	2,50			1,355	3,05	3,16		4,38
1971 Juli		3,060	5,96	1,880	2,29	2,40				2,66	2,91		5,38
1971 Aug.		3,450	7,31	1,865	2,74	2,78	2,125		1,325	2,85	3,02	4,479	5,40
1971 Sept.		3,120	6,61	1,445	2,66	2,70	2,000	3,43	1,245	3,13	3,74		5,63

Ware	Getreide												
	Nord Pazifik ⁴⁾				La Plata ⁵⁾			Ost-Austral. ⁶⁾	Australia		Süd-China ⁷⁾	Birma ⁷⁾	
	von		Indien (Westküste)	Japan	UK	Antw./Hbg.	West-Italien	UK	China	Japan	Ceylon		
	nach		£		UK	\$		£	\$		£		
Währung		2240 Ibs.											
Mengeneinheit		2240 Ibs.											
1958 D		7,94	7,06	3,155	5,43	8,14	7,17	7,64	3,950				1,260
1960 D		8,28	7,37	3,155	5,73	9,56	8,55	8,79	5,000		5,70		2,030
1961 D		6,81	6,97	3,335	6,45	9,86	9,27	9,23	4,940	2,745	7,07		2,085
1962 D		6,17	6,88	2,830	5,41	9,43	8,64	8,34	5,005	2,280	5,72	1,795	1,940
1963 D		7,44	7,69	3,555	6,49	11,01	10,43	10,92	5,365	2,205	6,04	2,305	2,265
1964 D		7,85	7,82	3,785	7,00	11,71	10,78	11,74	4,555	2,395	7,18	2,510	2,510
1965 D		8,54	7,56	4,185	8,35	13,36	11,83	12,32	5,125	2,655	8,35	2,665	
1966 D		7,94	7,62	3,890	7,38	12,64	11,01	11,70	5,375	2,445	7,15	2,375	
1967 D		8,22	6,99	4,035	8,15	12,02	9,77	10,52	4,250	2,555	8,42	2,595	
1968 D		6,98	6,18	4,730	8,05	10,61	8,91	9,32	4,250	3,455	7,85	3,755	3,855
1969 D		6,23	6,18	4,845	8,11	10,30	7,53	8,20	4,640	2,990	7,76	3,825	3,115
1970 D		13,50	8,85	6,290	11,72	15,30	12,78	12,11	6,880	4,960	11,92	5,385	4,155
1970 Okt.					12,95		13,25					5,750	
1970 Nov.		13,50		6,625	10,13		11,97	10,13	7,500			5,640	
1970 Dez.			9,61	5,875			9,84	9,79		4,895			
1971 Jan.		12,20	10,35	5,125	9,77	10,87	8,61	8,81	7,125		9,63		
1971 Febr.					8,50	10,58	8,33	8,43			8,68	4,475	
1971 März					8,16	10,15	8,78	8,94			8,25		
1971 April						10,52	8,65	9,25			8,20		
1971 Mai					7,34	9,26	8,40	8,50	6,000		7,08	4,175	
1971 Juni					6,92	9,25	7,63	7,26	5,565		6,38	3,925	
1971 Juli							6,12	5,97			6,50	3,875	
1971 Aug.							6,00	5,05				3,845	3,490
1971 Sept.					6,50	7,38	5,21	5,40			6,66		

Ware	Zucker													
	Getreide ⁸⁾		Esparto	Grubenholz	Zucker									
	von		Süd-Afrika	Algerien	Archangelak	Santo-Domingo	Recife/Santos	Peru	Fidschi Inseln	Queensland ⁹⁾	Philippinen	Mauritius	Durban	
	nach		UK	UK	UK (Ostküste)	USNH	USNH	USNH	Antw./Rttd./Amst.	UK	Antw./Rttd./Amst.	USNH	UK	Japan
Währung		£				\$				£		\$	£	
Mengeneinheit		2240 Ibs.		Fathom	2240 Ibs.									
1958 D		2,685	4,045	9,475					3,900	3,845	3,765		2,930	
1960 D		3,120	4,060	9,730	4,45	5,87	5,30			4,505	4,380	7,91	3,190	
1961 D		3,135	4,085	11,190	4,41	5,96	5,60			4,650	4,525	6,89	3,280	
1962 D		2,620	4,050	9,915	3,30	5,01	4,98		3,940	4,190	4,065	5,95	2,865	
1963 D		3,085	4,280	10,835	4,45	6,81	6,03		4,600	4,860	4,735	7,14	3,965	3,125
1964 D		2,980	4,875	11,250	4,55	6,03	6,75		4,425	4,620	4,495	7,23	3,655	3,590
1965 D		3,080	4,630	11,525	5,27	7,85	6,50		5,250	5,030	4,905	8,58	4,080	3,515
1966 D		2,600	4,480	12,000	4,97	7,24	6,14		4,580	4,790	4,665	7,49	2,945	2,830
1967 D		2,780	4,625	11,940	4,25	7,70	4,88		4,415	4,580 ⁹⁾	4,435 ⁹⁾	6,78 ¹⁰⁾	3,260 ⁹⁾	3,580
1968 D		2,850	5,085	13,625	4,63	7,63	6,80		5,215	5,330	5,205	7,07	3,675	4,205
1969 D		2,580	5,050		4,67	6,80	6,73		5,965	5,895	5,770	7,09	3,705	3,865
1970 D		4,655		19,375	6,52	9,49	8,74		8,030	8,160	8,030	11,91	5,430	6,035
1970 Okt.		5,500		21,000		9,93	8,42					13,38	6,125	
1970 Nov.					6,25	9,00			8,690	8,565	12,94		6,250	5,980
1970 Dez.						8,50			8,190	8,040	12,15			
1971 Jan.					3,76	7,52	6,25		8,075	7,950	10,50			
1971 Febr.					3,75	7,20	6,63		8,000	7,875	10,55		4,000	
1971 März		3,000		19,750	3,50	6,50	6,83		7,375	7,125	10,38			
1971 April		3,020			4,75	7,05	7,25				10,63			3,875
1971 Mai		2,925			4,65	6,85		6,875	7,000	6,875				
1971 Juni		2,875				6,12	6,00	6,875	6,930	6,805	9,82			
1971 Juli		3,005		17,875		7,50	5,99	6,540	6,625	6,500			3,675	
1971 Aug.		2,900			5,75	7,50	6,13	6,500	6,625	6,500			4,000	2,650
1971 Sept.		2,900		17,500				6,500	6,565	6,440				2,650

Erläuterungen bzw. Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 41

B. Seeschifffahrt
2. Frachtraten der Trampschifffahrt¹⁾ (in Reisecharter)

Ware	Futtermittel ²⁾		Kopra	Kohlen						Petrol-	Eisen- und		
	von		Philip- pinen	Hampton Roads						Australien	US-Golf	Vitoria	Marmagoa
	US-Golf	La Plata		Nordd. Häfen	Rotterdam	West- italien	Japan	Rio de Janeiro	Japan	Antw./Rtd./ Hbg.	Antw./Hbg.		
Route	nach	Antw./ Hbg.	Antw./ Hbg.	Antw./ Hbg. ³⁾									
Währung	\$												
Mengeinheit	2240 Ibs.			cu ft	2240 Ibs.								
1958 D	4,92	9,77	0,15	3,59	3,38	3,97	7,60	4,95	5,06		5,50	5,75	
1960 D	11,77	0,18	3,84	3,86	4,14	8,35	5,30	5,49	5,51	6,29	6,43		
1961 D	5,00	11,48	0,16	4,22	3,83	4,25	8,02	6,32	5,78	5,42	6,15	5,99	
1962 D	5,35	11,83	0,15	3,20	2,83	3,61	6,55	5,06	4,85	4,31	4,79	4,68	
1963 D	5,63	9,80	0,19	4,05	3,81	4,83	7,18	7,44	4,89	5,66	5,14	5,27	
1964 D	6,65	11,47	0,20	3,78	3,43	4,45	7,32	8,11	4,31	5,71	4,57	5,75	
1965 D	6,64	13,82	0,24	4,35	3,91	4,82	8,31	8,09	4,98	7,47	5,48	6,87	
1966 D	6,18	12,24	0,21	3,23	2,87	4,04	6,99	7,06	4,14	6,42	3,64	4,92	
1967 D	5,22	10,52	0,23 ⁴⁾	3,26	2,60	4,62	7,56	8,46	4,54	6,26	3,00	5,67	
1968 D	5,36	9,87	0,27	3,40	2,60	4,16	6,88	7,60	4,06	6,74	3,48	5,40	
1969 D	5,90	8,52	0,27	3,66	3,47	5,38	6,60	6,92	3,61	5,63	2,72	7,02	
1970 D	9,69	14,21	0,40	7,17	6,18	7,45	11,85	11,14	6,81	11,16	6,08	10,43	
1970 Okt.	9,65			6,20	6,55	7,05	12,08	12,25		10,10	6,38		
Nov.	8,30	13,00	0,41	5,00	4,95	5,80	10,89			16,00	5,75	10,85	
Dez.	7,24			3,90	4,15		8,44	9,60	5,40	6,80	4,50	10,00	
1971 Jan.	6,46	11,07	0,37	3,68	3,86	4,40	7,96		5,80	7,07	4,23		
Febr.	6,00			3,15	3,48		6,82						
März	6,34	9,48		2,95	3,29		6,63		5,50	8,30	4,00		
April	6,10	8,95		3,03	3,22		5,96	7,75	3,52	6,53			
Mai	6,50	9,02		2,93	2,93	3,65	5,38			8,75	3,10	8,25	
Juni	5,00	9,65		3,25	2,50	3,40	4,19			8,25	2,48		
Juli	4,75	9,15	0,29	2,21			3,78			4,25			
Aug.	5,25		0,28	2,17	2,10		3,79			6,19	1,95		
Sept.	5,38	7,65		2,15	2,10		3,79		3,40		2,10		

Ware	Eisen- u. Manganerze		Zink- konz.	Schrott	Schwefelkies	Schwefel	Düngemittel ¹⁾			Dünge- mittel		
	von		USNH	Morphon- Bay	Huelva	US-Golf			Rotes Meer	Casa- blanca	Antw./ Hbg.	
	Marmagoa	Port Pirie		West- italien	Japan	UK	Belgien	UK	Indien, Westküste	Antw./ Rtdtd.	Süd- china	
Route	nach	Japan	Brist. Kan./ Le Havre/ Hbg.	West- italien	Japan	UK	Belgien	UK	Indien, Westküste	Antw./ Rtdtd.	Süd- china	
Währung	\$		£	\$ ¹⁾			£			\$	£	
Mengeinheit	2240 Ibs.											
1958 D	5,52	3,700	6,47		1,850	1,140	2,475	2,345		2,315	0,980	2,980
1960 D	6,12	5,000	7,08	11,08	1,945	1,245	2,460	2,465		2,600r	1,015	2,990
1961 D	6,68	4,340	7,56	13,72	2,020	1,120	2,710	2,590	9,58	2,565r	1,020	3,310
1962 D	5,04	3,780	6,08	10,44	1,720	1,040	2,075	2,240	8,71	2,765r	0,940	2,945
1963 D	5,52	4,755	7,52	12,28	1,985	1,275	2,520		10,23	2,675	1,050	3,315
1964 D	5,74	4,330	8,28	12,76	2,175	1,450	2,990	2,775	12,85	2,635	1,135	3,330
1965 D	6,67	4,940	9,47	13,67	2,430	1,365	3,310	3,200	14,37	2,565	1,305	4,135
1966 D	5,58	4,775	8,34	11,27	2,365	1,700	3,030	3,300	13,87	2,475	1,440	4,005
1967 D	5,48	4,555	10,51	12,03 ²⁾	2,535	1,135	3,070	3,165	16,58 ³⁾	2,465	1,385	5,800 ⁴⁾
1968 D	5,44	5,175	4,20	10,47	2,755	1,440	3,485	3,515	16,51	2,820	1,595	6,935
1969 D	5,40	5,625	5,56	10,72	2,870	1,340	3,765	3,855	13,49	2,600	1,800	5,950
1970 D	10,16	7,915	10,65	16,88	3,445	1,800	5,210	4,065	16,69	2,930	2,110	8,140
1970 Okt.		8,750						4,065	18,91		2,250	
Nov.		8,750	12,00	16,60	3,500				17,13		2,225	7,950
Dez.		7,500		13,00					14,75		1,850	6,625
1971 Jan.	7,26		5,00						14,25			6,015
Febr.	6,75		4,35	11,05					12,25	2,625r	1,450	5,525
März	6,08		4,98	10,58					12,90	2,600	1,225	5,275
April	4,95			8,75					12,50		1,200	4,975
Mai		6,250	4,75						12,00	2,495		4,875
Juni	5,31		4,65				3,645			2,400		
Juli	4,75		3,20							2,350		
Aug.			4,15		2,625				9,75	2,300		
Sept.	4,54		3,10							2,240		

3. Frachtraten der Tankerfahrt (in Reisecharter)

Ware	Rohöl						Erdölderivate				
	Venezuela/ Niederl. Westindien		Persischer Golf			Algerien/ Tunesien	Libyen	Syrien/ Libanon	Venezuela/ Trinidad/ Niederl. Westindien	Sowjet- union am Schwarzen Meer/ Rumänien	West- italien/ Sizilien
	Wilhelms- haven	New York	Wilhelms- haven	Lavera	Yokohama	New York	Wilhelmshaven	Rotterdam			
Währung	£	\$	£	\$	\$	\$	£				
Mengeinheit	2240 Ibs.										
1958 D	0,850	1,32	1,555	1,346	3,79	4,60		0,935	1,140	1,280	0,635
1960 D	0,785	1,34	1,530	1,245	3,40	4,33	0,635	0,980	1,055	0,980	0,715
1961 D	0,745	1,27	1,420	1,160	3,23	4,02	0,665	0,705	1,060	1,260	0,695
1962 D	0,825	1,42	1,595	1,330	3,50	4,43	0,625	0,735	1,100	1,215	0,790
1963 D	1,110	1,64	1,960	1,650	4,48	4,84	0,870	0,785	1,170	1,370	0,925
1964 D	0,995	1,55	1,720	1,395	3,78	4,90	0,785	0,880	1,055	1,375	1,365
1965 D	1,025	1,46	1,645	1,340	3,68	4,77	0,870	0,770	1,005	1,315	1,580
1966 D	0,855	1,60	1,540	1,270	3,26	4,78	0,640	0,775	0,840	1,315	1,350
1967 D	1,820	2,39	3,600 ⁵⁾	3,230 ⁶⁾	6,16	9,18 ⁷⁾	1,040	0,795	0,690	2,145	3,175
1968 D	1,715	1,98	4,040	3,915	5,82	9,26	1,040	1,220	1,440	2,125	1,885
1969 D	1,260	1,82	3,205	3,110	4,69	7,64	0,880	1,040	1,200	1,615	1,205
1970 D	3,025	3,94	6,680	6,315	9,86	14,73	1,770	2,100	2,345	3,440	3,695 ⁸⁾
1970 Okt.	4,705	5,69	10,295	9,840	15,02	23,26	2,835	3,315	3,740	4,585	3,610
Nov.	4,275	5,91	9,830	9,240	14,51		2,470	2,940	3,310	4,505	2,365
Dez.	3,300	3,85	7,180	6,970	10,49		2,250	2,675	3,015	4,350	2,810
1971 Jan.	2,665	3,98	7,800	7,575	11,18	16,92	1,910	2,345	2,550	3,605	1,910
Febr.	2,080	2,71	5,910	5,785	8,46	13,63	1,860	2,280	2,465	2,275r	1,445
März	1,805	2,29	5,705	5,610	7,79	14,92	1,480	1,725	1,865		1,115
April	1,830	2,25	3,925	3,740	5,66	9,99	1,225	1,500	1,620	1,820	1,220
Mai	1,500	2,13	3,135	2,910	4,54	8,33	1,205	1,475	1,595		1,295
Juni	1,000	1,36	2,705	2,625	3,76	6,44	0,830	1,020	1,100		0,975
Juli	1,055	1,48	1,440	1,300	2,31	4,68	0,720	0,865	0,985		1,570
Aug.	1,230	1,70	2,045	1,970	2,89	5,69	0,770	0,945	1,010	2,245	1,070
Sept.	1,025	1,30	1,475	1,405	2,25	4,07	0,685	0,845	0,900	1,190	1,680

Erläuterungen bzw. Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 41

C. Schiffsverkehrsindizes
1. Indizes der Seefrachtraten

Land	Bundesrepublik Deutschland									Großbritannien	Norwegen	
	Bundesministerium für Verkehr, Abt. See, Hamburg						Heinz Peters, Hamburg			Mullion & Co, London	Norwegian Shipping News, Oslo	
Berechnende Stelle												
Einsatzart	Linienfahrt			Tramp-fahrt	Tankerfahrt			Tramp-fahrt ²⁾	Tanker-fahrt	Tanker-fahrt	Tramp-fahrt	Tanker-fahrt
Indexgruppe	Gesamt-index	Stückgut	Massen-gut	ins-gesamt	Gesamt-index	Rohöl	Erdöl-prod.	ins-gesamt	Getreide (insz.)	Rohöl (insg.)	ins-gesamt	Mineralöl (insg.)
Basis	1965 = 100				Worldscale = 100			1960 = 100		Worldscale = 100	Juli 1965— Juni 1966 = 100	Worldscale = 100
1962 D	91,9 ¹⁾	93,0 ¹⁾	88,9 ¹⁾	77,6 ¹⁾	—	51,1	—	89,1	95,1	49,8	80,1	54,7
1966 D	104,1 ¹⁾	104,9 ¹⁾	102,2 ¹⁾	91,2 ¹⁾	—	55,1	—	109,8	120,2	50,9	87,9	61,9
1967 D	107,4 ¹⁾	109,1 ¹⁾	102,2 ¹⁾	93,3 ¹⁾	—	101,5	—	121,2	123,1	96,3	94,1	113,7
1968 D	107,4	108,3	102,4	90,8	103,7	99,4	114,0	116,3	140,0	95,2	92,4	103,8
1969 D	109,4	110,5	103,4	91,2	83,6 ²⁾	79,5 ²⁾	94,3 ²⁾	109,6	117,7	68,7 ²⁾	85,2	87,2 ²⁾
1970 D	114,2	114,4	112,6	133,3	186,3	182,0	201,9	169,4	160,0	189,1	110,4	196,1
1970 Okt.	115,3	115,3	115,2	137,1	276,1	287,6	255,5	178,9	—	291,7	128,9	286,3
Nov.	116,7	116,6	116,8	130,8	263,2	267,0	256,1	160,1	—	283,1	119,6	281,5
Dez.	116,7	116,7	116,7	118,3	216,9	194,6	280,9	140,5	—	199,8	110,6	225,6
1971 Jan.	120,8	120,9	119,7	111,1	209,2	210,6	198,8	125,3	—	200,2	107,4	206,7
Febr.	122,1	122,5	119,9	104,3	163,8	170,2	145,3	112,2	—	159,7	96,0	154,6
März	123,5	124,0	120,8	102,9	147,7	147,7	148,3	108,1	—	140,2	87,5	139,8
April	124,8	125,2	122,6	99,3	109,4	108,7	113,3	105,7	—	111,1	86,8	110,4
Mai	124,5	124,9	122,3	93,9	105,0	96,8	123,3	101,0	—	98,9	82,8	103,9
Juni	124,9	125,3	122,1	83,4	81,5	76,0	101,0	78,6	—	74,3	74,5	79,8
Juli	125,8	126,2	123,2	82,0	72,8	58,2	96,2	73,7	—	63,4	71,6	69,4
Aug.	127,0	127,7	122,8	76,7	78,6	68,3	96,8	66,9	—	75,2	73,5	81,0
Sept.	127,9	128,7	123,0	77,2	70,8	57,6	93,9	68,0	—	61,6	74,8	70,8

Land	Italien											
Berechnende Stelle	Ministerium für die Handelsschifffahrt Rom ⁶⁾											
Einsatzart	Trampfahrt											
Indexgruppe	Gesamt-index	Europa-fahrt zu-sammen	Getreide				Getreide, Zucker, Zink-konzentrat	Mais, Zucker, Erz	Getreide	Schwefelkies	Getreide, Kohle	
von Fahrtroute nach			Große Seen	Ost-Kanada	US-Golf	La Plata	Nord-Pazifik	Australien	Südafrika	Schwarzmeer	Ost-mittelmeer	Northern Range
			Nordeuropa	Mittelmeer	Europa	Nord-europa	Nordeuropa	Mittelmeer		Nordeuropa	West-italien	
Basis	1965 = 100											
1962 D	89 ⁶⁾	78 ⁶⁾	—	—	—	81 ⁶⁾	—	—	—	70 ⁶⁾	—	—
1966 D	89 ⁶⁾	91 ⁶⁾	—	—	—	101 ⁶⁾	—	—	—	99 ⁶⁾	—	—
1967 D	84 ⁶⁾	87 ⁶⁾	—	—	—	96 ⁶⁾	—	—	—	89 ⁶⁾	—	—
1968 D	95	90	73	75	82	80	83	73	97	103	92	113
1969 D	96	90	70	71	76	75	74	78	111	93	95	149
1970 D	143	141	122	125	118	119	126	112	145	153	152	—
1970 Okt.	155	161	141	134	123	—	119	—	171	181	175	—
Nov.	136	133	129	112	120	122	104	121	139	154	—	—
Dez.	116	120	75	87	90	87	91	116	154	134	—	—
1971 Jan.	111	111	—	86	93	81	83	138	145	128	122	—
Febr.	109	110	94	69	89	—	86	138	141	121	122	—
März	96	89	119	76	71	73	83	—	97	99	—	—
April	91	90	93	80	72	—	87	—	78	101	—	—
Mai	94	95	85	71	49	—	80	—	139	97	114	136
Juni	79	75	74	56	85	41	71	—	117	92	—	—
Juli	74	61	65	54	53	59	65	—	123	91	46	—
Aug.	76	72	72	61	40	41	57	—	126	97	114	—
Sept.	76	72	75	63	55	39	51	—	127	102	113	—

Land	Italien													
Berechnende Stelle	Ministerium für die Handelsschifffahrt, Rom ⁶⁾													
Einsatzart	Trampfahrt													
Indexgruppe	Erz		Erz, Phosphat	Kohle		Afrika-fahrt zu-sammen	Phosphat		Ameri-ka-fahrt zu-sammen	Getreide	Kopra	Zucker		Erz
von Fahrtroute nach	Brasilien	Indien	Westl. Mittelmeer, Nordafrika	Nord-europa	Nord-europa		Nord-, Westafrika	Ostafrika, Rotes Meer		US-Golf	Philippinen	Karib. Inseln	Kuba	Brasilien
	Europa	Nord-europa, Mittelmeer	Nordeuropa	Süd-amerika	West-italien	Süd-afrika	Indien, Ceylon	Brasilien	Vereinigte Staaten	Afrika	USNH, US-Golf			
Basis	1965 = 100													
1962 D	—	—	70 ⁶⁾	81 ⁶⁾	69 ⁶⁾	—	—	78 ⁶⁾	—	—	—	—	98 ⁶⁾	
1966 D	—	—	96 ⁶⁾	109 ⁶⁾	90 ⁶⁾	—	—	86 ⁶⁾	—	—	—	—	68 ⁶⁾	
1967 D	—	—	72 ⁶⁾	104 ⁶⁾	80 ⁶⁾	—	—	95 ⁶⁾	—	—	—	—	99 ⁶⁾	
1968 D	81	109	76	—	144	89	111	—	111	93	92	75	93	
1969 D	83	120	83	90	—	101	—	101	83	93	73	77	—	
1970 D	165	210	152	139	—	113	121	—	121	121	111	119	164	
1970 Okt.	170	238	164	—	—	—	165	—	165	135	120	140	—	
Nov.	136	182	142	—	—	126	—	—	—	117	115	135	115	
Dez.	140	207	140	—	—	—	—	—	—	106	101	127	81	
1971 Jan.	98	173	131	—	—	—	—	—	—	98	84	—	72	
Febr.	99	181	127	—	—	—	127	—	127	99	94	110	58	
März	79	—	95	124	—	—	101	—	101	97	89	112	63	
April	—	—	99	—	—	—	—	—	—	88	76	114	61	
Mai	61	125	—	—	—	—	98	—	98	89	81	110	78	
Juni	64	—	—	—	—	—	95	—	95	85	64	104	62	
Juli	47	—	—	—	—	—	104	—	104	77	58	—	63	
Aug.	48	—	—	—	—	—	90	—	90	78	55	—	66	
Sept.	39	—	—	—	—	—	118	—	118	90	67	—	—	

Erläuterungen bzw. Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 41/42

C. Schiffsindex
1. Indices der Seefrachtraten

Land		Italien													
Berechnende Stelle		Ministerium für die Handelsschifffahrt, Rom ¹⁾													
Einsatzart		Trampfahrt													
Indexgruppe	Erz				Asien-/Australien-fahrt zusammen	Getreide		Reis	Getreide, Phosphat	Getreide, Schrott	Erz		Kohle	Kohle, Schrott	
	Westk. Süd-amerika	Indien, Ost-afrika	West-afrika	Türkei, Mittelmeer		La Plata	Australien	Süd-china	US-Golf	Nord-Pazifik	Südost-afrika	Indien	Australien	US-Nordatlantik	
	Vereinigte Staaten					Fernost	Indien	Ceylon	Japan, China	Indien	Japan, China, Indien	Japan		Japan, China	Japan
Basis		1965 = 100													
1962 D	—	—	—	—	71 ^{a)}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1966 D	—	—	—	—	88 ^{b)}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1967 D	—	—	—	—	89 ^{b)}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1968 D	83	73	107	124	106	175	137	126	87	115	99	109	94	111	84
1969 D	85	74	96	74	100	139	116	133	78	99	98	102	95	99	79
1970 D	136	102	117	139	162	233	159	181	124	147	151	163	177	168	140
1970 Okt.	144	—	—	—	156	—	—	—	139	—	145	184	—	163	149
1970 Nov.	141	—	84	—	158	—	159	192	105	—	168	173	—	174	135
1970 Dez.	128	90	100	124	123	—	—	—	96	—	133	145	—	147	98
1971 Jan.	107	—	—	105	119	144	—	—	76	126	117	—	127	146	98
1971 Febr.	125	—	—	—	113	122	—	152	92	—	96	115	116	127	89
1971 März.	111	—	—	110	104	119	137	—	75	—	92	116	106	111	80
1971 April.	112	76	—	—	96	116	—	—	66	—	135	—	—	88	75
1971 Mai.	92	—	—	—	96	126	—	142	56	110	86	96	—	88	67
1971 Juni.	96	—	84	105	76	94	—	—	37	—	90	73	90	98	53
1971 Juli.	95	—	—	95	74	69	—	133	47	—	86	53	83	82	46
1971 Aug.	88	—	—	100	78	86	—	131	42	97	80	72	—	53	55
1971 Sept.	106	—	—	—	70	—	—	—	53	101	70	75	79	69	47

Land		Italien										Vereinigte Staaten von Amerika				
Berechnende Stelle		Schiffahrtskommission der Vereinigten Italienischen Handelskammern, Rom														
Einsatzart		Trampfahrt (Küstenfahrt) ³⁾														
Indexgruppe	Gesamt-index	Ge-treide	Holz	Bims-stein	Schwe-fel	Pozzu-lan-erde	Salz	Bauxit	Dünge-mittel	Zement	Gesamt-index	Ge-treide	Zucker	Erz	Kohle	
		1965 = 100										1951 = 100				
1962 D	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1966 D	98,8	102,7	114,2	100,7	102,1	98,1	98,7	98,1	97,9	100,4	43,4	45,6	47,4	46,9	34,4	
1967 D	96,5	110,6	116,3	104,5	97,8	93,8	92,9	90,3	98,5	104,6	43,1	46,5	46,9	47,1	33,0	
1968 D	102,3	110,4	121,8	109,7	100,8	104,6	98,5	89,6	100,9	104,5	42,2	44,3	47,3	48,4	32,8	
1969 D	105,3	110,1	123,1	109,6	100,5	105,3	104,4	96,6	104,1	108,0	40,9	41,1	47,3	48,8	32,7	
1970 D	115,9	110,1	138,5	120,5	107,7	111,6	121,8	108,3	116,2	110,6	49,9	56,1	49,4	52,1	39,8	
1970 Okt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52,1	60,1	49,9	53,0	41,2	
1970 Nov.	119,9	110,1	160,6	122,2	116,9	114,3	128,0	104,1	122,3	109,6	50,8	57,3	49,9	52,9	40,6	
1970 Dez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48,6	53,5	49,8	52,7	39,2	
1971 Jan.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48,0	51,9	49,8	52,9	38,9	
1971 Febr.	121,0	110,1	160,6	122,3	112,8	114,3	129,4	105,6	125,2	111,3	47,4	51,2	49,7	52,6	38,3	
1971 März.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47,2	50,9	49,5	52,6	38,1	
1971 April.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46,9	50,2	49,5	52,6	37,9	
1971 Mai.	116,8	110,1	160,6	120,8	112,8	114,3	124,3	99,4	117,8	100,7	46,2	49,2	49,4	52,6	37,1	
1971 Juni.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44,4	46,4	48,9	52,3	35,8	
1971 Juli.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41,5	42,1	47,9	51,4	33,8	
1971 Aug.	116,7	110,1	160,6	121,8	112,8	113,3	120,5	95,7	119,5	114,2	40,1	41,3	47,4	50,4	32,6	
1971 Sept.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39,6	40,5	47,1	50,0	32,1	

Land		COMECON-Länder													
Berechnende Stelle		Büro für Seefrachtkoordination des Rats für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Warschau													
Einsatzart		Trampfahrt													
Indexgruppe	Gesamt-index	Großtonnage (8000 und mehr t d w) ⁴⁾								Tonnage mittl. Größe (2000—5500 t d w) ⁵⁾				Küsten-tonnage ⁶⁾	
		Nord-europa	Mittel-meer	West-afrika	Indien	Nord-amerika	Süd-	Gesamt-index	Schwarz-m./Mittelm.	Ostsee/Nordsee	Weiß-meer				
		1964 = 100													
1962 D	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1966 D	92,3	106,0	109,0	107,9	79,2	83,5	105,4	91,8	102,0	100,7	102,3	103,5	100,2	100,2	
1967 D	100,5	117,6	129,2	90,3	65,0	104,2	114,0	94,9	102,8	100,8	104,3	100,3	104,1	104,1	
1968 D	114,3	121,1	146,8	105,2	78,2	86,6	109,2	99,5	122,0	121,1	119,9	132,8	124,1	124,1	
1969 D	114,9	130,6	136,6	100,8	81,5	94,8	114,0	91,7	134,1	129,9	136,4	141,6	137,7	137,7	
1970 D	164,0	165,1	171,8	159,5	135,9	164,7	184,9	177,2	158,0	168,0	157,9	—	150,2	150,2	
1970 Okt.	177,2	188,9	174,2	188,2	158,4	—	—	192,0	162,2	159,0	165,8	—	163,4	163,4	
1970 Nov.	164,9	161,6	169,0	185,5	154,5	—	167,0	169,0	171,2	162,9	180,6	—	159,5	159,5	
1970 Dez.	152,4	156,6	172,0	115,0	139,8	114,8	162,0	158,0	160,5	171,4	148,2	—	158,2	158,2	
1971 Jan.	150,3	163,1	176,9	169,8	124,3	106,6	141,3	136,0	152,1	142,2	163,3	—	133,2	133,2	
1971 Febr.	134,4	129,4	147,6	159,1	125,7	95,0	148,3	136,0	141,5	132,6	141,8	164,0	122,4	122,4	
1971 März.	129,3	111,9	152,2	128,8	126,4	99,6	135,9	132,5	145,3	136,6	155,0	—	124,7	124,7	
1971 April.	125,8	111,1	153,4	136,6	114,6	90,7	122,0	136,9	143,4	131,7	147,0	165,7	126,8	126,8	
1971 Mai.	121,6	117,4	149,7	118,2	115,8	81,2	114,3	109,2	134,7	131,4	124,5	166,8	113,4	113,4	
1971 Juni.	122,9	122,0	149,7	120,2	113,2	76,4	124,8	110,2	135,5	127,4	131,2	166,8	121,3	121,3	
1971 Juli.	113,2	112,4	144,9	107,8	109,5	55,3	101,3	108,1	133,0	133,5	117,8	166,8	114,9	114,9	
1971 Aug.	104,5	105,0	126,7	108,3	103,3	59,9	90,5	85,0	122,4	119,5	121,6	166,8	114,4	114,4	
1971 Sept.	106,7	121,4	125,5	102,3	91,8	58,2	103,8	85,0	115,8	114,5	116,9	—	115,9	115,9	

Erläuterungen bzw. Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 41/42

C. Schiffsindex
2. Sonstige Schiffsindex

Land	Großbritannien															
Berechnende Stelle	London Tanker Brokers' Panel, London															
Indexart	Average Freight Rate Assessment für die Tankerfahrt ¹⁾															
Darstellungsform	Gewogene Maßzahlen Intascale, ab 15. 9. 69 Worldscale = 100								Raten in £ je 2240 lbs ²⁾							
Fahrtroute von nach	alle Fahrtrouten				Venezuela/Niederl. Indien				Persischer Golf Wilhelmshaven				Algerien/Tunesien			
Tankergrößenklasse	GP	MR	LR 1	LR 2	GP	MR	LR 1	LR 2	GP	MR	LR 1	LR 2	GP	MR	LR 1	LR 2
1962 D	89,09	80,55r	—	—	30,9	27,9	—	—	51,2	46,11	—	—	18,10	17,1	—	—
1966 D	79,40	68,47	56,27	—	27,5	23,7	19,5	—	46,3	40,10	34,9	—	16,10	14,6	11,11	—
1967 D	94,55	84,57	69,02	—	32,7	29,2	23,10	—	67,7 ³⁾	60,9 ³⁾	50,0 ³⁾	—	20,0	17,11	14,7	—
1968 D	99,71	92,33	74,56	62,55 ⁴⁾	35,5	32,9	26,6	22,2 ⁴⁾	82,6	76,5	61,9	51,10 ³⁾	21,9	20,2	16,3	13,8 ⁴⁾
1969 D	84,09 ⁴⁾	81,70 ⁴⁾	63,47 ⁴⁾	57,14 ⁴⁾	30,10	27,2	22,9	20,6	72,4	63,9	53,3	48,1	18,11	16,8	13,11	12,7
1970 D	134,34 ⁴⁾	124,35 ⁴⁾	91,60 ⁴⁾	80,17 ⁴⁾	42,7	38,11	29,0	25,4	100,7	92,0	68,7	60,0	25,10	23,8	17,7	15,5
1970																
16. Sept.—15. Okt.	157,5	148,1	103,9	90,3	49,11	46,11	32,11	28,7	117,10	110,9	77,10	67,8	30,4	28,6	20,0	17,5
16. Okt.—15. Nov.	170,4	156,8	109,7	95,2	54,0	49,8	34,9	30,2	127,5	117,3	82,2	71,4	32,10	30,2	21,1	18,4
16. Nov.—15. Dez.	168,5	152,4	114,7	97,9	53,4	48,3	36,4	31,0	126,0	114,0	85,11	73,4	32,5	29,4	22,1	18,10
16.—31. Dez.	158,8	142,8	111,2	94,7	50,3	45,3	35,3	29,11	119,0	107,0	83,4	70,11	30,7	27,6	21,5	18,3
1971																
1.—15. Jan.	158,8	142,8	111,2	94,7	1,285	1,155	0,900	0,770	3,035r	2,730	2,125r	1,810r	0,785	0,705	0,550	0,470
16. Jan.—15. Febr.	143,0	133,5	107,8	90,7	2,320	2,165	1,745	1,470	5,465r	5,105r	4,125	3,470	1,415	1,320	1,065	0,900
16. Febr.—15. März	133,8	130,3	109,6	91,2	2,170	2,110	1,775	1,480	5,115r	4,980r	4,195	3,490	1,325	1,290	1,085	0,905
16. März—15. April	130,3	125,7	106,3	89,5	2,110	2,040	1,725	1,450	4,985	4,810	4,070	3,430	1,290	1,245	1,050	0,885
16. April—15. Mai	123,6	119,1	103,2	90,2	2,005	1,930	1,675	1,460	4,730	4,560	3,950	3,455	1,225	1,180	1,020	0,895
16. Mai—15. Juni	118,8	114,7	101,4	88,8	1,925	1,860	1,645	1,440	4,545	4,390	3,885	3,405	1,175	1,135	1,005	0,880
16. Juni—15. Juli	114,6	110,5	99,3	86,1	1,860	1,790	1,610	1,395	4,385	4,230	3,805	3,300	1,135	1,095	0,985	0,850
16. Juli—15. Aug.	116,1	111,2	97,0	83,4	1,880	1,805	1,570	1,350	4,445	4,255	3,715	3,195	1,150	1,100	0,960	0,825
16. Aug.—15. Sept.	117,6	109,3	95,6	81,3	1,905	1,770	1,550	1,320	4,500	4,185	3,660	3,115	1,165	1,065	0,945	0,805

Land	Großbritannien					Norwegen	Vereinigte Staaten				
Berechnende Stelle	Heinz Peters, Hamburg	Chamber of Shipping, London				Norwegian Shipp News, Oslo	Maritime Research Inc., New York				
Indexart	Indices der Zeitcharterraten für Trampschiffe in periodischer Beschäftigung										
Indexgruppe	bis 24 Monate (12000/25000 t dw) ^{*)}	Gesamt-Index	bis 24 Monate ^{*)} 9000/16000 t dw	20000/40000 t dw	über 40000 t dw	bis 12 Monate (10000/25000 t dw) ^{*)}	bis 1 Monat	1 bis 2	2 bis 3 Monate	mehr als 6	
Basis	1964 = 100		1968 = 100			Jul 1965 bis Juni 66 = 100	1951 = 100				
1962 D	—	—	—	—	—	64,8	35,4	29,5	34,5	36,7	
1966 D	108,2	—	95	—	—	88,7	53,8	43,0	55,2	63,1	
1967 D	115,1	—	94	—	—	88,8	40,3	43,8	56,2	55,3	
1968 D	115,4	100	100	100	100	92,6	50,6	47,5	57,0	55,2	
1969 D	114,2	102	99	98	106	89,5	47,3	49,0	58,1	56,6	
1970 D	165,6	183	134	169	214	130,9	82,2	76,7	86,1	75,7	
1970 Okt.	175,0	176	138	167	202	147,2	88,1	78,6	91,4	84,0	
Nov.	162,7					77,7	76,8	83,2	80,5		
Dez.	141,5					137,3	74,5	66,5	72,1	72,5	
1971 Jan.	134,4	135	111	126	157	123,9	63,3	57,3	67,1	72,3	
Febr.	125,5					59,4	54,7	66,0	65,0		
März	120,4					123,3	57,3	55,2	60,7	60,6	
April	119,1					122,9	58,7	55,5	58,5	66,4	
Mai	116,3					117,0	54,0	50,0	56,9	61,5	
Juni	106,7					114,4	53,6	47,2	49,8	54,6	
Jul.	100,4	75	81	82	67	96,4	43,9	35,0	48,2	41,5	
Aug.	107,4					96,9	41,8	37,3	54,1	53,6	
Sept.	96,2					89,7	43,8	38,3	49,4	46,0	

Land	Großbritannien				Frankreich			Bundesrepublik Deutschland											
Berechnende Stelle	Fairplay, London				Barry Rogliano Salles (Ventes), Paris			Statist. Bundesamt, Wiesbaden											
Indexart	Preismaßzahlen für Neubautonnage ^{*)}				Preismaßzahlen für Zweithandtonnage														
Indexgruppe	Standard-Motorschiff 11000/13000 t dw		Bulk-Carrier 25000 t dw ¹⁹⁾		Zur Wiederverwendung bestimmt ¹¹⁾			Zum Abbruch bestimmt ¹²⁾											
	Baupreis	Übergabepreis	Baupreis	Übergabepreis	Liberty-Schiff Baujahr 43/45 10500/10999 t dw	Motorschiff Baujahr 1958 12500 t dw	Motortanker Baujahr 52/53 18500 t dw	Trockenfrachter in			Tanker in								
Basis	1962 = 100				1962 = 100			1962 = 100											
1962 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0					
1966 D	106,9	108,2	103,7 ¹⁹⁾	100,5 ¹⁹⁾	157,7	117,0	40,2	129,5	120,2	106,4	107,9	135,2	127,0	127,0					
1967 D	110,3	110,6	107,2	106,7	139,7	104,0	49,6	106,4	102,3	99,6	120,3	113,2	103,7	103,7					
1968 D	114,7	112,9	115,2	114,9	101,4	104,0	36,5	110,6	95,4	114,7	138,8	149,6	111,1	111,1					
1969 D	120,8	123,5	139,4	—	81,4 ¹²⁾	94,2	38,1	167,8	123,3	135,7	139,9	159,2	138,8	138,8					
1970 D	133,5	144,1	193,3	—	67,9	106,4	59,7	145,9	168,5	177,6	238,3r	224,1r	194,9r	194,9r					
1970 Okt.	135,0	147,1	200,7	—	106,3	57,99	.	.	191,1	259,1	246,3	206,4	.	.					
Nov.															249,8	237,5	199,9	.	.
Dez.															254,4	241,9	206,4	.	.
1971 Jan.	156,5	152,9	230,4	—	81,9	118,2	133,5	158,9	151,2	203,6	193,5	161,2	161,2	161,2					
Febr.								105,3	172,4	217,4	206,7	167,1	167,1						
März								167,7	173,0	203,6	193,5	187,0	187,0						
April								161,8	175,3	194,3	184,7	174,1	174,1						
Mai								163,6	163,6	158,3	158,3	158,3	158,3						
Juni								141,5	141,5	158,3	158,3	158,3	158,3						
Jul.	176,0	147,1	237,9	—	82,2	104,9	.	102,5	103,3	181,2	153,9	153,9	153,9	153,9					
Aug.								119,2	162,7	162,7	162,7	162,7	162,7						
Sept.								111,3	132,8	132,8	132,8	132,8	132,8	143,6	143,6	143,6	143,6		

Erläuterungen bzw. Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 41/42

V. Post- und Fernmeldeverkehr

A. Postverkehr

1. Index der Postgebühren

1962 = 100

Gliederung nach Dienstzweigen und Teildienstzweigen

Jahr Änderungsdatum	Gesamtindex	Allgemeiner Postdienst						Sonderpost- dienste ³⁾
		Zusammen	Inlandsverkehr	Verkehr mit dem Ausland				
				Zusammen	mit CEPT ¹⁾ -Ländern		mit sonstigen Ländern	
					Zusammen	darunter mit EWG-Ländern		
Wägungsanteil in % ₀₀	1000	952,9	827,2	125,7	72,3	24,5	53,4	47,1
1949 D	88,6	87,4	88,4	80,5	79,9	78,4	81,3	119,2
1950 D	88,1	86,9	87,3	84,4	82,5	80,7	87,0	117,8
1951 D	89,1	88,0	87,7	89,8	82,9	81,7	90,7	117,1
1952 D	91,6	90,6	90,7	89,8	82,9	81,8	99,4	116,6
1953 D	91,0	90,2	90,7	86,8	82,1	81,5	93,3	107,3
1954 D	94,5	93,6	94,1	90,8	89,7	89,6	92,2	112,4
1955 D	98,1	97,4	97,3	98,1	98,3	98,0	97,8	112,3
1956 D	98,0	97,3	97,2	98,3	98,4	98,0	98,1	111,5
1957 D	97,9	97,4	97,2	98,6	98,6	98,3	98,6	108,6
1958 D	99,4	99,0	99,1	98,8	98,8	98,5	98,8	106,7
1959 D	99,9	99,9	100,0	99,0	99,7	99,6	98,1	100,2
1960 D	99,9	99,9	100,0	99,1	100,0	100,0	97,9	100,2
1961 D	100,0	100,0	100,0	99,6	100,0	100,0	99,0	100,1
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	115,6	116,4	119,1	98,8	98,0	93,5	100,0	100,0
1964 D	121,6	122,7	126,4	98,5	97,5	91,6	99,9	99,9
1965 D	125,0	123,2	127,2	97,1	94,5	85,9	100,5	161,8
1966 D	150,2	149,6	155,4	111,6	111,3	99,8	112,1	162,6
1967 D	160,9	160,8	167,3	117,6	118,9	107,0	115,9	162,7
1968 D	160,9	160,8	167,3	117,9	119,3	107,0	116,1	162,7
1969 D	162,1	160,9	167,3	118,8	119,5	107,1	117,8	184,9
1970 D	162,6	160,8	167,3	117,6	118,6	106,3	116,3	199,9
1948, 1. Sept.	88,6	87,4	88,4	80,5	79,9	78,4	81,3	119,2
1950, 1. Febr.	89,0	87,9	88,4	84,3	83,0	80,9	86,1	117,8
1. April	87,8	86,6	86,9	84,3	83,0	80,9	86,1	117,8
1951, 20. Okt.	91,6	90,5	90,7	89,3	82,7	81,7	98,9	117,5
1952, 1. Okt.	91,6	90,6	90,7	90,2	83,0	82,0	100,1	116,6
1954, 1. Juli	98,2	97,5	97,5	98,1	98,4	98,0	97,7	112,4
1955, 1. Mai	98,0	97,3	97,2	98,0	98,3	98,0	97,7	112,3
1. Nov.	98,1	97,4	97,2	98,5	98,3	98,0	98,8	112,3
1958, 1. Jan.	97,9	97,5	97,3	98,7	98,8	98,5	98,7	106,7
1. Mai	100,1	99,8	100,0	98,8	98,8	98,5	98,8	106,7
1959, 1. April	99,9	99,9	100,0	99,0	99,9	100,0	97,9	100,2
1961, 1. Jan.	99,9	99,9	100,0	99,2	100,1	100,0	97,9	100,1
1963, 1. Jan.	99,8	99,8	100,0	98,6	97,5	92,7	99,9	100,0
1. März	118,8	119,7	122,9	98,9	98,1	94,0	100,0	100,0
1964, 1. Jan.	121,2	122,2	125,8	98,9	98,2	93,6	100,0	99,9
1. Aug.	122,2	123,3	127,2	98,0	96,5	88,8	99,9	99,9
1966, 1. Jan.	124,9	123,1	127,2	96,2	92,3	80,9	101,5	162,6
1. April	158,5	158,3	164,8	116,1	116,5	104,8	115,5	162,7
1967, 1. Jan.	160,9	160,8	167,4	117,5	118,8	107,0	115,8	162,7
14. Juni	160,9	160,8	167,4	117,7	118,8	107,0	116,1	162,7
1969, 1. Jan.	162,1	160,9	167,3	118,7	119,5	107,1	117,7	184,9
1970, 1. April	162,6	160,7	167,3	117,2	118,3	106,0	115,7	199,9
1971, 1. Juli	165,6	163,9	167,3	141,7	146,8	130,1	134,7	200,0
1. Sept.	188,9	188,4	195,4	142,3	147,5	133,5	135,3	200,0

Erläuterungen und Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 42

A. Postverkehr

1. Index der Postgebühren

1962 = 100

Gliederung nach Dienstzweigen und Teildienstzweigen

Jahr Änderungsdatum	Briefdienst											
	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland				Briefe			Postkarten		
			zu- sammen	zu- sammen	Ländern darunter mit EWG- Ländern	Ländern sonstigen Ländern	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland
Wägungsanteil in % ₀₀	598,8	506,1	92,7	55,2	18,8	37,5	346,0	292,6	53,4	75,7	66,6	9,1
1949 D	91,4	92,7	84,1	83,6	82,8	84,9	96,9	99,9	80,8	100,1	100,0	100,4
1950 D	91,5	92,7	84,8	83,6	82,8	86,6	96,9	99,9	80,8	100,1	100,0	100,4
1951 D	92,6	92,7	92,2	83,6	82,8	104,9	96,9	99,9	80,8	100,1	100,0	100,4
1952 D	92,6	92,7	92,2	83,6	82,8	104,9	96,9	99,9	80,8	100,1	100,0	100,4
1953 D	92,0	92,7	87,9	82,4	82,2	96,1	96,9	99,9	80,8	100,0	100,0	100,3
1954 D	95,7	96,4	91,9	90,7	90,9	93,7	98,5	99,9	90,4	100,0	100,0	100,2
1955 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,1	100,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,1
1956 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,1	100,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,1	100,1
1957 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,1	100,0	100,0	100,1	100,0	100,0	100,0
1958 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1959 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1960 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1961 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	118,9	122,7	98,4	97,2	91,5	100,1	108,8	110,9	97,6	139,3	145,2	96,6
1964 D	123,4	128,0	97,9	96,4	89,1	100,1	110,5	113,0	96,9	147,2	154,2	96,1
1965 D	124,0	129,2	95,4	81,1	92,4	99,9	110,2	113,0	94,6	146,9	154,2	93,9
1966 D	156,4	164,5	112,7	111,5	96,4	114,3	147,5	153,3	115,4	184,4	192,6	124,5
1967 D	167,4	176,2	119,2	119,1	103,7	119,2	160,0	166,8	122,9	196,9	205,4	135,1
1968 D	167,4	176,2	119,2	119,1	103,7	119,2	160,0	166,8	122,9	196,9	205,4	135,1
1969 D	167,4	176,2	119,2	119,1	103,7	119,2	160,0	166,8	122,9	196,9	205,4	135,1
1970 D	167,4	176,2	119,2	119,1	103,7	119,2	160,0	166,8	122,9	196,9	205,4	135,1
1948, 1. Sept.	91,4	92,7	84,1	83,6	82,8	84,9	96,9	99,9	80,8	100,1	100,0	100,4
1954, 1. Juli	100,0	100,0	100,1	100,0	100,1	100,1	100,0	100,0	100,1	100,0	100,0	100,2
1963, 1. März	122,8	127,2	98,5	97,5	92,2	100,1	110,7	113,0	97,7	147,3	154,2	97,3
1964, 1. Aug.	124,2	129,2	97,2	95,2	85,5	100,1	110,4	113,0	95,8	147,0	154,2	94,7
1966, 1. April	167,4	176,2	119,2	119,1	103,7	119,2	160,0	166,8	122,9	196,9	205,4	135,1
1971, 1. Juli	170,1	176,2	136,9	139,0	117,0	133,7	161,8	166,8	134,5	201,1	205,4	169,6
1. Sept.	192,2	202,2	137,6	139,8	121,4	134,4	163,8	169,1	134,5	246,3	256,6	171,1

Jahr Änderungsdatum	Briefdienst											
	zu- sammen	Inlands- verkehr	Drucksachen				Brief- drucksachen	Massen- sachen	Geschäfts- papiere	Misch- sendungen	Wurfsen- dungen ³⁾	Eigen- händige Zustellung
			Verkehr mit dem Ausland	zu- sammen	Inlands- verkehr ²⁾	Verkehr mit dem Ausland							Inlandsverkehr
Wägungsanteil in % ₀₀	33,5	28,0	5,5	8,1	4,1	4,0	16,4	33,5	0,5	0,2	6,1	0,1
1949 D	62,9	62,9	62,5	67,4	72,3	62,5	96,7	57,7	56,3	58,3	65,6	75,0
1950 D	62,9	62,9	62,5	67,4	72,3	62,5	96,7	57,7	56,3	58,3	65,6	75,0
1951 D	62,9	62,9	62,5	67,4	72,3	62,5	96,7	57,7	56,3	58,3	65,6	75,0
1952 D	62,9	62,9	62,5	67,4	72,3	62,5	96,7	57,7	56,3	58,3	65,6	75,0
1953 D	62,9	62,9	62,5	67,4	72,3	62,5	96,7	57,7	56,3	58,3	65,6	75,0
1954 D	81,5	81,5	81,3	83,7	86,2	81,3	98,3	78,8	78,2	79,2	82,8	87,5
1955 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1956 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1957 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1958 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1959 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1960 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1961 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	125,6	130,6	100,0	107,6	115,1	100,0	112,8	120,7	100,0	100,0	205,9	225,0
1964 D	130,7	136,7	100,0	109,1	118,1	100,0	115,4	124,8	100,0	100,0	227,1	250,0
1965 D	130,7	136,7	100,0	109,1	118,1	100,0	115,4	124,8	100,0	100,0	227,1	250,0
1966 D	154,0	160,9	118,8	136,6	154,3	118,8	145,1	136,8	.)	.)	240,8	250,0
1967 D	161,7	168,9	125,0	145,8	166,5	125,0	155,0	140,7	.	.	245,4	250,0
1968 D	161,7	168,9	125,0	145,8	166,5	125,0	155,0	140,7	.	.	245,4	250,0
1969 D	161,7	168,9	125,0	145,8	166,5	125,0	155,0	140,7	.	.	245,4	250,0
1970 D	161,7	168,9	125,0	145,8	166,5	125,0	155,0	140,7	.	.	245,4	250,0
1948, 1. Sept.	62,9	62,9	62,5	67,4	72,3	62,5	96,7	57,7	56,3	58,3	65,6	75,0
1954, 1. Juli	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1963, 1. März	130,7	136,7	100,0	109,1	118,1	100,0	115,4	124,8	100,0	100,0	227,1	250,0
1964, 1. Aug.	130,7	136,7	100,0	109,1	118,1	100,0	115,4	124,8	100,0	100,0	227,1	250,0
1966, 1. April	161,7	168,9	125,0	145,8	166,5	125,0	155,0	140,7	.)	.)	245,4	250,0
1971, 1. Juli	175,8	168,9	210,8	161,1	166,6	155,6	155,0	140,7	.	.	245,4	250,0
1. Sept.	260,2	269,9	210,8	185,0	214,4	155,6	189,7	224,8	.	.	400,0	250,0

Erläuterungen und Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 42

A. Postverkehr

1. Index der Postgebühren

1962 = 100

Gliederung nach Dienstzweigen und Teildienstzweigen

Jahr Änderungsdatum	Briefdienst											
	Warenproben			Wertbriefe			Einschreiben ²⁾			Rückscheine		
	zu- sammen	Inlands- verkehr ¹⁾	Verkehr mit dem Ausland	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland
Wägungsanteil in ‰	7,9	6,3	1,6	1,6	1,5	0,1	15,0	13,7	1,3	0,3	0,2	0,1
1949 D	70,5	73,2	60,0	94,8	96,2	68,9	80,0	80,0	80,0	100,0	100,0	100,0
1950 D	70,5	73,2	60,0	94,8	96,2	68,9	80,0	80,0	80,0	100,0	100,0	100,0
1951 D	70,5	73,2	60,0	94,8	96,2	68,9	80,0	80,0	80,0	100,0	100,0	100,0
1952 D	70,5	73,2	60,0	94,8	96,2	68,9	80,0	80,0	80,0	100,0	100,0	100,0
1953 D	70,5	73,2	60,0	94,7	96,2	68,8	80,0	80,0	80,0	100,0	100,0	100,0
1954 D	85,2	86,6	80,0	97,2	98,1	80,2	90,0	90,0	90,0	100,0	100,0	100,0
1955 D	100,0	100,0	100,0	99,7	100,0	91,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1956 D	100,0	100,0	100,0	99,6	100,0	91,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1957 D	100,0	100,0	100,0	99,6	100,0	91,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1958 D	100,0	100,0	100,0	99,6	100,0	91,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1959 D	100,0	100,0	100,0	99,9	100,0	97,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1960 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1961 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	104,9	106,2	100,0	217,3	223,9	97,3	100,0	100,0	100,0	109,2	109,3	108,3
1964 D	105,9	107,4	100,0	240,8	248,6	96,3	100,0	100,0	100,0	116,2	116,9	110,0
1965 D	105,9	107,4	100,0	240,6	248,6	93,9	100,0	100,0	100,0	123,5	125,0	110,0
1966 D	138,9	145,0	115,0	245,4	253,0	107,0	145,0	145,0	145,0	125,0	125,0	125,0
1967 D	149,9	157,7	120,0	247,0	254,4	112,1	160,0	160,0	160,0	125,5	125,0	130,0
1968 D	149,9	157,7	120,0	247,0	254,4	112,1	160,0	160,0	160,0	125,5	125,0	130,0
1969 D	149,9	157,7	120,0	247,0	254,4	112,1	160,0	160,0	160,0	125,5	125,0	130,0
1970 D	149,9	157,7	120,0	247,0	254,4	112,1	160,0	160,0	160,0	125,5	125,0	130,0
1948, 1. Sept.	70,5	73,2	60,0	94,8	96,2	68,9	80,0	80,0	80,0	100,0	100,0	100,0
1954, 1. Juli	100,0	100,0	100,0	99,6	100,0	91,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1963, 1. März	105,9	107,4	100,0	240,8	248,6	97,4	100,0	100,0	100,0	111,0	111,1	110,0
1964, 1. Aug.	105,9	107,4	100,0	240,7	248,6	95,3	100,0	100,0	100,0	123,5	125,0	110,0
1966, 1. April	149,9	157,7	120,0	247,0	254,4	112,1	160,0	160,0	160,0	125,5	125,0	130,0
1971, 1. Juli	182,0	157,7	. ⁵⁾	247,6	254,4	123,5	160,0	160,0	160,0	133,5	125,0	210,0
1. Sept.	219,0	204,3	.	248,9	255,8	123,5	200,0	200,0	200,0	133,5	125,0	210,0

Jahr Änderungsdatum	Briefdienst											
	Nachnahmen ¹⁾			Eilzustellungen ²⁾			Luftpostbeförderung ³⁾			Nicht- oder unzureichend freigemachte Briefsendungen ⁴⁾		
	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland
Wägungsanteil in ‰	9,3	9,2	0,1	9,2	8,9	0,3	16,7	0,6	16,1	1,8	1,6	0,2
1949 D	75,0	75,0	77,8	100,0	100,0	100,0	102,1	100,0	102,2	97,7	99,9	83,7
1950 D	75,0	75,0	77,8	100,0	100,0	100,0	105,8	100,0	106,0	97,7	99,9	83,7
1951 D	75,0	75,0	77,8	100,0	100,0	100,0	146,9	100,0	148,5	97,7	99,9	83,7
1952 D	75,0	75,0	77,8	100,0	100,0	100,0	146,9	100,0	148,5	97,7	99,9	83,7
1953 D	75,0	75,0	77,8	100,0	100,0	100,0	123,5	100,0	124,4	97,7	99,9	83,7
1954 D	87,4	87,5	77,8	100,0	100,0	100,0	100,2	100,0	100,2	98,9	100,0	91,9
1955 D	99,8	100,0	77,8	100,0	100,0	100,0	100,2	100,0	100,2	100,0	100,0	100,0
1956 D	99,8	100,0	77,8	100,0	100,0	100,0	100,2	100,0	100,2	100,0	100,0	100,0
1957 D	99,8	100,0	77,8	100,0	100,0	100,0	100,2	100,0	100,2	100,0	100,0	100,0
1958 D	99,8	100,0	77,8	100,0	100,0	100,0	100,2	100,0	100,2	100,0	100,0	100,0
1959 D	100,0	100,0	94,5	100,0	100,0	100,0	100,1	100,0	100,1	100,0	100,0	100,0
1960 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1961 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	120,7	120,8	100,0	127,8	127,8	127,8	100,0	100,0	100,0	230,6	251,3	97,7
1964 D	124,8	125,0	100,0	133,3	133,3	133,3	100,0	100,0	100,0	256,7	281,5	97,0
1965 D	124,8	125,0	100,0	133,3	133,3	133,3	94,7	100,0	94,5	256,4	281,5	94,9
1966 D	181,0	181,3	150,0	166,7	166,7	166,7	89,5	100,0	89,1	259,5	281,5	117,6
1967 D	199,7	200,0	166,7	166,7	166,7	166,7	89,5	100,0	89,2	260,6	281,5	125,7
1968 D	199,7	200,0	166,7	166,7	166,7	166,7	89,5	100,0	89,2	260,6	281,5	125,7
1969 D	199,7	200,0	166,7	166,7	166,7	166,7	89,5	100,0	89,2	260,6	281,5	125,7
1970 D	199,7	200,0	166,7	166,7	166,7	166,7	89,5	100,0	89,2	260,6	281,5	125,7
1948, 1. Sept.	75,0	75,0	77,8	100,0	100,0	100,0	102,1	100,0	102,2	97,7	99,9	83,7
1954, 1. Juli	99,8	100,0	77,8	100,0	100,0	100,0	100,2	100,0	100,2	100,0	100,0	100,1
1963, 1. März	124,8	125,0	100,0	133,3	133,3	133,3	100,0	100,0	100,0	256,8	281,5	97,9
1964, 1. Aug.	124,8	125,0	100,0	133,3	133,3	133,3	100,0	100,0	100,0	256,6	281,5	96,1
1966, 1. April	199,7	200,0	166,7	166,7	166,7	166,7	89,5	100,0	89,2	260,6	281,5	125,7
1971, 1. Juli	200,7	200,0	283,3	169,6	166,7	250,0	77,1	100,0	76,3	262,7	281,5	141,4
1. Sept.	250,3	250,0	283,3	217,8	216,7	250,0	77,1	100,0	76,3	262,7	281,5	141,4

Erläuterungen und Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 42

A. Postverkehr

1. Index der Postgebühren

1962 = 100

Gliederung nach Dienstzweigen und Teildienstzweigen

Jahr Änderungsdatum	Briefdienst										
	Kursbriefe	Werbeantworten	Postzustellungsaufträge	Anschriftenprüfung	Gebührenstundung	Einlieferungsbescheinigungen	Mietbriefkästen	Spät-einlieferung	Bereithalten von Briefpost zur Abholung	Bezug von Sammlermarken	Postver-zollung ¹⁾
Inlandsverkehr											
Wägungsanteil in ‰	0,1	0,8	12,9	0,1	0,02	0,06	0,02	0,7	2,0	0,3	0,02
1949 D	90,0	75,0	92,1	50,0	100,0	100,0	75,0	75,0	100,0	100,0	120,0
1950 D	90,0	75,0	92,1	50,0	100,0	100,0	75,0	75,0	100,0	100,0	120,0
1951 D	90,0	75,0	92,1	50,0	100,0	100,0	75,0	75,0	100,0	100,0	120,0
1952 D	90,0	75,0	92,1	50,0	100,0	100,0	75,0	75,0	100,0	100,0	120,0
1953 D	90,0	75,0	92,1	50,0	100,0	100,0	75,0	75,0	100,0	100,0	120,0
1954 D	95,0	87,5	98,0	75,0	100,0	100,0	87,5	87,5	100,0	100,0	110,0
1955 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1956 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1957 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1958 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1959 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1960 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1961 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	100,0	225,4	232,1	141,7	100,0	1683,0	120,8	120,8	100,0	100,0	100,0
1964 D	100,0	250,5	291,6	150,0	100,0	2000,0	125,0	125,0	100,0	100,0	100,0
1965 D	100,0	250,5	337,7	150,0	100,0	2000,0	125,0	125,0	100,0	100,0	100,0
1966 D	100,0	250,5	345,3	187,5	100,0	2000,0	125,0	125,0	100,0	100,0	145,0
1967 D	100,0	250,5	347,9	200,0	100,0	2000,0	125,0	125,0	100,0	100,0	160,0
1968 D	100,0	250,5	347,9	200,0	100,0	2000,0	125,0	125,0	100,0	100,0	160,0
1969 D	100,0	250,5	347,9	200,0	100,0	2000,0	125,0	125,0	100,0	100,0	160,0
1970 D	100,0	250,5	347,9	200,0	100,0	2000,0	125,0	125,0	100,0	100,0	160,0
1948, 1. Sept.	90,0	75,0	92,1	50,0	100,0	100,0	75,0	75,0	100,0	100,0	120,0
1954, 1. Juli	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1963, 1. März	100,0	250,5	258,6	150,0	100,0	2000,0	125,0	125,0	100,0	100,0	100,0
1964, 1. Aug.	100,0	250,5	337,7	150,0	100,0	2000,0	125,0	125,0	100,0	100,0	100,0
1966, 1. April	100,0	250,5	347,9	200,0	100,0	2000,0	125,0	125,0	100,0	100,0	160,0
1971, 1. Sept.	100,0	250,5	348,5	200,0	100,0	2000,0	375,0	125,0	100,0	100,0	360,0

Jahr Änderungsdatum	Päckchendienst													
	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland				Päckchen			Einschreiben ²⁾			Einlie- ferungs- beschein- igungen für Nach- nahmen	Eigen- händige Zu- stellung
			zu- sammen	mit CEPT- Ländern ³⁾	darunter mit EWG- Ländern	mit son- stigen Ländern	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland		
Wägungsanteil in ‰	76,3	70,2	6,1	4,0	1,3	2,1	72,3	66,6	5,7	2,6	2,3	0,3	0,04	0,03
1949 D	82,9	85,5	53,1	52,7	52,8	53,8	82,9	85,7	50,0	80,0	80,0	80,0	75,0	75,0
1950 D	82,9	85,5	53,1	52,7	52,8	53,9	82,9	85,7	50,0	80,0	80,0	80,0	75,0	75,0
1951 D	82,9	85,5	53,8	52,7	52,8	55,8	82,9	85,7	50,0	80,0	80,0	80,0	75,0	75,0
1952 D	82,9	85,5	53,8	52,7	52,8	55,8	82,9	85,7	50,0	80,0	80,0	80,0	75,0	75,0
1953 D	83,0	85,5	53,6	52,6	52,7	55,4	82,9	85,7	50,0	80,0	80,0	80,0	75,0	75,0
1954 D	91,5	92,8	76,8	76,2	76,3	78,0	91,5	92,9	75,0	90,0	90,0	90,0	87,5	87,5
1955 D	100,0	100,0	100,3	100,0	100,0	100,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1956 D	100,0	100,0	100,3	100,0	100,0	100,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1957 D	100,0	100,0	100,3	100,0	100,0	100,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1958 D	100,0	100,0	100,3	100,0	100,0	100,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1959 D	100,0	100,0	100,1	100,0	100,0	100,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1960 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1961 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	110,8	111,7	100,1	100,1	100,1	100,1	111,0	111,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	225,0
1964 D	113,0	114,1	100,1	100,1	100,1	100,1	113,2	114,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	250,0
1965 D	115,0	114,1	100,1	100,1	100,1	100,1	113,2	114,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	250,0
1966 D	133,9	136,6	102,7	102,5	102,9	103,2	132,9	135,8	100,0	145,0	145,0	145,0	100,0	250,0
1967 D	140,9	144,1	103,6	103,3	103,9	104,2	139,5	142,9	100,0	160,0	160,0	160,0	100,0	250,0
1968 D	140,9	144,1	103,6	103,3	103,9	104,2	139,5	142,9	100,0	160,0	160,0	160,0	100,0	250,0
1969 D	140,9	144,1	103,6	103,3	103,9	104,2	139,5	142,9	100,0	160,0	160,0	160,0	100,0	250,0
1970 D	140,9	144,1	103,6	103,3	103,9	104,2	139,5	142,9	100,0	160,0	160,0	160,0	100,0	250,0
1948, 1. Sept.	82,9	85,5	53,1	52,7	52,8	53,8	82,9	85,7	50,0	80,0	80,0	80,0	75,0	75,0
1954, 1. Juli	100,0	100,0	100,3	100,0	100,0	100,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1963, 1. März	113,0	114,1	100,1	100,1	100,1	100,1	113,2	114,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	250,0
1964, 1. Aug.	113,0	114,1	100,1	100,1	100,1	100,1	113,2	114,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	250,0
1966, 1. April	140,9	144,1	103,6	103,3	103,9	104,2	139,5	142,9	100,0	160,0	160,0	160,0	100,0	250,0
1971, 1. Juli	142,6	144,1	125,2	125,7	126,4	124,3	141,1	142,9	120,5	160,0	160,0	160,0	100,0	250,0
1. Sept.	169,2	172,9	127,0	127,2	128,2	126,6	167,4	171,4	120,5	200,0	200,0	200,0	100,0	250,0

Erläuterungen und Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 42

A. Postverkehr

I. Index der Postgebühren

1962 = 100

Geordnet nach Dienstzweiggruppen und Teildienstzweigen

Jahr Änderungsdatum	Päckchendienst												Postver- zollung ³⁾
	Rückscheine			Nachnahmen ¹⁾			Eilzustellungen ²⁾			Luftpostbeförderung ²⁾			
	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland	
Wägungsanteil in ‰	0,03	0,02	0,01	0,56	0,55	0,01	0,56	0,55	0,01	0,11	0,03	0,08	0,07
1949 D	100,0	100,0	100,0	75,0	75,0	77,8	100,0	100,0	100,0	104,0	100,0	105,3	120,0
1950 D	100,0	100,0	100,0	75,0	75,0	77,8	100,0	100,0	100,0	107,5	100,0	109,9	120,0
1951 D	100,0	100,0	100,0	75,0	75,0	77,8	100,0	100,0	100,0	145,6	100,0	160,8	120,0
1952 D	100,0	100,0	100,0	75,0	75,0	77,8	100,0	100,0	100,0	145,6	100,0	160,8	120,0
1953 D	100,0	100,0	100,0	75,0	75,0	77,8	100,0	100,0	100,0	132,1	100,0	142,8	120,0
1954 D	100,0	100,0	100,0	87,4	87,5	77,8	100,0	100,0	100,0	118,6	100,0	124,8	110,0
1955 D	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0	77,8	100,0	100,0	100,0	118,6	100,0	124,8	100,0
1956 D	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0	77,8	100,0	100,0	100,0	118,6	100,0	124,8	100,0
1957 D	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0	77,8	100,0	100,0	100,0	118,6	100,0	124,8	100,0
1958 D	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0	77,8	100,0	100,0	100,0	118,6	100,0	124,8	100,0
1959 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	94,5	100,0	100,0	100,0	104,7	100,0	106,2	100,0
1960 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1961 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	109,2	109,3	108,3	120,6	120,8	100,0	127,8	127,8	127,8	100,0	100,0	100,0	100,0
1964 D	116,2	116,9	110,0	124,8	125,0	100,0	133,3	133,3	133,3	100,0	100,0	100,0	100,0
1965 D	123,5	125,0	110,0	124,8	125,0	100,0	133,3	133,3	133,3	100,0	100,0	100,0	100,0
1966 D	125,0	125,0	125,0	181,0	181,3	150,0	158,3	158,3	158,3	100,0	100,0	100,0	145,0
1967 D	125,5	125,0	130,0	199,7	200,0	166,7	166,7	166,7	166,7	100,0	100,0	100,0	160,0
1968 D	125,5	125,0	130,0	199,7	200,0	166,7	166,7	166,7	166,7	100,0	100,0	100,0	160,0
1969 D	125,5	125,0	130,0	199,7	200,0	166,7	166,7	166,7	166,7	100,0	100,0	100,0	160,0
1970 D	125,5	125,0	130,0	199,7	200,0	166,7	166,7	166,7	166,7	100,0	100,0	100,0	160,0
1948, 1. Sept.	100,0	100,0	100,0	75,0	75,0	77,8	100,0	100,0	100,0	104,0	100,0	105,3	120,0
1954, 1. Juli	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0	77,8	100,0	100,0	100,0	118,6	100,0	124,8	100,0
1963, 1. März	111,0	111,1	110,0	124,8	125,0	100,0	133,3	133,3	133,3	100,0	100,0	100,0	100,0
1964, 1. Aug.	123,5	125,0	110,0	124,8	125,0	100,0	133,3	133,3	133,3	100,0	100,0	100,0	100,0
1966, 1. April	125,5	125,0	130,0	199,7	200,0	166,7	166,7	166,7	166,7	100,0	100,0	100,0	160,0
1971, 1. Juli	133,5	125,0	209,8	200,8	200,0	283,3	169,0	166,7	250,0	89,3	100,0	85,7	360,0
1. Sept.	133,5	125,0	209,8	200,8	200,0	283,3	217,9	216,7	250,0	89,3	100,0	85,7	360,0

Jahr Änderungsdatum	Paketdienst													
	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland			Pakete			Post- güter	Wert-Pakete ⁴⁾			Pakete mit stiller Versiche- rung — Verkehr mit dem Ausland	
			zu- sammen	zu- sammen	mit CEPT- Ländern ⁵⁾ darunter mit EWG- Ländern	mit son- stigen Ländern	zu- sammen	Inlands- verkehr		Verkehr mit dem Ausland	Inlands- verkehr	Inlands- verkehr		Verkehr mit dem Ausland
Wägungsanteil in ‰	215,9	193,1	22,8	9,3	2,8	13,4	119,5	102,3	17,2	63,6	1,9	1,6	0,3	0,02
1949 D	76,8	77,3	71,6	69,6	60,7	73,5	72,1	72,3	71,3	86,7	77,8	80,0	67,0	89,6
1950 D	74,4	72,6	93,1	90,3	80,4	95,4	75,4	72,3	93,8	72,6	77,9	77,0	82,1	101,0
1951 D	75,6	74,2	89,2	88,5	82,5	89,8	77,4	75,4	89,2	70,8	78,7	78,6	79,1	98,9
1952 D	87,4	87,2	89,0	88,3	83,4	89,5	87,8	88,2	85,7	82,6	86,9	88,9	76,8	97,7
1953 D	87,5	87,2	90,0	88,5	84,5	91,1	87,8	88,2	85,4	82,6	86,7	88,9	76,6	95,4
1954 D	88,4	88,3	89,4	88,5	84,5	90,0	87,8	88,3	85,0	84,6	89,8	91,2	83,3	94,3
1955 D	88,8	88,7	89,6	88,5	85,2	90,3	87,1	87,5	84,6	86,0	92,5	93,0	89,9	93,9
1956 D	88,6	88,3	91,2	89,5	85,2	92,0	86,9	87,1	85,7	85,6	92,4	92,8	90,7	94,9
1957 D	88,8	88,3	92,8	91,0	87,8	94,0	87,1	87,1	87,5	85,6	92,6	92,8	91,8	95,1
1958 D	95,9	96,1	93,9	92,6	89,7	94,8	94,6	95,7	88,0	95,2	96,7	97,6	92,3	96,0
1959 D	99,5	100,0	94,8	98,0	97,4	92,5	98,9	100,0	92,1	100,0	99,2	100,0	95,2	99,0
1960 D	99,5	100,0	95,1	100,2	100,0	91,6	99,1	100,0	93,7	100,0	99,4	100,0	96,3	100,3
1961 D	99,8	100,0	97,7	100,3	100,0	95,9	99,6	100,0	97,0	100,0	99,7	100,0	98,3	100,4
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	115,3	117,0	100,2	100,8	99,9	99,7	118,5	121,6	100,6	112,5	140,2	148,5	100,4	100,7
1964 D	118,6	120,7	100,4	101,6	99,9	99,5	122,3	125,9	101,0	115,0	148,3	158,1	100,7	101,3
1965 D	119,1	121,1	102,4	102,6	103,0	102,3	122,7	125,9	103,6	115,0	148,6	158,1	102,3	101,3
1966 D	136,3	139,4	110,4	114,6	116,1	107,4	131,6	134,7	113,1	132,2	155,0	164,6	108,9	107,4
1967 D	142,4	145,4	116,1	126,8	127,2	108,8	135,2	137,7	120,8	137,9	157,8	166,7	114,5	114,6
1968 D	142,5	145,4	117,8	130,1	127,7	109,3	135,5	137,7	123,0	137,9	158,1	166,7	116,0	117,3
1969 D	143,1	145,4	122,7	131,9	128,1	116,2	136,4	137,7	129,2	137,9	158,7	166,7	120,0	118,7
1970 D	142,4	145,4	116,2	125,1	121,3	110,1	135,4	137,7	121,9	137,9	157,9	166,7	115,1	114,8
1948, 1. Sept.	76,8	77,3	71,6	69,6	60,7	73,4	72,1	72,3	71,2	86,7	77,8	80,0	67,0	89,6
1950, 1. April	73,2	71,0	95,6	93,7	82,2	97,3	75,8	72,3	96,5	67,8	77,4	76,1	84,0	103,2
1951, 20. Okt.	87,1	87,2	86,0	86,7	82,4	85,5	87,9	88,2	86,3	82,6	86,9	88,9	77,1	97,7
1954, 1. Juli	89,5	89,4	89,8	89,5	85,2	90,1	87,9	88,4	84,9	86,7	92,9	93,5	90,3	94,7
1958, 1. Mai	99,4	100,0	94,1	92,6	89,7	95,1	98,3	100,0	88,0	100,0	98,7	100,0	92,3	96,0
1963, 1. März	118,3	120,4	99,8	100,0	99,9	99,7	122,2	125,9	100,2	115,0	148,2	158,1	100,1	100,0
1966, 1. April	141,5	145,4	107,6	108,4	107,9	107,1	133,5	137,7	108,5	137,9	156,3	166,7	105,7	103,9
1971, 1. Juli	146,9	145,4	159,3	189,0	193,4	138,6	142,6	137,7	171,8	137,9	165,1	166,7	156,9	146,6
1. Sept.	184,0	186,9	159,4	189,0	193,4	138,9	169,3	168,8	172,0	181,8	219,6	232,6	157,0	146,6

Erläuterungen und Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 42

A. Postverkehr

1. Index der Postgebühren

1962 = 100

Gliederung nach Dienstzweigen und Teildienstzweigen

Jahr Änderungsdatum	Paketdienst											Unzustell- barkeits- meldungen	Postver- zollung ¹⁾
	Zu- stellung ¹⁾ Inlands- verkehr	Nachnahmen ²⁾			Schnell- pakete ³⁾ Inlands- verkehr	Drin- gende Pakete	Bilz- stellung ¹⁾	Luftpostbeförderung ¹⁾			Inlands- verkehr		
		zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland				zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland			
								Verkehr mit dem Ausland					
Wägungsanteil in % ₀₀	16,1	5,7	5,6	0,1	3,2	0,4	0,1	4,7	0,7	4,0	0,02	0,7	
1949 D	66,7	75,1	75,0	83,3	100,0	72,0	81,8	100,0	100,0	100,0	83,3	80,0	
1950 D	66,7	75,1	75,0	83,3	100,0	94,8	81,8	100,0	100,0	100,0	83,3	80,0	
1951 D	73,3	75,1	75,0	83,3	100,0	90,6	100,0	100,0	100,0	100,0	83,3	80,0	
1952 D	100,0	75,1	75,0	83,3	100,0	88,4	100,0	117,8	100,0	125,4	83,3	80,0	
1953 D	100,0	75,1	75,0	83,3	100,0	88,4	100,0	114,2	100,0	117,2	83,3	80,0	
1954 D	100,0	87,5	87,5	83,3	100,0	87,9	100,0	110,0	100,0	112,0	91,7	90,0	
1955 D	100,0	99,8	100,0	83,3	100,0	87,1	100,0	110,2	100,0	112,2	100,0	100,0	
1956 D	100,0	99,8	100,0	83,3	100,0	88,8	100,0	111,5	100,0	113,5	100,0	100,0	
1957 D	100,0	99,8	100,0	83,3	100,0	89,6	100,0	112,6	100,0	114,8	100,0	100,0	
1958 D	100,0	99,8	100,0	83,3	100,0	91,1	100,0	115,6	100,0	118,3	100,0	100,0	
1959 D	100,0	99,9	100,0	95,8	100,0	97,0	100,0	104,0	100,0	104,7	100,0	100,0	
1960 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,6	100,0	99,8	100,0	99,8	100,0	100,0	
1961 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,2	100,0	99,8	100,0	99,8	100,0	100,0	
1962 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
1963 D	100,0	120,5	120,8	100,0	100,0	129,8	100,0	98,7	100,0	98,5	100,0	100,0	
1964 D	100,0	124,7	125,0	100,0	100,0	151,4	100,0	98,2	100,0	97,9	100,0	100,0	
1965 D	100,0	124,7	125,0	100,0	100,0	173,3	100,0	98,2	100,0	97,9	100,0	100,0	
1966 D	175,0	180,4	181,3	118,8	173,3	114,6	100,0	97,0	100,0	96,5	100,0	122,5	
1967 D	200,0	199,0	200,0	125,0	173,3	127,9	100,0	94,0	100,0	93,0	100,0	150,0	
1968 D	200,0	199,0	200,0	125,0	173,3	132,6	100,0	94,0	100,0	92,9	100,0	130,0	
1969 D	200,0	199,0	200,0	125,0	173,3	135,7	100,0	94,2	100,0	93,1	100,0	130,0	
1970 D	200,0	199,0	200,0	125,0	173,3	128,0	100,0	90,8	100,0	89,2	100,0	130,0	
1948, 1. Sept.	66,7	75,1	75,0	83,3	100,0	72,0	81,8	100,0	100,0	100,0	83,3	80,0	
1950, 1. April	66,7	75,1	75,0	83,3	100,0	98,8	81,8	100,0	100,0	100,0	83,3	80,0	
1954, 1. Juli	100,0	99,8	100,0	83,3	100,0	88,4	100,0	109,9	100,0	111,9	100,0	100,0	
1958, 1. Mai	100,0	99,8	100,0	83,3	100,0	91,1	100,0	116,8	100,0	119,7	100,0	100,0	
1963, 1. März	100,0	124,7	125,0	100,0	100,0	135,7	100,0	98,6	100,0	98,4	100,0	100,0	
1966, 1. April	200,0	199,0	200,0	125,0	173,3	107,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	130,0	
1971, 1. Juli	200,0	200,1	200,1	204,2	173,3	190,3	181,8	90,0	100,0	88,2	100,0	240,0	
1. Sept.	266,7	249,4	250,0	204,2	346,5	190,3	181,8	90,0	100,0	88,2	100,0	240,0	

Jahr Änderungsdatum	Postzeitungsdienst												
	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland ⁵⁾	Postzeitungsvertrieb									
				zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland ⁶⁾		Hauptgebühr			Fremdbellagen		
						zu- sammen	darunter mit EWG- Ländern	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland ⁵⁾	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland ⁵⁾
Wägungsanteil in % ₀₀	49,9	49,5	0,4	29,1	28,75	0,35	0,1	21,6	21,3	0,3	3,05	3,0	0,05
1949 D	92,6	92,8	66,7	94,9	95,3	66,7	66,7	99,6	100,0	66,7	79,8	80,0	66,7
1950 D	92,6	92,8	66,7	94,9	95,3	66,7	66,7	99,6	100,0	66,7	79,8	80,0	66,7
1951 D	92,6	92,8	66,7	94,9	95,3	66,7	66,7	99,6	100,0	66,7	79,8	80,0	66,7
1952 D	92,6	92,8	66,7	94,9	95,3	66,7	66,7	99,6	100,0	66,7	79,8	80,0	66,7
1953 D	92,6	92,7	66,7	94,9	95,3	66,7	66,7	99,6	100,0	66,7	79,8	80,0	66,7
1954 D	95,6	95,6	83,4	96,2	96,3	83,4	99,8	100,0	100,0	83,4	89,9	90,0	83,4
1955 D	98,5	98,5	100,0	97,4	97,4	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1956 D	98,5	98,5	100,0	97,4	97,4	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1957 D	98,5	98,5	100,0	97,4	97,4	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1958 D	99,6	99,6	100,0	99,3	99,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1959 D	99,6	99,6	100,0	99,3	99,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1960 D	99,6	99,6	100,0	99,3	99,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1961 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1962 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1963 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1964 D	148,1	148,4	100,0	159,5	160,2	100,0	100,0	144,4	145,0	100,0	296,5	300,0	100,0
1965 D	148,1	148,4	100,0	159,5	160,2	100,0	100,0	144,4	145,0	100,0	296,5	300,0	100,0
1966 D	148,7	148,9	125,0	159,8	160,2	125,0	125,0	144,8	145,0	125,0	296,9	300,0	125,0
1967 D	192,8	193,2	133,3	200,4	201,2	133,3	133,3	175,0	175,6	133,3	395,3	400,0	133,3
1968 D	191,7	192,1	133,3	198,6	199,4	133,3	133,3	175,0	175,6	133,3	395,3	400,0	133,3
1969 D	191,7	192,1	133,3	198,6	199,4	133,3	133,3	175,0	175,6	133,3	395,3	400,0	133,3
1970 D	191,7	192,1	133,3	198,6	199,4	133,3	133,3	175,0	175,6	133,3	395,3	400,0	133,3
1948, 1. Sept.	92,6	92,8	66,7	94,9	95,3	66,7	66,7	99,6	100,0	66,7	79,8	80,0	66,7
1954, 1. Juli	98,5	98,5	100,0	97,4	97,4	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1958, 1. Jan.	99,6	99,6	100,0	99,3	99,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1961, 1. Jan.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1964, 1. Jan.	148,1	148,4	100,0	159,5	160,2	100,0	100,0	144,4	145,0	100,0	296,5	300,0	100,0
1966, 1. April	148,9	149,0	133,3	159,9	160,2	133,3	133,3	144,9	145,0	133,3	297,1	300,0	133,3
1967, 1. Jan.	192,8	193,2	133,3	200,4	201,2	133,3	133,3	175,0	175,6	133,3	395,3	400,0	133,3
1968, 1. Jan.	191,7	192,1	133,3	198,6	199,4	133,3	133,3	175,0	175,6	133,3	395,3	400,0	133,3
1971, 1. Juli	192,7	192,1	266,7	200,2	199,4	266,7	266,7	176,9	175,6	266,7	397,6	400,0	266,7
1. Sept.	193,1	192,6	266,7	200,2	199,4	266,7	266,7	176,9	175,6	266,7	397,6	400,0	266,7

Erläuterungen und Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 42

A. Postverkehr

1. Index der Postgebühren

1962 = 100

Gliederung nach Dienstzweigen und Teildienstzweigen

Jahr Änderungsdatum	Postzeitungsdienst									
	Postzeitungsvertrieb									
	Zeitungs- stück- einweisung ¹⁾	Verpackung von Post- vertriebs- stücken	Änderung der Vertriebs- unterlagen	Nicht- einlösung von Verleger- stamm- karten ²⁾	Luftpost- beförderung von Verlags- und Bestell- stücken ³⁾	Mittellung von Bezieher- Anschriften	Verspätete Zeitungs- bestellung	Nach- lieferung von Zeitungen	Zeitungs- überweisung nach einem and. Absatz- Postamt	Vermittlung von Zeitungs- bestellun- gen
Wägungsanteil in % ₁₀₀	0,2	1,4	0,1	0,3	0,1	0,4	0,1	0,02	0,08	1,75
1949 D	100,0	44,8	100,0	100,0	.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1950 D	100,0	44,8	100,0	100,0	.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1951 D	100,0	44,8	100,0	100,0	.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1952 D	100,0	44,8	100,0	100,0	.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1953 D	100,0	44,8	100,0	100,0	.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1954 D	100,0	44,8	100,0	100,0	.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1955 D	100,0	44,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1956 D	100,0	44,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1957 D	100,0	44,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1958 D	100,0	85,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1959 D	100,0	85,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1960 D	100,0	85,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1961 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1964 D	145,0	112,1	145,0	166,7 ²⁾	120,0	187,5	166,7	200,0	100,0	145,0
1965 D	145,0	112,1	145,0	166,7	120,0	187,5	166,7	200,0	100,0	145,0
1966 D	145,0	112,1	145,0	166,7	120,0	187,5	166,7	200,0	100,0	145,0
1967 D	290,0	126,4	145,0	333,3	120,0	187,5	166,7	200,0	150,0	217,5
1968 D	290,0	126,4	145,0	. ²⁾	120,0	187,5	0,0 ⁴⁾	0,0 ⁴⁾	150,0	217,5
1969 D	290,0	126,4	145,0	.	120,0	187,5	0,0	0,0	150,0	217,5
1970 D	290,0	126,4	145,0	.	120,0	187,5	0,0	0,0	150,0	217,5
1948, 1. Sept.	100,0	44,8	100,0	100,0	.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1954, 1. Juli	100,0	44,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1958, 1. Jan.	100,0	85,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1961, 1. Jan.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1964, 1. Jan.	145,0	112,1	145,0	166,7 ²⁾	120,0	187,5	166,7	200,0	100,0	145,0
1966, 1. April	145,0	112,1	145,0	166,7	120,0	187,5	166,7	200,0	100,0	145,0
1967, 1. Jan.	290,0	126,4	145,0	333,3	120,0	187,5	166,7	200,0	150,0	217,5
1968, 1. Jan.	290,0	126,4	145,0	. ²⁾	120,0	187,5	0,0 ⁴⁾	0,0 ⁴⁾	150,0	217,5
1971, 1. Sept.	290,0	126,4	145,0	.	120,0	187,5	0,0	0,0	150,0	217,5

Jahr Änderungsdatum	Postzeitungsdienst												
	Postzeitungsgut								Streifbandzeitungen				
	Inlandsverkehr												
zu- sammen	Normal- Beförderung	Schnell- gut- Beförderung	Luft- post-	Fremd- beilagen	Zu- stellung	Bestel- lungs- Ver- mittlung	Sonstige Versand- leistungen ⁵⁾	zu- sammen	Normale Beförderung	Luft- post-	Bestel- lungs- Ver- mittlung	Sonstige Verand- leistungen ⁶⁾	
Wägungsanteil in % ₁₀₀	13,5	1,1	7,4	0,2	1,2	0,3	3,3	0,1	6,8	6,5	0,08	0,2	0,02
1949 D	100,0	100,0	100,0	.	100,0	100,0	100,0	92,9	67,8	67,0	125,0	67,0	84,0
1950 D	100,0	100,0	100,0	.	100,0	100,0	100,0	92,9	67,8	67,0	125,0	67,0	84,0
1951 D	100,2	100,0	100,0	.	100,0	109,3	100,0	93,5	67,8	67,0	.	67,0	84,0
1952 D	100,5	100,0	100,0	.	100,0	123,4	100,0	96,1	67,8	67,0	125,0	67,0	84,0
1953 D	100,0	100,0	100,0	.	100,0	100,0	100,0	96,1	67,6	67,0	112,5	67,0	84,0
1954 D	100,1	100,0	100,0	.	100,0	100,0	100,0	96,9	83,7	83,5	100,0	83,5	92,0
1955 D	100,0	100,0	100,0	101,9	100,0	100,0	100,0	97,5	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1956 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	97,4	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1957 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	97,4	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1958 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1959 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1960 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1961 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	107,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1964 D	137,6	122,7	140,9	123,1	138,7	100,0	138,7	131,7r	120,7	121,5	50,0	121,5	124,7
1965 D	137,6	122,7	140,9	123,1	138,7	100,0	138,7	131,7r	120,7	121,5	50,0	121,5	124,7
1966 D	139,2	122,7	140,9	123,1	138,7	175,0	138,7	136,0r	120,8	121,5	50,0	121,5	153,3
1967 D	197,8	159,5	187,8	123,1	277,4	200,0	208,1	164,8r	150,8	151,1	50,0	182,3	162,9
1968 D	197,8	159,5	187,8	123,1	277,4	200,0	208,1	164,7r	150,8	151,1	50,0	182,3	162,9
1969 D	197,8	159,5	187,8	123,1	277,4	200,0	208,1	164,7r	150,8	151,1	50,0	182,3	162,9
1970 D	197,8	159,5	187,8	123,1	277,4	200,0	208,1	164,7r	150,8	151,1	50,0	182,3	162,9
1948, 1. Sept.	100,0	100,0	100,0	.	100,0	100,0	100,0	92,9	67,8	67,0	125,0	67,0	84,0
1954, 1. Juli	100,1	100,0	100,0	107,7	100,0	100,0	100,0	97,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1958, 1. Jan.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	97,4	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1961, 1. Jan.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1964, 1. Jan.	137,6	122,7	140,9	123,1	138,7	100,0	138,7	131,7	120,7	121,5	50,0	121,5	124,7
1966, 1. April	139,3	122,7	140,9	123,1	138,7	200,0	138,7	137,4	120,8	121,5	50,0	121,5	162,9
1967, 1. Jan.	197,8	159,5	187,8	123,1	277,4	200,0	208,1	164,8	150,8	151,1	50,0	182,3	162,9
1971, 1. Sept.	199,3	159,5	187,8	123,1	277,4	266,7	208,1	176,0	150,9	151,1	50,0	182,3	197,5

Erläuterungen und Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 42

A. Postverkehr

1. Index der Postgebühren

1962 = 100

Gliederung nach Dienstzweigen und Teildienstzweigen

Jahr Änderungsdatum	Postzeitungsdienst			Postanweisungsdienst													
	sonstige Nebenleistungen			zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland				Postanweisungen			Post- aufträge	Luft- post- beförde- rung*)			
	zu- sammen	Zu- lassung zum Post- zeitungs- dienst	Benut- zung be- sonderer Beförde- rungs- gelegen- heiten¹)			zu- sammen	mit CEPT-Ländern²)			mit sonsti- gen Ländern	zu- sammen	Inlands- verkehr			Verkehr mit dem Ausland	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland
							zu- sammen	darunter mit EWG- Ländern	zu- sammen								
Wägungsanteil in ‰	0,5	0,1	0,4	12,0	8,2	3,8	3,5	1,5	0,3	11,7	8,0	3,7	0,2	0,1			
1949 D	98,5	93,4	100,0	.	81,9	.	.	.	.	.	81,8	.	87,5	.
1950 D	98,5	93,4	100,0	.	81,9	.	.	.	.	.	81,8	.	87,5	.
1951 D	98,5	93,4	100,0	86,3	81,9	95,7	95,0	94,4	103,0	85,8	81,8	94,4	87,5	152,8			
1952 D	98,5	93,4	100,0	86,3	81,9	95,7	95,0	94,4	103,0	85,8	81,8	94,4	87,5	152,8			
1953 D	98,5	93,4	100,0	86,1	81,9	95,1	94,7	94,4	99,0	85,8	81,8	94,4	87,5	125,8			
1954 D	99,2	96,7	100,0	92,1	91,0	94,5	94,5	94,4	95,2	92,0	90,9	94,4	93,8	98,7			
1955 D	100,0	100,0	100,0	98,3	100,0	94,5	94,5	94,4	95,3	98,3	100,0	94,4	100,0	98,7			
1956 D	100,0	100,0	100,0	98,3	100,0	94,5	94,5	94,4	95,3	98,3	100,0	94,4	100,0	98,7			
1957 D	100,0	100,0	100,0	98,3	100,0	94,5	94,5	94,4	95,3	98,3	100,0	94,4	100,0	98,7			
1958 D	100,0	100,0	100,0	98,3	100,0	94,5	94,5	94,4	95,3	98,3	100,0	94,4	100,0	98,7			
1959 D	100,0	100,0	100,0	99,6	100,0	98,6	98,6	98,6	98,8	99,6	100,0	98,6	100,0	99,7			
1960 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0			
1961 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0			
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100			
1963 D	100,0	100,0	100,0	116,6	124,2	100,0	100,0	100,0	100,0	116,0	123,3	100,0	168,8	100,0			
1964 D	142,5	139,1	143,6	119,9	129,0	100,0	100,0	100,0	100,0	119,2	127,9	100,0	182,5	100,0			
1965 D	142,5	139,1	143,6	119,8	129,0	99,6	99,6	100,0	99,9	119,2	127,9	100,0	182,5	83,0			
1966 D	142,5	139,1	143,6	150,3	170,2	107,1	107,1	108,3	108,8	150,1	169,3	108,0	210,6	66,0			
1967 D	184,9	208,5	177,6	160,5	183,9	109,7	109,7	111,1	109,1	160,4	183,1	110,6	220,0	66,0			
1968 D	184,9	208,5	177,6	160,5	183,9	109,7	109,7	111,1	109,1	160,4	183,1	110,6	220,0	66,0			
1969 D	184,9	208,5	177,6	160,5	183,9	109,7	109,7	111,1	109,1	160,4	183,1	110,6	220,0	66,0			
1970 D	184,9	208,5	177,6	160,5	183,9	109,7	109,7	111,1	109,1	160,4	183,1	110,6	220,0	66,0			
1948, 1. Sept.	98,5	93,4	100,0	.	81,9	.	.	.	.	.	81,8	94,4	87,5	.
1954, 1. Juli	100,0	100,0	100,0	98,3	100,0	94,5	94,5	94,4	95,3	98,3	100,0	94,4	100,0	98,7			
1963, 1. März	100,0	100,0	100,0	119,9	129,0	100,0	100,0	100,0	100,0	119,2	127,9	100,0	182,5	100,0			
1964, 1. Jan.	142,5	139,1	143,6	119,9	129,0	100,0	100,0	100,0	100,0	119,2	127,9	100,0	182,5	100,0			
1966, 1. April	142,5	139,1	143,6	160,5	183,9	109,7	109,7	111,1	109,1	160,4	183,1	110,6	220,0	66,0			
1967, 1. Jan.	184,9	208,5	177,6	160,5	183,9	109,7	109,7	111,1	109,1	160,4	183,1	110,6	220,0	66,0			
1971, 1. Juli	184,9	208,5	177,6	179,2	183,9	169,1	170,2	172,2	157,6	179,5	183,1	171,6	220,0	56,2			
1. Sept.	184,9	208,5	177,6	179,6	184,4	169,1	120,2	172,2	157,6	179,5	183,1	171,6	245,0	56,2			

Jahr Änderungsdatum	Sonderpostdienste*)										
	zusammen	Rentendienst			Rundfunkdienst			Land- kraftpost- dienst	Vertrieb von Wertzeichen anderer Verwaltungen		
		zusammen	Versiche- rungs- Renten	Versor- gungs- Renten	zusammen	Postleistungen im			zusammen	Wechsel- steuer- marken	Beitrags- marken zur Sozial- versicherung
						Ton- funk	Fernseh- funk				
Wägungsanteil in ‰	47,1	11,3	10,1	1,2	33,3	23,3	10,0	0,3	2,2	1,1	1,1
1949 D	119,2	98,5	97,6	105,3	.	111,9	—	75,0	303,9	100,0	507,8
1950 D	117,8	98,5	97,6	105,3	.	111,9	—	75,0	280,6	100,0	461,3
1951 D	117,1	98,5	98,2	100,9	.	111,9	—	75,0	269,0	100,0	437,9
1952 D	116,6	100,0	100,0	100,0	.	111,9	—	75,0	254,4	100,0	408,7
1953 D	107,3	100,0	100,0	100,0	100,6	111,9	74,1	75,0	246,0	100,0	392,1
1954 D	112,4	100,0	100,0	100,0	108,4	111,9	100,0	75,0	238,0	100,0	378,0
1955 D	112,3	100,0	100,0	100,0	108,4	111,9	100,0	75,0	236,0	100,0	372,1
1956 D	111,5	100,0	100,0	100,0	108,4	111,9	100,0	75,0	220,4	100,0	340,9
1957 D	108,6	100,0	100,0	100,0	108,4	111,9	100,0	81,4	158,2	100,0	216,4
1958 D	106,7	100,0	100,0	100,0	108,4	111,9	100,0	99,5	116,3	100,0	132,6
1959 D	100,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	104,7	100,0	109,4
1960 D	100,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	103,4	100,0	106,7
1961 D	100,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	102,0	100,0	104,0
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	107,7	98,3	100,0	96,7
1964 D	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	107,7	97,3	100,0	94,7
1965 D	161,8	325,6	353,8	100,0	100,0	100,0	100,0	107,7	256,7	100,0	413,5
1966 D	162,6	325,6	353,8	100,0	101,1	100,0	103,7	115,9	256,7	100,0	413,5
1967 D	162,7	325,6	353,8	100,0	101,1	100,0	103,7	117,5	256,7	100,0	413,5
1968 D	162,7	325,6	353,8	100,0	101,1	100,0	103,7	117,5	256,7	100,0	413,5
1969 D	184,9	418,1	457,8	100,0	101,1	100,0	103,7	117,5	256,7	100,0	413,5
1970 D	199,9	417,6	457,3	100,0	122,5	121,7	124,4	117,5	256,7	100,0	413,5
1948, 1. Sept.	119,2	98,5	97,6	105,3	.	111,9	—	75,0	303,9	100,0	507,8
1950, 1. Jan.	117,8	98,5	97,6	105,3	.	111,9	—	75,0	280,6	100,0	461,3
1953, 1. Jan.	107,3	100,0	100,0	100,0	100,6	111,9	74,1	75,0	246,0	100,0	392,1
1954, 1. Jan.	112,4	100,0	100,0	100,0	108,4	111,9	100,0	75,0	238,0	100,0	378,0
1957, 1. Jan.	108,5	100,0	100,0	100,0	108,4	111,9	100,0	75,0	158,2	100,0	216,4
1958, 1. Jan.	106,7	100,0	100,0	100,0	108,4	111,9	100,0	98,1	116,3	100,0	132,6
1959, 1. Jan.	100,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	104,7	100,0	109,4
1965, 1. Jan.	161,8	325,6	353,8	100,0	100,0	100,0	100,0	107,7	256,7	100,0	413,5
1970, 1. Jan.	199,9	417,6	457,3	100,0	122,5	121,7	124,4	117,5	256,7	100,0	413,5
1971, 1. Juli	200,0	417,6	457,3	100,0	122,5	121,7	124,4	137,7	256,7	100,0	413,5

A. Postverkehr
2. Index der Postscheckgebühren
1962 = 100

Gliederung nach Dienstzweigen, Teildienstzweigen und Leistungsgruppen

Jahr Änderungsdatum	Gesamt- index	Inlands- verkehr ins- gesamt	Verkehr mit dem Ausland ¹⁾		Postscheckdienst für Nicht-Postscheckkunden ²⁾				Postscheckdienst für Postscheckkunden ³⁾					
			ins- gesamt	darunter nach EWG- Ländern	zu- sammen	Zahl- karten	Be- handeln von Zahl- karten als Eil- auftrag	Telegra- phische Zahl- karten	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland	Überweisungsdienst		
												zu- sammen	Überwei- sungen ins Ausland	Be- handeln von Überwei- sungen als Eil- auftrag ⁴⁾
Wägungsanteil in % ₀₀	1000	998,0	2,0	1,0	595,9	594,4	0,5	1,0	404,1	402,0	2,1	4,1	2,1	2,0
1949 D .....	.	85,8	.	.	78,7	76,6	100,0	100,0	.	100,1	.	100,0	.	100,0
1950 D .....	.	85,7	.	.	78,7	76,6	100,0	100,0	.	100,1	.	100,0	.	100,0
1951 D	86,1	86,1	100,0	100,0	78,7	76,6	100,0	100,0	100,1	100,1	100,0	100,0	100,0	100,0
1952 D	86,0	86,0	100,0	100,0	78,7	76,6	100,0	100,0	99,7	99,7	100,0	100,0	100,0	100,0
1953 D	86,0	86,0	100,0	100,0	76,7	76,6	100,0	100,0	99,7	99,7	100,0	100,0	100,0	100,0
1954 D	92,9	92,8	100,0	100,0	88,4	88,3	100,0	100,0	99,5	99,5	100,0	100,0	100,0	100,0
1955 D	99,7	99,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,3	99,3	100,0	100,0	100,0	100,0
1956 D	99,7	99,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,2	99,2	100,0	100,0	100,0	100,0
1957 D	99,7	99,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,2	99,2	100,0	100,0	100,0	100,0
1958 D	99,8	99,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,5	99,5	100,0	100,0	100,0	100,0
1959 D	99,8	99,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,5	99,5	100,0	100,0	100,0	100,0
1960 D	99,8	99,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,5	99,5	100,0	100,0	100,0	100,0
1961 D	99,8	99,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,5	99,5	100,0	100,0	100,0	100,0
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	146,7	146,8	100,0	100,0	134,4	134,5	100,0	100,0	184,9	165,2	100,0	100,0	100,0	100,0
1964 D	156,1	156,2	100,0	100,0	141,3	141,4	100,0	100,0	177,8	178,2	100,0	100,0	100,0	100,0
1965 D	156,1	156,2	100,0	100,0	141,3	141,4	100,0	100,0	177,8	178,2	100,0	100,0	100,0	100,0
1966 D	203,9	204,1	100,0	100,0	175,5	175,6	137,5	129,2	245,7	246,5	100,0	118,8	100,0	137,5
1967 D	219,8	220,0	100,0	100,0	186,8	186,9	150,0	138,9	268,4	269,2	100,0	125,0	100,0	150,0
1968 D	219,8	220,1	100,0	100,0	186,8	186,9	150,0	138,9	268,5	269,4	100,0	125,0	100,0	150,0
1969 D	216,9	217,1	100,0	100,0	186,8	186,9	150,0	138,9	261,2	262,1	100,0	125,0	100,0	150,0
1970 D	210,6	210,8	100,0	100,0	178,9	179,0	150,0	123,0	257,4	258,2	100,0	125,0	100,0	150,0
1948, 1. Sept. ....	.	85,6	.	.	76,7	76,6	100,0	100,0	.	100,1	.	100,0	.	100,0
1952, 1. Jan.	86,0	86,0	100,0	100,0	76,7	76,6	100,0	100,0	99,7	99,7	100,0	100,0	100,0	100,0
1954, 1. Juli	99,7	99,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,3	99,3	100,0	100,0	100,0	100,0
1958, 1. Jan.	99,8	99,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,5	99,5	100,0	100,0	100,0	100,0
1963, 1. März	156,1	156,2	100,0	100,0	141,3	141,4	100,0	100,0	177,8	178,2	100,0	100,0	100,0	100,0
1966, 1. April	219,8	220,0	100,0	100,0	186,8	186,9	150,0	138,9	268,4	269,2	100,0	125,0	100,0	150,0
1968, 1. Jan.	219,8	220,1	100,0	100,0	186,8	186,9	150,0	138,9	268,5	269,4	100,0	125,0	100,0	150,0
1969, 20. Jan.	216,7	217,0	100,0	100,0	186,8	186,9	150,0	138,9	260,9	261,7	100,0	125,0	100,0	150,0
1970, 1. Jan.	210,6	210,8	100,0	100,0	178,9	179,0	150,0	123,0	257,4	258,2	100,0	125,0	100,0	150,0
Jahr Änderungsdatum	Postscheckdienst für Postscheckkunden ³⁾													
	Dauerauftragsdienst ⁴⁾				Zahlungsanweisungsdienst ⁴⁾						Sonstige Postscheckdienstleistungen ⁴⁾			
	zu- sammen	Ein- richtung	Aus- führung	Ände- rung	zu- sammen	zu- sammen	Auszahlungen bargeld- lose Auszahlungen ⁵⁾	Kassen- schecks	Baraus- zahlun- gen durch Post- anstalten	Telegra- phische Zahlun- gsan- weisungen	zu- sammen	Neben- leistun- gen ⁶⁾	Druck von Form- blättern	
Wägungsanteil in % ₀₀	7,1	0,3	6,4	0,4	319,1	317,1	2,6	11,7	302,8	2,0	73,8	2,5	71,3	
1949 D .....	.	.	.	.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,6	83,4	101,2	
1950 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,6	83,4	101,2	
1951 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,6	83,4	101,2	
1952 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	98,3	83,4	98,8	
1953 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	98,3	83,4	98,8	
1954 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	97,2	91,7	97,4	
1955 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	96,2	100,0	96,0	
1956 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	95,6	100,0	95,5	
1957 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	95,6	100,0	95,5	
1958 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	97,4	100,0	97,3	
1959 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	97,4	100,0	97,3	
1960 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	97,4	100,0	97,3	
1961 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	97,4	100,0	97,3	
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
1963 D	100,0	100,0	100,0	100,0	182,1	182,7	190,0	183,3	183,3	99,3	100,0	100,0	100,0	
1964 D	100,0	100,0	100,0	100,0	198,6	199,2	100,0	200,0	200,0	99,2	100,0	100,0	100,0	
1965 D	100,0	100,0	100,0	100,0	198,6	199,2	100,0	200,0	200,0	99,2	100,0	100,0	100,0	
1966 D	172,2	137,5	175,0	150,0	282,1	283,1	250,0	200,0	286,6	134,0	102,6	175,0	100,0	
1967 D	198,3	150,0	200,0	166,7	310,0	311,0	300,0	200,0	315,4	145,6	103,5	200,0	100,0	
1968 D	198,3	150,0	200,0	166,7	310,0	311,0	300,0	200,0	315,4	145,6	104,3	200,0	100,9	
1969 D	198,3	150,0	200,0	166,7	300,7	301,7	15,3 ⁷⁾	10,2 ⁸⁾	315,4	145,6	104,3	200,0	100,9	
1970 D	0,0 ⁷⁾	0,0 ⁷⁾	0,0 ⁷⁾	0,0 ⁷⁾	300,2	301,2	0,0 ⁸⁾	0,0 ⁸⁾	315,4	145,6	104,1	194,7	100,9	
1948, 1. Sept. ....	.	.	.	.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,6	83,4	101,2	
1952, 1. Jan.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	98,3	83,4	98,8	
1954, 1. Juli	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	96,2	100,0	96,0	
1958, 1. Jan.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	97,4	100,0	97,3	
1963, 1. März	100,0	100,0	100,0	100,0	198,6	199,2	100,0	200,0	200,0	99,2	100,0	100,0	100,0	
1966, 1. April	198,3	150,0	200,0	166,7	310,0	311,0	300,0	200,0	315,4	145,6	103,5	200,0	100,0	
1968, 1. Jan.	198,3	150,0	200,0	166,7	310,0	311,0	300,0	200,0	315,4	145,6	104,3	200,0	100,9	
1969, 20. Jan.	198,3	150,0	200,0	166,7	300,2	301,2	0,0 ⁸⁾	0,0 ⁸⁾	315,4	145,6	104,3	200,0	100,9	
1970, 1. Jan.	0,0 ⁷⁾	0,0 ⁷⁾	0,0 ⁷⁾	0,0 ⁷⁾	300,2	301,2	0,0 ⁸⁾	0,0 ⁸⁾	315,4	145,6	104,1	194,7	100,9	

Erläuterungen und Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 42

A. Postverkehr

3. Index der Postreisegebühren¹⁾

1962 = 100

Gliederung nach Verkehrsbereichen und -teilleichen

Jahr Änderungsdatum	Gesamt- index	Allgemeiner Reiseverkehr				Berufs- und Schülerverkehr								Beför- derung von Reise- gepäck
		zu- sammen	ein- fachem	mit Hin- und Rück- Fahrschein	Zehner-	zu- sammen	Berufsverkehr			Schülerverkehr				
							zu- sammen	mit Wochen- karte	Monats- karte	zu- sammen	Zehner- Fahr- schein	mit Wochen- karte	Monats- karte	
Wägungsanteil in % ₀₀	1000	604,7	453,5	75,6	75,6	393,6	293,2	145,0	148,2	100,4	11,6	23,5	65,3	1,7
1949 D	74,6	75,0	77,0	67,6	70,6	73,7	69,1	72,8	65,5	87,1	76,9	78,9	91,8	158,3
1950 D	74,6	75,0	77,0	67,6	70,6	73,7	69,1	72,8	65,5	87,1	76,9	78,9	91,8	158,3
1951 D	74,6	75,0	77,0	67,6	70,6	73,7	69,1	72,8	65,5	87,1	76,9	78,9	91,8	158,3
1952 D	74,6	75,0	77,0	67,6	70,6	73,7	69,1	72,8	65,5	87,1	76,9	78,9	91,8	158,3
1953 D	74,6	75,0	77,0	67,6	70,6	73,7	69,1	72,8	65,5	87,1	76,9	78,9	91,8	158,3
1954 D	74,6	75,0	77,0	67,6	70,6	73,7	69,1	72,8	65,5	87,1	76,9	78,9	91,8	158,3
1955 D	74,6	75,0	77,0	67,6	70,6	73,7	69,1	72,8	65,5	87,1	76,9	78,9	91,8	158,3
1956 D	74,6	75,0	77,0	67,6	70,6	73,7	69,1	72,8	65,5	87,1	76,9	78,9	91,8	158,3
1957 D	84,5	91,4	93,3	85,4	85,9	73,7	69,1	72,8	65,5	87,1	76,9	78,9	91,8	116,9
1958 D	97,1	99,5	100,0	98,2	98,0	93,4	92,3	93,2	91,4	96,8	94,2	94,7	98,0	100,0
1959 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1960 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1961 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	109,7	107,7	109,2	103,2	103,4	112,3	116,0	118,5	113,5	101,6	113,7	100,0	100,0	179,6
1964 D	109,7	107,7	109,2	103,2	103,4	112,3	116,0	118,5	113,5	101,6	113,7	100,0	100,0	179,6
1965 D	109,7	107,7	109,2	103,2	103,4	112,3	116,0	118,5	113,5	101,6	113,7	100,0	100,0	179,6
1966 D	119,9	115,9	117,1	110,3	114,3	125,4	125,7	132,6	118,9	124,6	156,8	124,9	118,7	254,4
1967 D	121,9	117,5	118,7	111,7	116,5	128,0	127,6	135,4	120,0	129,2	165,4	129,8	122,5	269,3
1968 D	121,9	117,5	118,7	111,7	116,5	128,0	127,6	135,4	120,0	129,2	165,4	129,8	122,5	269,3
1969 D	121,9	117,5	118,7	111,7	116,5	128,0	127,6	135,4	120,0	129,2	165,4	129,8	122,5	269,3
1970 D	121,9	117,5	118,7	111,7	116,5	128,0	127,6	135,4	120,0	129,2	165,4	129,8	122,5	269,3
1948, 1. Aug.	74,6	75,0	77,0	67,6	70,6	73,7	69,1	72,8	65,5	87,1	76,9	78,9	91,8	158,3
1957, 15. April	88,5	98,1	100,0	92,6	92,1	73,7	69,1	72,8	65,5	87,1	76,9	78,9	91,8	100,0
1958, 1. April	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1963, 1. Jan.	109,7	107,7	109,2	103,2	103,4	112,3	116,0	118,5	113,5	101,6	113,7	100,0	100,0	179,6
1966, 1. März	121,9	117,5	118,7	111,7	116,5	128,0	127,6	135,4	120,0	129,2	165,4	129,8	122,5	269,3
1971, 1. Juli	131,8	133,5	137,7	118,4	118,4	128,5	127,6	135,4	120,0	131,2	182,7	129,8	122,5	269,3

B. Fernmeldeverkehr

1. Index der Telegraphengebühren

1962 = 100

Gliederung nach Teildienstzweigen und Leistungsgruppen

Jahr Änderungsdatum	Gesamt- index	Inlands- verkehr ins- gesamt	Verkehr mit dem Ausland				Überlassung von Telegraphenleitungen					
			ins- gesamt	mit CEPT-Ländern ²⁾		mit sonstigen Ländern	zu- sammen	Inlandsverkehr			Verkehr mit dem Ausland ²⁾	
				zu- sammen	darunter mit EWG- Ländern			zu- sammen	Telex- dauer- verbindungen im all- gemeinen Leitungs- netz	in Sonder- netzen	zu- sammen	darunter mit EWG- Ländern
Wägungsanteil in % ₀₀	1000	661,9	338,1	158,0	66,3	180,1	86,4	64,5	28,1	36,4	21,9	9,0
1949 D	104,4	96,7	126,4	111,3	110,7	136,5	126,3	113,3	99,6	123,9	164,5	187,7
1950 D	106,2	96,7	129,2	128,5	123,9	130,1	126,0	113,3	99,6	123,9	163,0	178,9
1951 D	105,0	96,4	125,0	129,5	125,2	120,7	120,6	106,4	99,6	111,7	162,5	173,0
1952 D	104,5	96,1	123,8	126,9	123,8	120,8	114,9	99,5	99,6	99,5	160,1	172,5
1953 D	104,1	96,1	122,0	125,3	124,3	118,9	113,3	99,5	99,6	99,5	153,7	172,5
1954 D	103,1	96,1	118,7	124,3	124,3	113,3	113,2	99,5	99,6	99,5	153,3	172,5
1955 D	102,8	96,0	117,9	122,7	124,3	113,1	112,7	99,5	99,6	99,5	151,4	172,5
1956 D	104,9	99,7	116,4	119,8	118,1	113,1	111,1	100,0	100,0	100,0	143,9	160,8
1957 D	104,3	100,0	113,2	113,5	109,7	112,8	108,7	100,0	100,0	100,0	125,1	138,6
1958 D	108,5	100,0	110,7	109,0	107,8	112,3	105,3	100,0	100,0	100,0	121,0	136,3
1959 D	103,1	100,0	109,3	108,8	109,1	111,5	104,3	100,0	100,0	100,0	117,1	137,6
1960 D	101,1	100,0	103,1	104,4	106,7	101,9	104,0	100,0	100,0	100,0	115,7	131,2
1961 D	100,5	100,0	101,6	102,6	104,3	100,7	102,2	100,0	100,0	100,0	108,7	117,3
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	119,8	130,4	99,1	98,9	98,4	99,2	99,5	100,0	100,0	100,0	97,9	97,9
1964 D	121,5	133,2	98,5	97,8	97,8	98,8	98,3	100,0	100,0	100,0	93,0	95,5
1965 D	122,3	134,9	97,7	96,7	97,6	98,6	96,6	100,0	100,0	100,0	86,6	91,7
1966 D	131,1	148,3	97,6	96,5	97,2	98,5	95,8	100,0	100,0	100,0	83,4	88,4
1967 D	134,3r	153,5r	96,8	94,9	96,8	98,5	100,6r	107,7r	116,4r	101,1r	79,6	84,8
1968 D	134,6r	154,2r	96,3	93,8	95,7	98,4	105,7r	115,5r	132,7r	102,2r	76,8	82,7
1969 D	134,4r	154,2r	95,7	92,8	93,4	98,4	105,5r	115,5r	132,7r	102,2r	76,1	81,8
1970 D	133,5r	154,2r	93,3	93,1	100,0	89,2	103,3r	115,5r	132,7r	102,2r	67,6	73,6
1948, 1. Aug. ....	.	96,7	.	.	.	.	.	113,3	99,6	123,9	.	.
1951, 1. Juli	105,0	96,1	125,7	130,7	125,9	120,9	115,5	99,5	99,6	99,5	162,6	173,3
1954, 1. Sept.	103,0	96,0	118,7	124,1	124,3	113,3	113,2	99,5	99,6	99,5	153,3	172,5
1956 1. Feb.	105,3	100,0	117,3	121,0	124,3	113,2	112,5	100,0	100,0	100,0	149,2	172,5
1963, 1. Jan.	108,0	112,4	99,4	98,9	98,4	99,8	99,5	100,0	100,0	100,0	97,9	97,9
1. Feb.	120,9	132,0	99,0	98,9	98,4	99,2	99,5	100,0	100,0	100,0	97,9	97,9
1964, 1. Aug.	122,5	134,9	98,3	97,5	98,1	99,0	98,1	100,0	100,0	100,0	92,4	95,5
1966, 1. April	134,2	152,7	97,9	97,1	97,4	98,5	96,0	100,0	100,0	100,0	84,1	89,7
1967, 1. Juli	134,7	154,2	96,6	94,5	96,8	98,4	106,4	115,5	132,7	102,2	79,6	84,8
1971, 1. Juli	183,5	228,2	95,9	106,7	110,7	86,4	130,3	150,8	157,9	145,3	69,9	76,9

Erläuterungen und Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 42

B. Fernmeldeverkehr

1. Index der Telegraphengebühren

1962 = 100

Gliederung nach Te addedienstzweigen und Leistungsgruppen

Jahr Änderungsdatum	Telegrammdienst														
	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland					Vorrangtelegramme					Gewöhnliche Telegramme		
			zu- sammen	mit CEPT- Ländern ¹⁾		mit son- stigen Ländern	zu- sammen	Blitz- tele- gramme ²⁾	Dringende Telegramme			zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland	
				zu- sammen	darunter mit EWG- Ländern				zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland				
Wägungsanteil in %/100	397,0	206,1	190,9	61,2	26,6	129,7	8,2	0,8	7,4	4,5	2,9	270,1	152,0	118,1	
1949 D	109,2	100,0	119,5	81,3	77,2	136,6	105,1	100,0	105,6	100,0	114,5	105,8	100,0	113,5	
1950 D	109,0	100,0	118,8	94,7	92,5	130,2	104,6	100,0	105,1	100,0	113,2	105,4	100,0	112,4	
1951 D	107,2	100,0	114,9	99,0	98,7	122,4	102,3	100,0	102,5	100,0	108,5	102,7	100,0	106,1	
1952 D	107,2	100,0	115,0	99,2	98,7	122,4	102,3	100,0	102,6	100,0	106,6	102,7	100,0	106,2	
1953 D	106,1	100,0	112,7	97,3	99,8	120,0	101,4	100,0	101,6	100,0	104,0	101,7	100,0	103,8	
1954 D	103,9	100,0	108,0	96,6	99,9	113,4	99,7	100,0	99,6	100,0	99,0	99,6	100,0	99,0	
1955 D	103,8	100,0	107,8	96,7	99,9	113,1	99,6	100,0	99,5	100,0	98,8	99,5	100,0	98,8	
1956 D	103,7	100,0	107,7	96,9	99,9	113,0	99,5	100,0	99,5	100,0	98,7	99,4	100,0	98,7	
1957 D	103,5	100,0	107,3	97,0	100,4	112,3	99,4	100,0	99,3	100,0	98,3	99,3	100,0	98,3	
1958 D	103,4	100,0	107,1	97,3	101,4	111,8	99,4	100,0	99,3	100,0	98,1	99,2	100,0	98,1	
1959 D	103,8	100,0	107,9	99,5	105,2	111,8	99,6	100,0	99,5	100,0	98,8	99,6	100,0	99,0	
1960 D	99,9	100,0	99,7	100,4	100,2	99,4	99,7	100,0	99,7	100,0	99,1	99,9	100,0	99,1	
1961 D	100,1	100,0	100,3	100,4	100,1	100,2	100,1	100,0	100,1	100,0	100,1	100,1	100,0	100,1	
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
1963 D	120,2	139,6	99,3	99,6	99,9	99,1	125,3	133,3	124,4	140,4	99,3	122,4	140,4	99,3	
1964 D	120,1	139,6	98,9	99,1	99,9	98,9	125,2	133,3	124,3	140,4	98,9	122,3	140,4	98,9	
1965 D	119,6	139,5	98,3	98,4	99,9	98,3	124,9	133,3	124,0	140,4	98,2	122,0	140,4	98,2	
1966 D	142,5	182,5	99,4	101,7	100,1	98,3	154,2	*)	151,8	185,2	99,3	149,8	189,0	99,5	
1967 D	150,1	196,9	99,7	102,9	100,2	98,3	163,9	.	161,1	200,1	99,7	159,1	205,2	99,8	
1968 D	150,1	196,9	99,7	102,9	100,2	98,3	163,9	.	161,1	200,1	99,7	159,1	205,2	99,8	
1969 D	150,1	196,9	99,7	103,0	100,3	98,2	163,9	.	161,1	200,1	99,7	159,1	205,2	99,8	
1970 D	151,0	196,9	101,5	126,0	125,4	89,9	164,8	.	162,1	200,1	102,3	160,6	205,2	103,3	
1948, 1. Aug. ....	.	100,0	.	.	.	.	100,0 ⁴⁾	100,0	.	100,0	.	100,0	100,0	.
1963, 1. Jan.	120,5	139,7	99,8	99,6	99,9	99,9	125,5	133,3	124,7	140,4	99,9	122,7	140,4	99,9	
1. März	120,2	139,6	99,2	99,6	99,9	99,0	125,3	133,3	124,4	140,4	99,2	122,4	140,4	99,2	
1966, 1. April	150,1	196,9	99,7	102,9	100,2	98,3	163,9	*)	161,1	200,1	99,7	159,1	205,2	99,8	
1971, 1. Juli	218,6	321,5	107,7	149,5	150,9	87,9	258,7	.	251,3	341,8	109,1	240,7	341,5	111,0	

Jahr Änderungsdatum	Telegrammdienst												
	Presse- tele- gramme ³⁾	Brieftelegramme			Durch- gangs- tele- gramme ⁴⁾	Telegraphische Postanweisungen			Nebenleistungen im Telegrammdienst				
		zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland		zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland	zu- sammen	Anfertigung auf Schmuckblatt			Verein- barte Kurzan- schrift ⁵⁾
										zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland	
Wägungsanteil in %/100	0,6	62,6	13,5	49,1	15,8	13,5	9,4	4,1	26,2	16,2	15,8	0,4	10,0
1949 D	119,4	91,1	100,0	88,6	268,7	94,5	100,0	81,3	100,0	.	100,0	.	100,0
1950 D	115,0	100,3	100,0	100,4	232,8	98,0	100,0	93,5	100,0	.	100,0	.	100,0
1951 D	102,7	104,7	100,0	108,5	207,1	99,1	100,0	87,1	100,0	.	100,0	.	100,0
1952 D	102,9	108,8	100,0	108,6	207,1	99,2	100,0	97,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1953 D	101,0	104,7	100,0	108,0	207,1	98,7	100,0	95,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1954 D	98,0	99,8	100,0	99,7	207,1	98,5	100,0	95,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1955 D	97,9	99,6	100,0	99,5	207,1	98,5	100,0	95,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1956 D	97,8	99,5	100,0	99,3	207,1	98,5	100,0	95,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1957 D	97,8	99,0	100,0	98,7	207,1	98,6	100,0	95,4	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1958 D	97,9	98,7	100,0	98,4	207,1	98,7	100,0	95,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1959 D	99,5	99,0	100,0	98,7	207,1	99,7	100,0	99,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1960 D	99,6	99,1	100,0	98,8	106,6	100,0	100,0	100,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1961 D	100,2	100,1	100,0	100,1	102,0	100,1	100,0	100,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	99,5	103,9	121,3	99,2	98,5	99,4	99,3	99,7	158,8	133,3	133,3	133,3	200,0
1964 D	99,1	103,7	121,3	98,8	98,5	99,2	99,2	99,3	158,8	133,3	133,3	133,3	200,0
1965 D	98,4	103,1	121,3	98,1	98,5	99,0	99,2	98,7	158,8	133,3	133,3	133,3	200,0
1966 D	100,3	117,6	186,1	98,8	98,5	127,3	136,8	105,4	158,8	133,3	133,3	133,3	200,0
1967 D	100,9	122,4	207,7	99,0	98,5	136,7	149,3	107,7	158,8	133,3	133,3	133,3	200,0
1968 D	100,9	122,4	207,7	99,0	98,5	136,7	149,3	107,7	158,8	133,3	133,3	133,3	200,0
1969 D	100,9	122,4	207,7	99,0	98,7	136,7	149,3	107,7	158,8	133,3	133,3	133,3	200,0
1970 D	113,6	120,0	207,7	95,9	98,6	142,7	149,3	127,6	158,8	133,3	133,3	133,3	200,0
1948, 1. Aug. ....	.	.	100,0	.	.	.	100,0	.	100,0	.	100,0	.	100,0
1963, 1. Jan.	99,8	104,5	121,3	99,9	98,5	99,9	100,0	99,7	158,8	133,3	133,3	133,3	200,0
1. März	99,4	103,9	121,3	99,1	98,5	99,3	99,2	99,7	158,8	133,3	133,3	133,3	200,0
1966, 1. April	100,9	122,4	207,7	99,0	98,5	136,7	149,3	107,7	158,8	133,3	133,3	133,3	200,0
1971, 1. Juli	128,6	189,1	519,3	98,3	96,6	148,8	149,3	147,6	158,8	133,3	133,3	133,3	200,0

Erläuterungen und Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 42

B. Fernmeldeverkehr

1. Index der Telegraphengebühren

1962 = 100

Gliederung nach Te addedienstzweigen und Leistungsgruppen

Jahr Änderungsdatum	Telexdienst														
	Ins- gesamt	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland					Telexanschlüsse ¹⁾					Telexverbindungen		
			zu- sammen	zu- sammen	mit CEPT- Ländern ¹⁾ darunter mit EWG- Ländern	mit sonsti- gen Ländern	zu- sammen	Haupt- an- schlüsse	Spring- schrei- ber	Fern- schalt- geräte	Loch- streifen- sender	Emp- fangs- locher	zu- sammen	Inlands- verkehr	Ver- kehr mit dem Ausland
Wägungsanteil in %	516,6	391,3	125,3	74,9	30,7	50,4	160,9	38,0	84,9	3,0	17,4	17,4	355,7	230,4	125,3
1949 D	95,1	92,1	149,3	149,9	138,5	106,3	95,6	125,6	80,4		100,0	100,0	101,2	89,7	149,3
1950 D	99,8	92,1	150,4	151,7	138,5	138,4	95,6	125,6	80,4		100,0	100,0	102,1	89,7	150,4
1951 D	100,5	92,8	139,7	149,6	136,9	108,8	100,9	125,6	90,2	100,0	100,0	100,0	100,1	87,2	139,7
1952 D	100,3	93,5	135,5	143,9	133,5	109,3	106,1	125,6	100,0	100,0	100,0	100,0	97,2	84,7	135,5
1953 D	100,8	93,5	135,2	142,5	133,5	111,2	106,1	125,6	100,0	100,0	100,0	100,0	98,1	84,7	135,2
1954 D	100,7	93,4	133,8	140,4	133,5	112,4	106,1	125,6	100,0	100,0	100,0	100,0	97,9	84,6	133,8
1955 D	100,2	93,2	131,5	137,4	133,5	115,7	106,1	125,6	100,0	100,0	100,0	100,0	97,2	84,3	131,5
1956 D	104,8	99,4	128,3	133,3	126,3	113,8	100,5	102,1	100,0	100,0	100,0	100,0	106,6	98,7	128,3
1957 D	104,7	100,0	121,2	123,9	109,9	114,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	106,6	100,0	121,2
1958 D	103,3	100,0	114,7	115,1	105,1	113,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	104,8	100,0	114,7
1959 D	102,3	100,0	110,1	109,8	105,1	110,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	103,4	100,0	110,1
1960 D	101,5	100,0	106,2	104,5	105,1	109,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	102,2	100,0	106,2
1961 D	100,6	100,0	102,4	102,7	104,1	101,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,8	100,0	102,4
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	122,8	130,5	98,9	98,6	97,3	99,5	174,2	100,0	185,2	130,5	232,4	232,4	99,6	100,0	98,9
1964 D	126,4	135,3	98,7	98,2	97,3	99,5	185,9	120,8	192,9	133,3	244,4	244,4	99,6	100,0	98,7
1965 D	128,6	138,1	98,6	98,2	97,3	99,4	192,8	150,0	192,9	133,3	244,4	244,4	99,5	100,0	98,6
1966 D	128,2	138,1	97,3	96,0	97,3	99,3	192,8	150,0	192,9	133,3	244,4	244,4	99,1	100,0	97,3
1967 D	127,8	138,1	95,4	92,9	97,3	99,1	192,8	150,0	192,9	133,3	244,4	244,4	98,4	100,0	95,4
1968 D	127,5	138,1	94,4	91,4	95,7	98,9	192,8	150,0	192,9	133,3	244,4	244,4	98,0	100,0	94,4
1969 D	127,2	138,1	92,8	89,3	90,9	98,5	192,8	150,0	192,9	133,3	244,4	244,4	97,5	100,0	92,8
1970 D	125,4	138,1	85,5	84,3	85,7	87,2	192,8	150,0	192,9	133,3	244,4	244,4	94,9	100,0	85,5
1948, 1. Aug.		92,1					95,6	125,6	80,4		100,0	100,0		89,7	
1951, 1. Juli	101,2	93,5	141,7	152,3	138,5	108,6	106,1	125,6	100,0	100,0	100,0	100,0	98,7	84,7	141,7
1954, 1. Sept.	100,5	93,2	133,5	140,0	133,5	112,4	106,1	125,6	100,0	100,0	100,0	100,0	97,7	84,3	133,5
1956, 1. Febr.	105,4	100,0	129,0	134,1	133,5	113,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	108,1	100,0	129,0
1963, 1. Febr.	125,0	133,3	99,0	98,6	97,3	99,5	180,9	100,0	192,9	133,3	244,4	244,4	99,6	100,0	99,0
1964, 1. Aug.	128,6	138,1	98,7	98,2	97,3	99,5	192,8	150,0	192,9	133,3	244,4	244,4	99,5	100,0	98,7
1971, 1. Juli	165,3	191,8	82,5	82,5	85,7	82,6	290,5	250,0	246,4	266,7	444,4	444,4	108,7	122,8	82,5

2. Monatliche Grundgebühren für Fernsprechan schlüsse

RM/DM

Änderungsdatum	In Ortsnetzen mit ... Hauptanschlüssen							
	1 bis 50	51 bis 100	101 bis 200	201 bis 500	501 bis 1000	1001 bis 10000	über 10000	
	für Einzelanschlüsse							
1934, 1. Mai	3,00	3,50	4,00	4,50	5,00	5,50	6,00	
1946, 1. April	4,50	5,25	6,00	6,75	7,50	8,25	9,00	
1954, 1. Juli		6,00	8,00		10,00		12,00	
1964, 1. Aug.		9,00	12,00		15,00		18,00	
	für Zweiteranschlüsse							
1934, 1. Mai	3,00	3,50	4,00	4,50	5,00	5,50	6,00	
1946, 1. April	4,50	5,25	6,00	6,75	7,50	8,25	9,00	
1950, 1. Juni	3,50	4,25	5,00	5,75	6,50	7,25	8,00	
1954, 1. Juli		4,00	5,50		7,00		8,00	
1964, 1. Aug.		6,00	8,25		10,50		12,00	

Erläuterungen und Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 42

B. Fernmeldeverkehr
3. Index der Fernspreckgebühren¹⁾
1962 = 100

Jahr Änderungsdatum	Insgesamt	Inlandsgespräche			Auslandsgespräche			
		zusammen	Orts- gespräche	Fern- gespräche	zusammen	nach CEPT-Ländern ²⁾		nach sonstigen Ländern
						zusammen	darunter nach EWG-Ländern	
Wägungsanteil in ‰	1000	915,3	184,9	730,4	84,7	70,3	34,0	14,4
1949 D	131,9	129,3	93,2	133,4	160,9	167,8	187,7	125,4
1950 D	129,9	127,7	93,7	136,3	154,1	165,0	173,9	98,1
1951 D	130,1	127,9	94,0	136,5	153,9	163,8	173,0	103,0
1952 D	130,7	128,8	94,0	137,6	151,9	161,6	172,5	102,2
1953 D	127,3	125,5	94,0	133,5	147,1	156,0	172,5	102,0
1954 D	124,2	122,1	97,0	128,5	146,8	155,6	172,5	102,0
1955 D	123,7	121,7	100,0	127,2	145,3	154,0	172,5	102,6
1956 D	116,8	114,3	100,0	118,5	138,5	146,0	160,8	102,6
1957 D	112,6	111,7	100,0	114,7	122,4	126,7	137,9	101,7
1958 D	109,9	109,0	100,0	111,3	119,1	122,8	135,9	101,0
1959 D	107,4	106,6	100,0	108,3	116,1	119,2	134,6	101,0
1960 D	105,5	104,6	100,0	105,8	114,8	117,6	131,2	101,0
1961 D	102,7	102,2	100,0	102,8	108,1	109,7	117,2	100,2
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	99,9	100,1	100,0	100,2	98,1	97,9	97,9	98,9
1964 D	107,6	108,8	109,1	108,7	94,1	93,3	95,5	98,0
1965 D	105,3	106,8	112,1	105,5	89,0	87,2	91,7	97,3
1966 D	104,2	105,9	112,1	104,3	85,6	83,9	88,4	94,1
1967 D	103,5	105,6	112,1	104,0	79,7	80,2	84,8	77,4
1968 D	102,4	104,7	112,1	102,8	77,2	77,5	82,7	75,7
1969 D	101,1	103,4	112,1	101,2	76,5	76,7	81,8	75,1
1970 D	100,1	103,2	112,1	100,9	66,7	68,4	73,6	58,4
1948, 1. Nov.	133,3	129,3	93,2	138,4	179,1	170,6	188,8	226,2
1950, 1. Juni	129,1	126,6	94,0	134,9	156,6	167,1	180,6	103,0
1951, 1. Jan.	130,1	127,9	94,0	136,5	154,0	163,9	173,3	103,0
1953, 11. Aug.	122,7	120,5	94,0	127,2	146,9	155,8	172,5	102,0
1954, 1. Jan.	120,7	118,3	94,0	124,5	146,9	155,8	172,5	102,0
1. Juli	127,8	126,1	100,0	132,7	146,8	155,6	172,5	102,0
1. Sept.	127,6	125,8	100,0	132,4	146,8	155,6	172,5	102,0
1955, 1. Jan.	123,8	121,7	100,0	127,2	146,7	155,6	172,5	102,0
1956, 1. Jan.	119,1	116,8	100,0	121,1	143,7	152,1	172,5	102,7
1. März	116,8	114,3	100,0	118,0	143,7	152,1	172,5	102,7
1957, 1. Jan.	113,4	111,7	100,0	114,7	131,7	137,7	145,0	102,3
1958, 1. Jan.	109,9	109,0	100,0	111,3	119,4	123,2	136,5	101,2
1959, 1. Jan.	107,4	106,6	100,0	108,3	116,2	119,3	134,7	101,0
1960, 1. Jan.	105,5	104,6	100,0	105,8	114,8	117,6	131,2	101,0
1961, 1. Jan.	103,3	102,2	100,0	102,8	114,4	117,3	130,7	100,2
1962, 1. Jan.	100,1	100,0	100,0	100,0	100,7	100,8	100,0	100,0
1963, 1. Jan.	97,4	97,3	100,0	98,6	98,2	97,9	97,9	99,8
1. Juli	102,5	103,0	100,0	103,7	98,0	97,9	97,9	98,7
1964, 1. Jan.	101,7	102,2	100,0	102,8	96,4	96,0	95,6	98,3
1. Aug.	118,3	120,6	124,3	119,6	93,6	92,8	95,5	97,8
1. Dez.	106,6	107,8	112,1	106,7	93,6	92,7	95,2	97,8
1965, 1. Jan.	105,3	106,8	112,1	105,5	89,0	87,2	91,7	97,8
1966, 1. Jan.	104,3	105,9	112,1	104,3	86,9	84,8	89,7	97,1
1967, 1. Jan.	103,7	105,6	112,1	104,0	82,4	80,3	84,8	92,9
1968, 1. Jan.	102,4	104,7	112,1	102,8	77,3	77,5	82,7	76,0
1969, 1. Jan.	101,1	103,4	112,1	101,2	76,5	76,7	81,8	75,4
1970, 1. Jan.	100,9	103,2	112,1	100,9	76,1	76,4	81,5	75,0
1. Juli	99,5	103,2	112,1	100,9	59,2	60,5	65,6	52,8
1971, 1. Juli	105,2	108,5	130,4	103,0	69,1	70,8	76,9	60,8

Erläuterungen und Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 42

B. Fernmeldeverkehr

3. Index der Fernsprechgebühren¹⁾

1962 = 100

Gliederung nach Vermittlungsarten und Einzelleistungen

Jahr Änderungsdatum	Ferngespräche im nicht- und halbautomatischen Dienst						Ferngespräche im vollautomatischen Dienst			
	insgesamt	im Inland	mit dem Ausland				insgesamt	im Inland	mit dem Ausland (nur mit CEPT-Ländern) ²⁾	
			zusammen	mit CEPT-Ländern ²⁾ zusammen	darunter mit EWG- Ländern	mit sonstigen Ländern			zusammen	darunter mit EWG- Ländern
Wägungsanteil in ‰	1000	409,9	590,1	461,9	207,6	128,2	1000	974,1	25,9	15,1
1949 D	127,7	96,0	150,8	157,5	197,4	125,4	.	105,7	.	.
1950 D	124,1	94,6	145,1	157,4	175,8	98,1	.	104,1	.	.
1951 D	124,8	94,7	145,9	157,2	171,4	103,0	.	104,3	.	.
1952 D	124,4	95,5	144,8	156,0	171,3	102,2	.	105,1	.	.
1953 D	122,7	95,5	141,8	152,3	171,3	102,0	.	105,1	.	.
1954 D	123,7	98,6	141,4	151,9	171,3	102,0	.	108,4	.	.
1955 D	123,9	101,4	139,5	149,7	171,3	102,6	.	111,4	.	.
1956 D	119,4	100,2	132,8	141,2	157,9	102,6	105,2 ³⁾	106,1	84,1 ³⁾	.
1957 D	111,9	100,2	120,0	125,1	137,4	101,7	104,5	104,5	84,1	.
1958 D	110,5	100,2	117,7	122,3	136,5	101,0	103,7	103,6	116,1	136,0 ⁴⁾
1959 D	108,9	100,2	115,0	118,9	136,5	101,0	102,7	102,6	125,2	131,7
1960 D	108,8	100,0	114,9	118,7	136,0	101,0	102,7	102,6	110,1	111,6
1961 D	105,4	100,0	109,1	111,5	121,4	100,2	101,0	101,0	101,0	102,0
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	98,7	98,4	98,9	98,9	100,0	98,9	102,5	102,6	100,0	99,9
1964 D	97,0	96,0	97,7	97,6	100,0	98,0	113,5	113,9	98,2	99,7
1965 D	95,1	92,6	96,9	96,7	100,0	97,3	111,0	111,4	97,9	98,7
1966 D	94,1	92,6	95,2	95,5	98,6	94,1	110,4	110,7	72,1	98,7
1967 D	91,4	92,6	90,5	94,2	97,3	77,4	110,3	110,7	97,1	98,6
1968 D	91,2	92,6	90,2	94,2	97,3	75,7	109,4	109,7	97,1	98,6
1969 D	91,2	92,6	90,1	94,3	97,4	75,1	107,8	108,1	97,1	98,6
1970 D	87,4	92,6	83,7	89,6	92,9	62,5	107,6	108,1	88,9	91,2
1948, 1. Nov.	140,2	96,0	173,3	160,2	180,4	226,2	.	105,7	.	.
1950, 1. Juni	125,9	93,5	148,8	160,9	181,0	103,0	.	103,0	.	.
1951, 1. Jan.	124,8	94,7	145,9	157,2	171,5	103,0	.	104,3	.	.
1952, 1. Jan.	125,1	95,5	145,9	157,2	171,3	102,9	.	105,1	.	.
1954, 1. Juli	125,0	101,9	141,3	151,8	171,3	102,0	.	111,9	.	.
1. Sept.	124,9	101,6	141,3	151,8	171,3	102,0	.	111,7	.	.
1955, 1. Jan.	124,8	101,4	141,2	151,8	171,3	102,0	.	111,4	.	.
1956, 1. Jan.	122,2	100,2	137,5	147,2	171,3	102,7	.	110,4	.	.
1. März	122,2	100,2	137,5	147,2	171,3	102,7	.	105,2	.	.
1957, 1. Jan.	116,1	100,2	127,2	134,1	142,1	102,3	104,5	104,5	84,1	.
1958, 1. Jan.	110,5	100,2	117,7	122,3	136,5	101,2	103,6	103,6	84,1	.
12. April	110,5	100,2	117,7	122,3	136,5	101,0	103,7	103,6	133,8	144,6
1959, 1. Jan.	108,9	100,2	115,0	118,9	136,5	101,0	102,7	102,6	125,9	132,6
1960, 1. Jan.	108,8	100,0	114,9	118,7	136,0	101,0	102,7	102,6	110,1	111,6
1961, 1. Jan.	108,7	100,0	114,7	118,7	136,0	100,2	101,1	101,0	110,0	111,6
1. März	107,6	100,0	112,9	116,4	130,7	100,2	101,0	101,0	99,4	100,0
1962, 1. Jan.	100,6	100,0	101,0	101,3	100,0	100,0	100,0	100,0	99,4	100,0
1963, 1. Jan.	98,8	98,4	99,1	98,9	100,0	99,8	98,4	98,4	100,1	100,0
1. Juli	98,7	98,4	98,9	98,9	100,0	98,7	106,6	106,8	100,0	99,8
1964, 1. Jan.	98,6	98,4	98,8	98,9	100,0	98,3	106,3	106,5	98,9	99,8
1. Aug.	95,5	92,6	97,6	97,5	100,0	97,8	126,5	127,3	97,4	99,7
1. Dez.	95,5	92,6	97,6	97,5	100,0	97,8	111,9	112,3	97,2	98,7
1965, 1. Jan.	95,2	92,6	97,0	96,7	100,0	97,8	111,0	111,4	97,2	98,7
1966, 1. Jan.	95,1	92,6	96,8	96,7	100,0	97,1	110,4	110,7	97,2	98,7
1967, 1. Jan.	93,4	92,6	93,9	94,2	97,3	92,9	110,3	110,7	97,1	98,6
1968, 1. Jan.	91,2	92,6	90,2	94,2	97,3	76,0	109,4	109,7	97,1	98,6
1969, 1. Jan.	91,1	92,6	90,1	94,2	97,3	75,4	107,8	108,1	97,1	98,6
1970, 1. Jan.	91,8	92,6	91,2	95,8	98,8	75,0	107,8	108,1	97,1	98,6
1. Juli	84,0	92,6	78,0	83,5	87,0	58,3	107,4	108,1	80,7	83,7
1971, 1. Juli	94,8	99,2	91,7	98,6	103,1	67,0	109,9	110,3	94,2	97,7

Erläuterungen und Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 42

Erläuterungen bzw. Anmerkungen

Schaubilder

Indices der Seefrachtraten

a) Trampfahrt (Reisecharter) b) Linienfahrt

Seite 7

1) Raten für trockene Ladung.

I. Eisenbahnverkehr

A. Personenverkehr

(Nach Angaben der Zentralen Verkaufsleitung der Deutschen Bundesbahn, Frankfurt/Main)

1. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Bundesgebiet

In den Personenfahrpreisen der DB für Beförderungsstrecken innerhalb des Bundesgebiets ist die Beförderungssteuer bzw. ab 1. 1. 1968 die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) enthalten. Die zuletzt am 1. 3. 1966 festgesetzten Fahrpreise sind trotz der Änderung der entsprechenden Steuersätze am 1. 1. 1968 (von 11 bzw. 14% auf 10 bzw. 5%) und am 1. 7. 1968 (auf 11 bzw. 5,5%) unverändert geblieben. Im grenzüberschreitenden Personenverkehr sowie im Personentransitverkehr unterliegt nur der Fahrpreis für die deutsche Teilstrecke der Umsatzbesteuerung.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin. Im Personenverkehr zwischen dem Bundesgebiet und Berlin (West) sowie im Berliner Stadtverkehr wird der Eisenbahnfahrpreis für die auf dem Gebiet der DDR oder der Stadt Berlin liegenden Strecken oder Teilstrecken nach dem Personentarif der Deutschen Reichsbahn berechnet. — Vor dem 6. Juli 1959 galten im Saarland besondere Tarife in sfrs.

Seite 7

1) Vor Aufhebung der früheren 1. Wagenklasse am 3. 6. 1956 wurde die jetzige 1. und 2. Wagenklasse mit 2. bzw. 3. Wagenklasse bezeichnet. — 2) Der Grundpreis je Kilometer für die frühere 1. Klasse stellte sich ab 1. 6. 1932 auf 8,7 Rpf, ab 1. 4. 1946 auf 17,4 Rpf, ab 25. 7. 1948 auf 13,1 Dpf und ab 15. 10. 1951 auf 13,8 Dpf. — 3) Vor dem 23. 5. 1954 wurden für die Benutzung von Bilzügen Zuschläge in Höhe der halben Schnellzugzuschläge erhoben. Bis zum 14. 10. 1951 galten die angegebenen D- und F-Zuschläge der 2. Klasse auch für die 1. Klasse. — 4) Die ab 81 km erhöhten Streckenfahrpreise gelten auch bei der Benutzung von D-Zügen. — 5) Ab 1. 6. 1969 werden D-Zugzuschläge nur noch für Fahrstrecken von 1 bis 80 km erhoben, ab 1. 3. 1971 nur noch für Strecken von 1 bis 50 km. — 6) Vor dem 26. 9. 1971 Fernschnellzug-(F-) Zuschlag (bis zum 31. 5. 1969 zusätzlich zum Schnellzug-(D-) Zuschlag). — 7) Im IC- und TEE-Verkehr werden Sitzplätze beim Erwerb der entsprechenden Zuschlagskarten gebührenfrei reserviert. — 8) Für die Benutzung von Trans-Europ-Expreßzügen (TEE-Zügen) waren vom 1. 12. 1957 bis zum 29. 5. 1965 zusätzlich zum Schnellzugzuschlag folgende Sonderzuschläge zu zahlen: bis 225 km = DM 4,00; jede weiteren 50 km, DM 1,00; ab 475 km = DM 10,00. Ein bereits gezahlter Fernschnellzugzuschlag wird angerechnet. — 9) Zone I bis 300 km; Zone II über 300 km. — 10) Auf bundesdeutschen und außerdeutschen Strecken. — 11) Bei den Schlafwagenpreisen der Einbettklassen sind vom 3. 6. 1956 bis zum 27. 5. 1967 folgende Eisenbahnzuschläge einbezogen: bis 300 km DM 3,00, 301 bis 500 km DM 6,00, 501 bis 700 km DM 9,00 und über 700 km DM 12,00 (v. 28. 5. 1967 b. 25. 5. 1968; bis 300 km DM 3,50, über 300 km DM 9,50). Mit Wirkung vom 29. 9. 1968 entfällt der Eisenbahnzuschlag für die Einbettklasse. — 12) Ab 3. 6. 1956 fällt die bisherige 3. Klasse weg. Entsprechend der Neueinteilung gelten neue Bezeichnungen bei den Preisen für Schlafwagenplätze. Ein Vergleich mit den vorangegangenen Zahlen ist nur bedingt möglich. — 13) Einschließlich des vom 15. 3. 1961 bis 26. 5. 1962 erhobenen Bedienungsgeldes (12% des Preises für Schlafwagenplätze, wobei der Eisenbahnzuschlag für die Einbettklasse nicht berücksichtigt wurde). — 14) Für Bettkarten in Neubauschlafwagen (klimatisiert, WL „K“) gelten ab 27. 2. 1962 in der Touristenklasse um DM 2,00, in der Doppelbettklasse um DM 3,00 und in der Einbettklasse um DM 3,00 höhere Preise. Mit Ausnahme der Spezialklasse, die in „K“ Schlafwagen nicht geführt wird, werden die „K“-Zuschläge bei den ab 22. 5. 1966 veröffentlichten Bettkartenpreise berücksichtigt, da die Schlafwagenläufe bis zu diesem Zeitpunkt nahezu vollständig klimatisiert worden sind. — 15) Ab 29. 9. 1968 gelten für die Bettkarten ausgewählter DSG-Schlafwagenläufe (9 von insgesamt 52) verbilligte Werbepreise (1. Klasse-Einbettabt. DM 60,00, Doppelbettabt. DM 30,00, 2. Klasse-Touristenklasse DM 20,00).

2. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Ausland

Die Eisenbahnfahrpreise im Ausland werden seit Erscheinen des Heftes vj 2/1966 unter Berücksichtigung von Veränderungen des „Gemeinsamen Internationalen Tarifs für die Beförderung von Personen (TCV)“, zusammengestellt von den Eisenbahnverwaltungen europäischer Länder, in DM-Währung dargestellt und gelten allgemein für Personen- und D-Züge. Besondere D-Zug-Zuschläge werden nur von den Eisenbahnverwaltungen Jugoslawiens (ab 1. 3. 1957), der Niederlande (ab 1. 12. 1962), Österreichs (früher nur in der 1. Klasse, ab 1. 1. 1964 auch in der 2. Klasse) und Schwedens erhoben. Nach den Streckentafeln des TCV sind die D-Zug-Zuschläge in den Eisenbahnfahrpreisen ab 1. 4. 1965 für Jugoslawien und ab 1. 5. 1965 für Schweden begriffen.

Seite 8

1) Vor Aufhebung der früheren 1. Wagenklasse am 3. 6. 1956 wurde die jetzige 1. und 2. Wagenklasse mit 2. bzw. 3. Wagenklasse bezeichnet. — 2) Ab 1. 5. 1965 gelten die Hin- und Rückfahrkarten der dänischen Staatsbahnen bis zu einem Monat. — 3) Für Hin- und Rückfahrt gelten doppelte Sätze. — 4) In Großbritannien wurde die 2. Klasse vor dem 3. 6. 1956 mit 3. Klasse bezeichnet. — 5) Repräsentativ ermittelte Fahrpreise. Ab 1. 5. 1969 gelten in Großbritannien je nach Fahrstrecke für Einfache Fahrt unterschiedliche Fahrpreise, für Hin- und Rückfahrt doppelte oder entsprechend ernäßigte Fahrpreise. — 6) Die D-Zug-Zuschläge der jugoslawischen Staatsbahnen sind ab 1. 4. 1965 in den dargestellten Personenfahrpreisen enthalten.

Seite 9

1) Vor Aufhebung der früheren 1. Wagenklasse am 3. 6. 1956 wurde die jetzige 1. und 2. Wagenklasse mit 2. bzw. 3. Wagenklasse bezeichnet. — 2) Für Hin- und Rückfahrt gelten doppelte Sätze. — 3) Die D-Zug-Zuschläge der Schwedischen Staatsbahnen sind ab 1. 5. 1965 in den Personenfahrpreisen enthalten.

Seite 10

1) Für Hin- und Rückfahrt gelten doppelte Sätze.

Seite 10 (Fortsetzung)

3. Personenfahrpreise für wichtige europäische Eisenbahnverbindungen

2) Die jeweiligen Fahrpreisantelle außerdeutscher Eisenbahnverwaltungen wurden mit Hilfe der TCV-Wechselkurse in DM umgerechnet.

B. Güterverkehr

(Nach Angaben der Zentralen Verkaufsleitung der Deutschen Bundesbahn, Frankfurt/Main)

Bis 31. 12. 1967 war in den Eisenbahnfrachtsätzen des DEGT für Stückgut und Wagenladungen mit Ausnahme der Regelsätze für beförderungsteuerfreie Güter die Beförderungsteuer enthalten (für Beförderungsstrecken bis 49 km 4%, ab 50 km 7% des Frachtsatzes). Am 1. 1. 1968 wurden die Stückgut- und Wagenladungssätze des DEGT wegen der Einführung des Mehrwertsteuersystems auf Nettobasis umgestellt. Die gesondert zu berechnende Mehrwertsteuer beträgt in der Zeit vom 1. 1. bis 30. 6. 1968 10%, ab 1. 7. 1968 11%.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin. — Vor dem 6. 7. 1959 galten im Saarland besondere Tarife in sfrs.

1. Frachtsätze des Deutschen Eisenbahn-Gütertarifs für Wagenladungen

Bei der Eintarifierung der Güter in die einzelnen Wagenladungsklassen werden neben dem Wert eine Reihe anderer Gesichtspunkte, so die volkswirtschaftliche Bedeutung, die natürliche Beschaffenheit, der Bearbeitungsgrad und die Produktionsstufe des Gutes, der Verwendungszweck, ferner z. B. die Bruchempfindlichkeit, das Raumgewicht und damit der Grad der Auslastung der Wagen, oder die vom Verfrachter und der Eisenbahn der Beförderung des Gutes angemessene Bedeutung berücksichtigt. Güter ohne nennenswertes Transportaufkommen werden ohne Rücksicht auf ihren Wert in die höchste Wagenklasse eingestuft (A/B, A).

Gütereinteilung des Deutschen Eisenbahn-Gütertarifs nach Regelklassen (Kurzfassung)

Wagenladungsklassen			Zugeordnete Güterarten
Vor dem 1. 2. 1958	Ab 15. 3. 1966	Ab 15. 3. 1966	
A	A/B	A	Hochwertige gewerbliche Fertigwaren, z. B. Kraftfahrzeuge, Textilien einschl. Textilhalbwaren u. Bekleidung; Genußmittel, z. B. Kaffee, Spirituosen
B	A/B	A	Wertvolle gewerbliche Fertigwaren, z. B. Maschinen, Möbel
C	C/D	A	Wichtige Nahrungsmittel, z. B. Brot, Zucker, Fleisch, Fette
D	C/D	A	Weniger wertvolle gewerbliche Fertigwaren, z. B. eiserne Kessel und Röhren
E	E	B	Hochwertige gewerbliche Grundstoffe, z. B. Pflanzenfasern, Benzol, Lösungsmittel
F	F	B	Obst
G	G	C	Mittelwertige gewerbliche Grundstoffe und Vorerzeugnisse, z. B. Porzellanmasse, Mittellagen für Sperrholzplatten, Kacheln, bestimmte NE-Metalle (Blei, Zink u. a.)
Gk	Gk	Ck	Wichtige Nahrungsmittel-Grundstoffe, z. B. Getreide, Mehl
			Bestimmte gewerbliche Halbwaren und Vorerzeugnisse, z. B. Schnittholz, Schwerchemikalien (Soda, Salzsäure), unbearbeitetes Flach- und Hohlglas (Fensterglas, Konservengläser)
			Geringwertige gewerbliche Halb- und Fertigwaren, z. B. Steine, Zement, Dachziegel, Betonrohre, gebrauchte Packmittel und Baugerätschaften
			Futter- und Düngemittel; Gemüse
			Geringwertige gewerbliche Rohstoffe, z. B. Erze (ab 1. 5. 65 nur noch NE-Erze), Sand, Kies, Schlacken
			Landwirtschaftliche Erzeugnisse, z. B. Heu, Stroh, frische Rüben und Kartoffeln
			Beförderungsteuerfreie gewerbliche Rohstoffe: Aschenkohlen, Aschenkoks und Rauchkammerlöschte, ab 1. 5. 1965 auch Eisen-erze (Ck m. W. v. 1. 1. 1968 weggefallen vgl. Anm. 2) zu Seite 11)

Gütereinteilung des Deutschen Eisenbahn-Gütertarifs nach Montangüterklassen (Kurzfassung)

Wagenladungsklassen			Zugeordnete Güterarten
Vor dem 1. 2. 1958	Ab	Ab 15. 3. 1966	
(C)	I	I	Walzstahl (ohne Röhrenvormaterial): Bandstahl, Stahlstreifen, Warmbreitband (unbearb.), Stahlbleche und -platten, Eisenbahnoberbaustoffe, Hohlbohrerstäbe, Spundwandstahl, Stab- und Formstahl, Walzdraht
(D)	II	II/III	Röhrenvormaterial: Bandstahl (auch z. Auswalzen u. Profilieren), Stahlstreifen, Warmbreitband (mit einem Kaltstich versehen), Stahlbleche, Stahlplatinen
(F)	III	II/III	Vorgewalztes und vorgeschmiedetes Halbzeug (einschl. Röhrenknüppel, Warmbreitband zum Auswalzen)
(F)	IV	IV	Roheisen, Stahlrohblöcke und -brammen, Stahlschrott
(Fk)	V	V	Kohlen und Kohlenabfälle (ohne Tarifpositionen unter Kl. Gk—Ck; s. oben)

Seite 11

¹⁾ Ohne Montangüterklassen. — ²⁾ Die Sonderklassen mit Zusatzbezeichnung —k gelten für Wagenladungen mit beförderungsteuerfreien Gütern, nämlich mit Kohlen (Fk) und Kohlenabfällen (Gk, darunter ab 1. 5. 1965 auch Eisen- und Manganerze einschließlich Abfälle und Zwischenerzeugnisse aus diesen Erzen) sowie mit Kohlen und Kohlenabfälle in Eilguttransporten (Dk). Die Klasse Gk wurde zum 15. 3. 1966 in „Ck“ umbenannt. Ab 1. 1. 1968 ist auch für die vorher beförderungsteuerfreien Güter Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) zu zahlen. Mit der gleichzeitigen Umstellung der Frachtsätze auf Nettobasis ist daher die Regelklasse „Ck“ weggefallen. — ³⁾ Bei Anwendung der Kohlen-Ausnahmetarife wird die Fracht nach dem Mindestgewicht berechnet. Ist jedoch der Wagen bei der Übergabe auf dem Versandbahnhof räumlich vollausgenutzt, wird der Frachtberechnung abweichend von dem vorgeschriebenen Mindestgewicht das aufgerundete wirkliche Gewicht zugrunde gelegt. Ab 1. 7. 1960 wurde für Steinkohlentransporte eine Frachthilfe aus dem Mineralsteueraufkommen in Höhe von 8,6% dieses Frachtsatzes gewährt. Ab 1. 4. 1964 betrug die Frachthilfe 7,6%. Mit Wirkung vom 10. 2. 1970 wurde sie aufgehoben. — ⁴⁾ Da der Tarif erst von 251 km an gilt und die mittlere Transportweite etwa bei 500 km liegt, werden hier die Frachtsätze für eine Entfernung von 500 km angegeben. — ⁵⁾ Am 1. 2. 1958 wurden Frachtsätze der 20-t-Klasse eingeführt. Sie werden angewendet für Sendungen mit einem Frachtberechnungsgewicht von 20000 kg und mehr. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden solche Sendungen nach den Frachtsätzen der 15-t-Klasse abgefertigt. — ⁶⁾ Ab 1. 3. 1962. — ⁷⁾ Am 15. 3. 1966 wurden Frachtsätze der 25-t-Klasse eingeführt. Sie werden angewendet für Sendungen mit einem Frachtberechnungsgewicht von 25000 kg und mehr. Vom 1. 2. 1958 bis 14. 3. 1966 wurden solche Sendungen nach den Frachtsätzen der 20-t-Klasse abgefertigt. — ⁸⁾ Ab 1. 3. 1971.

2. Frachtsätze des Deutschen Eisenbahn-Gütertarifs für Stückgut

Seite 12

¹⁾ Für jede Stückgutsendung von oder nach einem Bahnhof mit geringem Stückgutverkehr (unter 8 t täglich) wurde vom 15. 3. 1966 bis zum 31. 5. 1970 neben der Fracht ein Zuschlag von DM 1,00 erhoben. Waren solche Bahnhöfe im Versand und Empfang betroffen, so erhöhte sich der Zuschlag auf DM 2,00. Diese Regelung galt für etwa 33% aller Gütertarifbahnhöfe. — ²⁾ Ab 1. 6. 1970 Frachten für die Stückgutbeförderung auf der Schiene zwischen rund 1000 „Stückgutbahnhöfen“ der Deutschen Bundesbahn und der Nichtbundes-eigenen Deutschen Eisenbahnen, d. h., ohne evtl. hinzuzurechnende „Flächenfrachten“ für die Abholung von bzw. Weiterbeförderung nach den ebenfalls am Stückgutverkehr der Deutschen Eisenbahnen teilnehmenden 30000 „Stückgutorten“.

3. Wagenladungsfrachten für einige wichtige Waren von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten

Eisenbahnfrachten für einige wichtige Waren von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten werden unter Berücksichtigung der von der Bundesbahnhauptverwaltung mitgeteilten Daten der Frachtsatzänderung der jeweils geltenden Regelklassen (vgl. Tabelle I. B. 1) bzw. Ausnahmetarife zu Monatszahlen und als arithmetisches Zwölfmonatsmittel zu Jahreszahlen zusammengefaßt.

Seite 12

¹⁾ Vor dem 15. 3. 1966 wurde die Eisenbahnfracht für volle Wagenladungen allgemein nach 20 t-Sätzen anstatt nach 25 t-Sätzen berechnet. Für verschiedene hier dargestellte Ausnahmetarife gelten jedoch spätere Umstellungstermine (bis zum 1. 6. 1967). Für die Berichtsjahre 1966 bzw. 1967 werden demzufolge mittlere 1000 kg-Frachten für weniger als 12 Monate angegeben, denen je nach Änderungsdatum entweder 20 t-Sätze oder 25 t-Sätze zugrunde liegen. In den Zahlenspalten der Tabellen ist der Übergang zur Frachtberechnung nach 25 t-Sätzen durch einen waagerechten Strich angedeutet. Einzelheiten teilt das Statistische Bundesamt auf Anfrage mit. — ²⁾ In der Zeit vom 1. 8. 1962 bis 30. 6. 1967 wurde für Getreidetransporte eine Frachthilfe in Höhe von 25% des Frachtsatzes über die Deutsche Bundesbahn als Frachtführer gewährt (lt. Bundesanzeiger Nr. 141 vom 28. 7. 1962, Nr. 142 vom 31. 12. 1962). Vom 1. 7. 1967 bis 31. 7. 1968 wurde die Frachthilfe unmittelbar durch das Bundesamt für Ernährung und Forstwirtschaft, Frankfurt (M) an die Empfangsberechtigten gezahlt (lt. Bundesanzeiger Nr. 127 vom 12. 7. 1967). Ab 1. 8. 1968 wird sie erneut durch die Deutsche Bundesbahn erstattet (Bundesanzeiger Nr. 136 vom 25. 7. 1968). Die Ermäßigung wurde ohne Rücksicht auf die nachträgliche Erstattung bei den ausgewiesenen Zahlen berücksichtigt. — ³⁾ Ohne Speisefette. — ⁴⁾ Für die Frachtenbildung dieser Verkehrsrelation galten im Laufe der dargestellten Berichtsjahre nacheinander verschiedene Regelklassen bzw. Ausnahmetarife. Die entsprechenden Angaben der Tabellenkopfspalte beziehen sich auf die jeweils zur Zeit maßgebende Tarifstelle. Einzelheiten über früher geltende Tarifstellen teilt das Statistische Bundesamt, Abt. VI/A, auf Anfrage mit. — ⁵⁾ Die mittlere Wagenauslastung für Fische in vollen Wagenladungen liegt bei rund 9 t. Frz = Frachtsatzzeiger für Fische und Fischwaren gem. § 28 ATV des DEGT I B. Das Frachtberechnungsgewicht umfaßt auch das als Wärmeschutzmittel beigegebene Wassereis (Naßeis). — ⁶⁾ Die mittlere Wagenauslastung für Tabak in vollen Wagenladungen liegt bei rund 14 t. — ⁷⁾ Durchschnitt April/Dezember. — ⁸⁾ Durchschnitt Januar/Dezember. — ⁹⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monatszahlen. — ¹⁰⁾ Übliche Gewichtsklasse für Wolle bzw. Baumwolle.

Seite 13

¹⁾ Vgl. Anm. ²⁾ zu Seite 12. — ³⁾ Vgl. Anm. ⁴⁾ zu Seite 12. — ⁵⁾ Der Ausnahmetarif gilt nur für geschlossene Züge. — ⁶⁾ Durchschnitt Januar/Dezember. — ⁷⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monatszahlen. — ⁸⁾ Vom 1. 11. 1968 bis zum 31. 12. 1973 wird den Unternehmen des deutschen Eisenerzbergbaus für Eisenerztransporte nach den Ausnahmetarifen 231, 238 und 240 des DEGT auf Antrag eine Frachthilfe aus Haushaltsmitteln des Bundes gewährt, und zwar höchstens in Höhe der Frachtdifferenz der Tarifstände am 31. 10. und am 1. 11. 1968 (Stichtag der Tarifierhöhung). Für November und Dezember 1968, sowie für das Jahr 1969 bemißt sie sich nach der tatsächlich gezahlten Mehrfracht, von 1970 bis 1973 wird sie jährlich jeweils um je 20% gekürzt (vgl. Bundesanzeiger Jg. 23 Nr. 46 vom 9. 3. 1971). Die Ermäßigung wird bei den ausgewiesenen Zahlen berücksichtigt. — ⁹⁾ Ab 1. 7. 1960 wurde für Steinkohlentransporte eine Frachthilfe aus dem Mineralsteueraufkommen in Höhe von 8,6% des Frachtsatzes gewährt (lt. Bundesanzeiger Nr. 123 vom 30. 6. 1960); seit dem 1. 4. 1964 betrug die Frachthilfe nur noch 7,6% des Frachtsatzes (lt. Bundesanzeiger Nr. 64 vom 4. 4. 1964). Mit Wirkung vom 10. 2. 1970 wurde sie aufgehoben. Die Ermäßigung wurde bei den ausgewiesenen Zahlen berücksichtigt. — ¹⁰⁾ Für Sendungen an die Technischen Werke Stuttgart: I Heizkraftwerk, II Blockkraftwerk und Gaskokerei.

Seite 14

¹⁾ Vgl. Anm. ²⁾ zu Seite 12. — ³⁾ Warm gewalzter Rundstahl zur Herstellung von Röhren, gewalzten Stahlplatinen zum Schmieden in warmem Zustand oder zum Auswalzen. — ⁴⁾ Vgl. Anm. ⁵⁾ zu Seite 12. — ⁶⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monatszahlen. — ⁷⁾ Durchschnitt Januar/Dezember.

4. Pauschalfrachten für Container

Seite 14 (Fortsetzung)

¹⁾ Ab 1. 6. 1968: Beladene Container mit einem Fassungsvermögen von 40 Kubikfuß (= 1,132674 cbm) auf offenen Eisenbahngüterwagen. Vor dem 1. 6. 1968: Gesamtfrachten für die Beförderung einer (der höchstzulässigen Transportbelastung eines 40-Fuß-Containers) vergleichbaren Gütermenge von 25 t-Gesamtgewicht in gedeckten Eisenbahngüterwagen, berechnet nach den Sätzen der jeweils frachtmäßigsten Hauptladeklasse der Wagenladungstarife (vom 1. 2. 1958 bis zum 14. 3. 1966 nach der 20-t-Klasse, vom 15. 3. 1966 bis zum 31. 5. 1968 nach der 25-t-Klasse. — ²⁾ Vgl. Anm. ³⁾ zu Seite 12. — ⁴⁾ Vor dem 1. 6. 1960 wurde die Wagenladungsfracht nach der 15-t-Klasse berechnet. — ⁵⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monatszahlen.

Erläuterungen zu Seiten 12 bis 14: a) Kühlwagen. — b) Gedeckte Wagen. — c) Offene Wagen. — d) Privatkesselwagen die im Binnenverkehr der Deutschen Eisenbahnen zugelassen sind. Ab 1. 2. 1958 sind die Frachten für die Beförderung in offenen oder in gewöhnlich gedeckten Wagen gleich.

II. Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen

Bis 31. 12. 1967 war in den Frachtsätzen des RKT für Stückgut und Wagenladungen mit Ausnahme der bis 30. 6. 1955 geltenden Wagenladungsätze für beförderungsteuerfreie Güter die Beförderungsteuer enthalten (für Beförderungsstrecken bis 49 km 4%, ab 50 km 7% der Frachtsätze). Am 1. 1. 1968 wurden die Stückgut- und Wagenladungsätze des RKT wegen Einführung des Mehrwertsteuersystems auf Nettobasis umgestellt. Die gesondert zu berechnende Mehrwertsteuer beträgt in der Zeit vom 1. 1. bis 30. 6. 1968 10%, ab 1. 7. 1968 11%.

Gebietstand: Bundesgebiet ohne Berlin. — Vor dem 6. 7. 1959 galten im Saarland besondere Tarife in ffrs.

A. Frachten des Reichskraftwagentarifs für Stückgut

Seite 14 (Fortsetzung)

¹⁾ Bei Anwendung der RKT-Frachttafel für Stückgut können ab 1. 7. 1971 bis zu 10% höhere Stückgutfrachten vereinbart werden.

B. Frachtsätze des Reichskraftwagentarifs für Wagenladungen

Seite 15

¹⁾ Die Sonderklassen mit der Zusatzbezeichnung „K“ gelten für Wagenladungen beförderungsteuerfreier Güter, nämlich Kohlen (FK) und Kohlenabfälle (GK) sowie für Wagenladungen von Kohlen und Kohlenabfällen im Eilguttransport (DK). Nach der Neufassung des Beförderungsteuergesetzes vom 13. 6. 1955 wurden die Sonderklassen DK, FK und GK wegen erneuter Heranziehung des Kohlen- und Kohlenabfalltransportes im Güterfernverkehr zur Beförderungsteuer mit Ablauf des 30. 6. 1955 aufgehoben. Die Klasse FK wird ab 1. 2. 1958 als Montanklasse V weitergeführt. — ²⁾ Bei Anwendung von 5 t und 10 t-Sätzen kann ab 14. 3. 1966 ein Nachlaß bis zu 5% vom Regelsatz gewährt werden. Zahlen in Klammern: Mindestsätze (= Tarifsätze — 5%) — Höchstsätze (= Tarifsätze). — ³⁾ Ab 1. 5. 1970 können bei Anwendung aller Ladungsklassen Nachlässe bzw. Zuschläge bis zu 6% des Regelsatzes vereinbart werden. Zahlen in Klammern: Mindestsätze (= Tarifsätze — 6%) — Höchstsätze (= Tarifsätze + 6%). — ⁴⁾ Am 15. 12. 1964 wurden Frachtsätze der 20-t-Klasse eingeführt. Sie werden angewendet für Sendungen im frachtpflichtigen Gewicht von 20000 kg und mehr. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden solche Sendungen nach den Frachtsätzen der 15-t-Klasse abgefertigt. — ⁵⁾ Am 1. 5. 1970 wurden Frachtsätze der 23-t-Klasse eingeführt. Sie werden angewendet für Sendungen im frachtpflichtigen Gewicht von 23000 kg und mehr. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden solche Sendungen nach den Frachtsätzen der 20-t-Klasse abgefertigt.

III. Spedition

(Nach Angaben des Bundesverbands Spedition und Lagerei e.V., Bonn)

Kundensätze des Speditursammelgutverkehrs mit Eisenbahn und Kraftwagen

Die dargestellten Kundensätze gelten nur für den Speditionssammelgutverkehr innerhalb des Bundesgebietes. Für den entsprechenden Güterverkehr vom Bundesgebiet nach Berlin gelten Kundensätze. Bis 31. 12. 1967 war in den Kundensätzen des Speditursammelgutverkehrs die Beförderungssteuer mit durchschnittlich 5,26% enthalten. Seit dem 1. 1. 1968 gelten Netto-Kundensätze, die um den entsprechenden Prozentsatz ermäßigt worden sind.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin. Für den Speditursammelgutverkehr von Berlin nach dem Bundesgebiet gelten — von geringfügigen zeitlichen Abweichungen abgesehen — dieselben Kundensätze. — Im Saarland galten vor dem 6. 7. 1959 besondere Tarife in frs.

Seite 15 (Fortsetzung)

⁰) Mindestsätze; Zahlen in Klammern: Mindestsätze—Höchstsätze (= Mindestsätze + 10%). — ¹) Richtsätze; Zahlen in Klammern: Mindestsätze (= Richtsätze — 5%) — Höchstsätze (= Richtsätze + 15%). — ²) Richtsätze; Zahlen in Klammern: Mindestsätze (= Richtsätze — 10%) — Höchstsätze (= Richtsätze + 10%).

IV. Schiffsverkehr

A. Binnenschifffahrt

Die Frachtsätze und Schiffsabgaben der deutschen Binnenschifffahrt verstehen sich ohne Beförderungssteuer bzw. ab 1. 1. 1968 ohne Umsatzsteuer. Bis 31. 12. 1967 war in den Frachtsätzen eine Vorsteuerbelastung von 0,5% enthalten. Infolgedessen gelten nach freiwilliger Unterwerfung der gewerblichen Binnenschifffahrt unter die Umsatzsteuerpflicht (lt. § 9 UmsStGes vom 29. 5. 1967) ab 1. 1. 1968 für den Gütertransport auf dem Wasserwege innerhalb der Bundesrepublik um rd. 0,5% gekürzte Nettosätze.

1. Frachtsätze

Gebietsstand: Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Monatszahlen der Binnenschifffahrtsfrachten werden aus den von den einzelnen Frachenausschüssen festgesetzten Tarifen unter Berücksichtigung der mitgeteilten Daten der Frachtsatzänderung errechnet. Die Jahreszahlen sind das arithmetische Mittel dieser Monatszahlen.

Die Frachtsätze verstehen sich ohne Transportversicherung und ohne Kleinwasserzuschlag (siehe Folge vj 4/1968 dieses Berichts, Seite 19).

Seite 16

¹) Ab 1. 8. 1962 wird für Getreidetransporte innerhalb des Bundesgebiets (einschl. des Verkehrs nach Berlin West) eine Frachthilfe in Höhe von 25% gewährt (lt. Bundesanzeiger Nr. 141 vom 28. 7. 1962 und Nr. 142 vom 31. 7. 1962). Die Ermäßigung wurde bei den ausgewiesenen Zahlen berücksichtigt. — ²) Loses Getreide der Güterklasse IV, Mengen ab 200 t. — ³) Einschl. Schiffsabgaben auf dem Neckar (vgl. Tabelle II. A. 2, Folge vj 4/1968 dieses Berichts, S. 19). — ⁴) Ab 1. 1. 1957 einschl. Erschwerniszuschlag von 0,20 DM je Tonne für Transporte oberhalb Heidelberg (für Talfahrten ab 10. 7. 1958, für Bergfahrten ab 1. 3. 1960 aufgehoben). — ⁵) Für Teilpartien zwischen 50 und 100 t wurden bis einschl. August 1966 0,30 DM je t zusätzlich berechnet. Vor dem 1. 9. 1968 gelten die dargestellten Tonnensätze für Partien ab 100 t. — ⁶) Ab 1. 7. 1960 wurde für Kohlentransporte innerhalb des Bundesgebietes (ohne Berlin) eine Frachthilfe in Höhe von 8,6% der Frachtkosten gewährt (lt. Bundesanzeiger Nr. 123 vom 30. 6. 1960). Ab 1. 4. 1964 betrug die Frachthilfe nur noch 7,6% des Frachtsatzes (lt. Bundesanzeiger Nr. 64 vom 4. 4. 1964). Mit Wirkung vom 10. 2. 1970 wurde sie aufgehoben. Die Ermäßigung wurde bei den ausgewiesenen Zahlen berücksichtigt.

Erläuterungen: a) Verbleibt im Raum Emden; zum dortigen Verbrauch bestimmt. — b) Auf Seeschiffe umgeschlagen und zum Verbrauch im Raume Schleswig-Holstein und Hamburg bestimmt. — c) Auf Seeschiffe umgeschlagen und für den Verbrauch im Ausland bestimmt. — d) Schiffskohle. — Zechengruppen: I = Zechenhäfen am Rhein-Herne-Kanal von km 37,26 (Schleuse Herne-Ost) bis km 45,60 (Einmündung in den Dortmund-Ems-Kanal) und am Dortmund-Ems-Kanal von km 0 (Dortmund) bis km 19,51 (Abzweigung Datteln-Hamm-Kanal). — II = Zechenhäfen am Rhein-Herne-Kanal von km 23,18 (Schleuse Geisenkirchen) bis km 37,26 (Schleuse Herne-Ost), am Wesel-Datteln-Kanal und Datteln-Hamm-Kanal. — III = Zechenhäfen am Rhein-Herne-Kanal von km 0,77 (Schleuse Duisburg-Meiderich) bis km 23,18 (Schleuse Geisenkirchen).

Seite 17

¹) Siehe Seite 16, Anmerkung ⁶). — ²) Einschl. der Schiffsabgaben auf dem Main bzw. Neckar (vgl. Tabelle IV A. 2, S. 16). — ³) Ab 1. 1. 1957 wurde für Transporte oberhalb Heidelberg ein Erschwerniszuschlag von 0,20 DM je Tonne hinzugerechnet (für Talfahrten ab 10. 7. 1958, für Bergfahrten ab 1. 3. 1960 aufgehoben). — ⁴) Volle gesetzliche Lade- und Löszeiten. — ⁵) Lade- und Löszeit $\frac{1}{2} + \frac{1}{4}$ und umgekehrt. — ⁶) Transportsatz aufgrund mangelnden Verkehrsaufkommens aufgehoben. — ⁷) Nach Beschluß des Frachenausschusses für den Tankschiffsverkehr sind sämtliche Frachten ab Bremen-Unterweserhafen nach dem Kanal- und Rheinstromgebiet ab Oktober 1958 einheitlich zu kalkulieren; für die einzelnen Relationen gilt nunmehr jeweils die gleiche Fracht unabhängig von dem Weg, über den die Verkehrsleistung erfolgt ist. — Ab 1. 8. 1960 werden die Tankerfrachten im Binnenverkehr nach 3 Tarifgruppen unterschieden; Gruppe I = leichte Produkte mit spez. Gewicht bis 0,774 (Flugbenzin; Vergaserkraftstoff), II = mittelschwere Produkte mit spez. Gewicht von 0,775 bis 0,899 (Rohöl verschiedener Herkunftsländer ohne Venezuela bzw. Trinidad; Petroleum, Gasöl/Dieselmotorkraftstoff), III = schwere Produkte mit spez. Gewicht von 0,900 an (Rohöl aus Venezuela bzw. Trinidad; Heizöl, Schmieröl und Bitumen). — ⁸) D Januar/Jul. — ⁹) Ohne Schiffsabgaben, Hafen- und Ufergelde. — ¹⁰) Ab 1. 3. 1970 können Nachlässe bzw. Aufschläge bis zu 5% (vom Transportsatz) berechnet werden.

B. Seeschifffahrt

Monatszahlen der Trampfrachtraten werden als arithmetisches Mittel aus den im angegebenen Monat bekanntgewordenen Abschlüssen berechnet. Die Jahreszahlen sowie die Vierteljahreszahlen (der Frachtraten der nordeuropäischen Küstenschifffahrt) sind das arithmetische Mittel der Monatszahlen.

1. Frachtraten der nordeuropäischen Küstenschifffahrt (in Reisecharter)

Seite 18

¹) Weizen, Mais, Milocorn, Roggen, Gerste (ohne Hafer und Reis). — ²) Ölkuchen und andere Rückstände aus der Gewinnung pflanzlicher Öle. — ³) Dänemark einschl. Inseln, ohne Isefjord (Seeland) und Bornholm. — ⁴) Einschl. Wormveer, Zaandam und Zwijndrecht. — ⁵) Fredericia und südl. davon. — ⁶) Ostküste Jütland einschl. Isefjord (Seeland) und Bornholm. — ⁷) Ab 18. 11. 1967 einschl. umgerechneter DM- bzw. FF-Abschlüsse. — ⁸) Jahreszahlen vor 1968 in s.d. je 1000 kg bzw. je Standard. — ⁹) Die Berichterstattung über die Küstenfrachten verzögert sich aus erhebungstechnischen Gründen. — ¹⁰) Einschl. Papierholz. — ¹¹) Antwerpen, Gent, Ostende und Zeebrugge. — ¹²) Amsterdam, Delfzijl, Dordrecht, Haarlingen, Rotterdam und Zaandam. — ¹³) Rheinhäfen von Köln-Porz bis Emmerich. — ¹⁴) Chinaclay. — ¹⁵) Einschl. Mälarsee. — ¹⁶) Angaben für 1958 bis 1970 in Shilling (s.) und in Pence (d.).

Seite 19

¹) Eisenschlacke. — ²) Eisen- und Stahlschrott. — ³) Fredericia und südl. davon. — ⁴) Dänemark einschl. Inseln, ohne Isefjord (Seeland) und Bornholm. — ⁵) Einschl. Terneuzen und Ymuiden. — ⁶) Einschl. Mälarsee. — ⁷) Rheinhäfen von Köln-Porz bis Emmerich. — ⁸) Jahreszahlen vor 1968 in s.d. je 1000 kg. — ⁹) Die Berichterstattung über die Küstenfrachten verzögert sich aus erhebungstechnischen Gründen. — ¹⁰) Koks aus Steinkohle. — ¹¹) Einschl. Bornholm, ohne Isefjord (Seeland). — ¹²) Ohne Limfjordhäfen und Esbjerg. — ¹³) Einschl. Isefjord (Seeland) und Bornholm. — ¹⁴) Ab 1968 einschl. umgerechneter DM-, dkr- bzw. hf-Abschlüsse. — ¹⁵) Braunkohlenbrickets. — ¹⁶) Angaben für 1958 bis 1970 in Shilling (s.) und in Pence (d.).

Seite 20

¹) Außerdem große Küstenschifffahrt (Mittelmeerfahrt). — ²) Einschl. Sojabohnen. — ³) Ab 6. 6. 1967 via Kaproute. — ⁴) Einschl. Brit. Kolumbien. — ⁵) Einschl. Abschlüsse zu berth terms. Verladung flußabwärts in San Lorenzo beginnend. Komplettierung in Buenos Aires. — ⁶) Gerste. — ⁷) Reis. — ⁸) Mais. — ⁹) Mechanische Bulkverladungen in Mackay oder Townsville. — ¹⁰) Ab 6. 6. 1967 via Kaproute oder Panamakanal.

Seite 21

¹) Außerdem große Küstenschifffahrt (Mittelmeerfahrt). — ²) Ölkuchen, Expellers, Futtermehle. — ³) Einschl. Rotterdam löschen. — ⁴) Ab 6. 6. 1967 via Kaproute oder Panama Kanal. — ⁵) Umgerechnet von US \$-Pauschalfrachten. — ⁶) Ab 6. 6. 1967 via Kaproute. — ⁷) Rohphosphat.

3. Frachtraten der Tankerfahrt (in Reisecharter)

Seite 21 (Fortsetzung)

¹) Ab 16. 5. 1967 via Kaproute. — ²) Durchschnitt August—Oktober

C. Schiffsverkehrsindizes

1. Indices der Seefrachtraten

Den Trampfrachtdindices liegen Frachtabschlüsse auf dem Tagesmarkt (Reisecharter) in englischen £, US-\$ und DM, skr, dkr und hf zugrunde. Der Frachtenindex der Linienfahrt des BMV, Abt. See, Hamburg, umfaßt außer Tarifraten und offenen Raten in englischen £, US-\$ und DM auch Raten in anderen Währungen (z. B. dkr, nkr, skr, hf, frs, Can.-\$).

Monatszahlen der Trampfrachtdindices stellen die Maßzahlen der — zumeist gewogenen — mittleren Raten im Berichtsmonat dar, bezogen auf die entsprechenden Mittelraten des Basiszeitraums. Bei den wöchentlich berechneten Trampfrachtdindices der Firma Maritime Research Inc., New York, sowie beim britischen Tankerfrachtenindex der Firma Mullion, London, sind die ausgewiesenen Monatszahlen das arithmetische Mittel der im entsprechenden Monat anfallenden Wochenmaßzahlen. Die Jahreszahlen sind alsdann das arithmetische Mittel der Monatszahlen des jeweiligen Jahres (sog. Zwölfmonatsmittel).

Die Tanker-Indices werden aus Frachtabschlüssen auf dem Tagesmarkt (Reisecharter) nach den Zu- bzw. Abschlägen der nachstehenden Tankerfrachten-Grundtarife berechnet:

Scale — London Market Tanker Nominal Freight Scale als Scale Nr. 1 vom 1. 11. 1952, revidiert am 1. 7. 1954 als Scale Nr. 2, am 15. 12. 1958 als Scale Nr. 3. — Intascale — International Tanker Nominal Freight Scale, gültig ab 15. 5. 1962. — Worldscale — Worldwide Tanker Nominal Freight Scale, gültig ab 15. 9. 1969.

¹⁾ Umbasierte Jahres- bzw. Monatszahlen der früher auf Basis 2. Hj. 1954 bzw. Dezember 1959 berechneten Indices (vgl. PLW M 7 „Preise für Verkehrsleistungen“ Vj. 1/1968. — ²⁾ Frachtraten für Einzel- und auch Konsekutivreisen bei 6 Massengütern in 17 weltweiten Relationen im einfachen Durchschnitt der Meßzahlen berechnet von Heinz Peters, Hamburg, im Auftrag der Tageszeitung „Die Welt“, Hamburg. — ³⁾ Jahreszahlen bis einschl. 1969 auf Basis Intascale. — ⁴⁾ Jahreszahlen bis einschl. 1968, sowie Monatsdurchschnitt Januar—September 1969 auf Basis Intascale. — ⁵⁾ Berechnet von Dr. Vito Dante Flore, Rom. — ⁶⁾ Umbasierte Jahres- bzw. Monatszahlen des bisher auf Basis 1954 berechneten Trampfrachtenindex (vgl. PLW M 7 „Preise für Verkehrsleistungen“, 1. Vierteljahreshft 1968).

¹⁾ s. Seite 22, Anm. ⁶⁾. — ²⁾ s. Seite 22, Anm. ⁶⁾. — ³⁾ Küstentonnage von 200 bis 700 BRT im Küstenverkehr italienischer Häfen sowie im Seeverkehr zwischen italienischen Häfen und sonstigen Mittelmeerhäfen. — ⁴⁾ Über 50% der erfaßten Tramptonnage; 29 Frachtrationen vorwiegend im Überseeverkehr (Getreide-, Zucker-, Erz-, Kohle-, Phosphat-, Zement-, Eisen- und Stahltransporte). — ⁵⁾ Etwa 33% der erfaßten Tramptonnage; 33 Frachtrationen im großen Küstenverkehr (einschl. Mittelmeerverkehr; Getreide-, Ölsaaten-, Holz-, Kohle-, Asphalt-, Bitumen-, Chemikalien-, Phosphat-, Zement-, Eisen- und Stahltransporte). — ⁶⁾ Küstenschiffe von 1000 bis 2000 t.d.w., etwa 17% der erfaßten Tramptonnage; 23 Frachtrationen im nordeuropäischen Küstenverkehr (Getreide-, Holz-, Ton-, Kohle-, Düngemittel-, Eisen- und Stahltransporte).

2. Sonstige Schiffsindizes

¹⁾ Das Average Freight Rate Assessment für Tanker (AFRA-Rate) wurde vom 1. 7. 1964 bis zum 1. 7. 1968 halbjährlich und zwar als mittlere Rate aller Intascalewerte für Tages-, mittel- und langfristige Tanker-Abschlüsse sowie der entsprechenden Selbstkostensätze für die Tanker-Hausflotten der großen Ölgesellschaften für 3 Größenklassen berechnet: 15000 bis 24999 t.d.w. (GP = General Purpose), 25000 bis 49999 t.d.w. (MR = Medium Range) und 45000 bis 69999 t.d.w. (LR = Large Range). Wegen der vor dem 1. 7. 1964 angewendeten Berechnungsmethode vgl. entsprechende Anmerkungen in den Folgen Vj. 3/1957 bis Vj. 2/1968 dieses Berichts. Vom 15. 7. 1967 bis zum 15. 10. 1968 wurden zusätzlich berechnete AFRA-Monatszahlen veröffentlicht. Seit dem 1. 11. 1968 werden die AFRA-Raten für 4 Größenklassen in monatlichen Abständen (jeweils für Berichtszeiten vom 16. eines Monats bis zum 15. des folgenden Monats gemittelt) berechnet: 16 500 bis 24 999 t.d.w. (GP), 25 000 bis 44 999 t.d.w. (MR), 45 000 bis 69 999 t.d.w. (LR 1) und 70 000 bis 149 999 t.d.w. (LR 2). Berücksichtigt sind Transporte u. a. ab Karibischer See, US-Golf und Persischem Golf, Die Halbjahres- und Monatszahlen wurden unter Verwendung der entsprechenden Grundraten-Positionen des Intascale- bzw. Worldscale-Tarifs vom Statistischen Bundesamt bis 1970 in s je t, ab Januar 1971 in f je t umgerechnet (vgl. Erläuterungen zu C.I. Indices der Seefrachtraten). — ²⁾ Angaben für 1962 bis einschl. 1970 in Shilling (s) und in Pence (d). — ³⁾ Ab 16. 5. 1967 Kaproute. — ⁴⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monatszahlen. — ⁵⁾ Ab 15. 9. 1969 auf neuer Basis Worldscale. — ⁶⁾ Motorschiffe mit einer Dienstgeschwindigkeit von 14 Seemeilen (je Stunde) und schneller. — ⁷⁾ Motorschiffe mit einer Dienstgeschwindigkeit bis zu 16 Seemeilen (je Stunde). — ⁸⁾ Ölbrenner und Motorschiffe. — ⁹⁾ Berechnet vom Statistischen Bundesamt aufgrund von Preiserhebungen der britischen Schiffsfahrtszeitschrift „Fairplay“, die jeweils am 30. Juni und am 31. Dezember veröffentlicht werden. — ¹⁰⁾ Der Neubaupreis bezog sich in den Jahren 1962 bis 1964 auf einen Bulk-Carrier mit einer Tragfähigkeit von 24000 t, Materialeinsparungen und Formverbesserungen aufgrund technischer Fortschritte im Schiffsbau sowie Erleichterungen der Bedingungen für die Schiffklassifizierung ermöglichten eine Erhöhung der Tragfähigkeit bei sonst gleichbleibenden Schiffsabmessungen. Demzufolge stellte „Fairplay“ seine Preisangaben für den Bulk-Carrier von 24000 auf 25000 t Tragfähigkeit um. Die dadurch eintretende Verbilligung (um 20000 £) wird in den Zahlen ab 2. Halbjahr 1965 berücksichtigt. — ¹¹⁾ Berechnet aufgrund der Jahresberichte der Schiffsmaklerfirma Barry Rogliano Salles (Ventea) Paris, Quartalszahlen sowie Jahreszahlen 1969 ff. fortgerechnet aufgrund von Preisermittlungen internationaler Schiffsfahrtsveröffentlichungen. — ¹²⁾ Berechnet aufgrund von Preisermittlungen internationaler Schiffsfahrtsveröffentlichungen. — ¹³⁾ Ab 1. 1. 1969 ohne Inspektion; größtenteils zum Abbruch bestimmt.

V. Post- und Fernmeldeverkehr

Die Post- und Fernmeldeleistungen sind — mit Ausnahme der Personen- und Gepäckbeförderung im Postomnibusverkehr — auch ab 1. Januar 1968 umsatzsteuerfrei geblieben. Die Postomnibusgebühren schließen bis zum 31. 12. 1967 die Beförderungsteuer, ab 1. 1. 1968 die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) ein. Trotz der Änderung des Steuersatzes von 11 auf 10% (im Nahverkehr bis 50 km auf 5) am 1. 1. 1968 und auf 11 bzw. 5,5% am 1. 7. 1968 haben sich die zuletzt am 1. 3. 1966 neu festgesetzten Postomnibusgebühren nicht geändert.

Gebietsstand: Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Vor dem 6. 7. 1959 galten im Saarland besondere Tarife in ffrs.

A. Postverkehr

1. Index der Postgebühren (1962 = 100)

¹⁾ CEPT: Conférence Européenne des Administrations des Postes et des Télécommunications, Zusammenschluß von 27 Mitgliedsverwaltungen aus 24 Ländern: Bundesrepublik Deutschland, Belgien, Frankreich, Luxemburg, Italien, Niederlande, Monaco, Andorra, Dänemark, Finnland, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Schweden, Norwegen, Spanien, Portugal, Österreich, Schweiz, Liechtenstein, Türkei, Zypern, Kanarische Inseln, ab 4. 7. 1969 auch Jugoslawien und Malta als „Engerer Verein“ im Sinne des Art. 8 der Satzung des Weltpostvereins. — ²⁾ Im Bundesgebiet einschl. Berlin.

¹⁾ Vgl. Seite 25 Anm. ¹⁾. — ²⁾ Ab 1. 8. 1964: Büchersendungen. — ³⁾ Vor dem 1. 8. 1964: Postwurfsendungen. ⁴⁾ Die Sendungsarten „Geschäftspapiere“ und „Mischsendungen“ im Verkehr mit dem Ausland wurden mit Wirkung vom 1. 1. 1968 aufgehoben. „Geschäftspapiere“ werden seit dem 1. 1. 1968 zu den Gebührensätzen für Briefe bzw. Drucksachen, Mischsendungen zu den Gebührensätzen für Drucksachen bzw. Warenproben befördert.

¹⁾ Ab 1. 8. 1964: Warensendungen. — ²⁾ Zuschlagsgebühr. — ³⁾ Vorzeigegebühr. — ⁴⁾ Einziehungsgebühr. — ⁵⁾ Die Sendungsart „Warenproben“ im Verkehr mit dem Ausland wurde mit Wirkung vom 1. 7. 1971 aufgehoben. „Warenproben“ werden seit dem 1. 7. 1971 zu den Gebührensätzen für Auslandspäckchen befördert.

¹⁾ Für Briefsendungen aus dem Ausland. — ²⁾ Vgl. Seite 25 Anm. ¹⁾. — ³⁾ Zuschlagsgebühr.

¹⁾ Vorzeigegebühr. — ²⁾ Zuschlagsgebühr. — ³⁾ Für Päckchensendungen aus dem Ausland. — ⁴⁾ Vgl. Seite 25 Anm. ¹⁾. — ⁵⁾ Einschl. Wertpostgüter im Inlandsverkehr.

¹⁾ Zuschlagsgebühr. — ²⁾ Vorzeigegebühr. — ³⁾ Vor dem 1. 3. 1963 gesonderte Zuschlagsgebühren für die Beförderung von Paketen und Postgütern als „Dringende“, „Eilpaket-“ bzw. „Schnellpaket-“ Sendungen im Inlandsverkehr. — ⁴⁾ Für Paketsendungen aus dem Ausland. — ⁵⁾ Nur mit CEPT-Ländern (vgl. Seite 25 Anm. ¹⁾).

¹⁾ Verteilung nach Bezieheranschriften der Zeitungsverlage (durch die Verlagspostämter). — ²⁾ Ab 1. 1. 1964: Erfolgreicher Einziehungsversuch bei Zeitungsbezieheren aufgrund von Verlegerstammkarten; Gebührenposition am 1. 1. 1968 aufgehoben. — ³⁾ Zuschlagsgebühren. — ⁴⁾ Ab 1. 1. 1968 gebührenfreie Leistungen im Postzeitungsvertrieb. — ⁵⁾ Eilzustellung, Rücksendung unzustellbaren Postzeitungsgutes, Unzustellbarkeitsmeldung sowie Zuschlagsgebühr für gleichzeitige Versendung von mehr als 3 Zeitungsnummernstücken. — ⁶⁾ Eilzustellung sowie Beförderung vorschriftswidriger Sendungen.

¹⁾ Andere als in den Postkursbüchern aufgeführte Beförderungsmöglichkeiten. — ²⁾ Vgl. Seite 25 Anm. ¹⁾. — ³⁾ Zuschlagsgebühren. — ⁴⁾ Nur Inlandsverkehr.

2. Index der Postscheckgebühren (1962 = 100)

¹⁾ Nur mit CEPT-Ländern (vgl. Seite 25 Anm. ¹⁾). — ²⁾ Zahlkartendienst (Verkehr im Inland). — ³⁾ Überweisungs- und Zahlungsanweisungsdienst. — ⁴⁾ Inlandsverkehr. — ⁵⁾ Im bankinternen Scheckabrechnungsverkehr. — ⁶⁾ Behandlung deckungsloser Postschecks und Postschecküberweisungen, Lauf- und Nachfrageschreiben sowie schriftliche Bestätigungen über die Höhe des Postscheckguthabens. — ⁷⁾ Ab 1. 1. 1970 gebührenfreie Postscheckdienstleistungen. — ⁸⁾ Ab 20. 1. 1969 gebührenfreie Postscheckdienstleistungen.

3. Index der Postreisegebühren

¹⁾ = Postomnibusgebühren (nur Inlandsverkehr).

B. Fernmeldeverkehr

1. Index der Telegrafengebühren (1962 = 100)

¹⁾ Vgl. Seite 25 Anm. ¹⁾. — ²⁾ Nur mit CEPT-Ländern (vgl. Seite 25 Anm. ¹⁾).

¹⁾ Vgl. Seite 25 Anm. ¹⁾. — ²⁾ Im Inlandsverkehr. — ³⁾ Im Verkehr mit dem Ausland. — ⁴⁾ Im Auslandsverkehr (Inlandsgebührenanteil). — ⁵⁾ Im In- und Auslandsverkehr (Inlandsgebühren). — ⁶⁾ Telegrammart „Blitztelegramme“ mit Wirkung vom 1. 4. 1966 aufgehoben.

¹⁾ Vgl. Seite 25 Anm. ¹⁾. — ²⁾ Anschlußbereithaltung (Inlandsgebühren).

2. Monatliche Grundgebühren für Fernsprechanlüsse (Seite 36)

3. Index der Fernsprechgebühren

¹⁾ Mittlere Gesprächsgebühren im Fernsprechdienst aller Vermittlungsarten (nicht-, halb- und vollautomatische Vermittlung). — ²⁾ Vgl. Seite 25 Anm. ¹⁾.

¹⁾ Ferngesprächsgebühren nach Art der Gesprächsvermittlung. — ²⁾ Vgl. Seite 25 Anm. ¹⁾. — ³⁾ Monatsdurchschnitt August—Dezember. — ⁴⁾ Monatsdurchschnitt Mai—Dezember.

Quellenverzeichnis

I. Eisenbahnverkehr

A. Personenverkehr

1. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Bundesgebiet: Siehe unter 3.
2. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Ausland: Siehe unter 3.
3. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Transitverkehr:
Gemeinsamer Internationaler Tarif (der Eisenbahnverwaltungen europäischer Länder) für die Beförderung von Personen (TVC), mitgeteilt von der Deutschen Bundesbahn, Zentrale Verkaufsleitung, Frankfurt (Main)

B. Güterverkehr

1. Frachten des Deutschen Eisenbahn-Gütertarifs für Stückgut: Siehe unter 3.
2. Frachtsätze des Deutschen Eisenbahn-Gütertarifs für Wagenladungen: Siehe unter 3.
3. Eisenbahnfrachten für einige wichtige Waren von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten:
Deutsche Bundesbahn, Zentrale Verkaufsleitung, Frankfurt (Main)

II. Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen:

Frachtsätze des Reichs-Kraftwagentarifs für Stückgut und Wagenladungen

Frachtenzeiger des RKT für Stückgut; Frachtsatzzeiger des RKT für Regelgüterklassen

III. Spedition

Kundensätze des Spediteursammelgutverkehrs mit Eisenbahn und Kraftwagen:

Anordnung PR Nr. 148/48 der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebiets sowie die Verordnungen PR Nr. 73/51, 4/63 und 9/66 des Bundesministers für Wirtschaft über Vergütungen im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen (einschl. Änderungsverordnungen). Entsprechend gebildete Kundensätze mitgeteilt vom Bundesverband Spedition und Lagerei e. V., Bonn.

IV. Schiffsverkehr

A. Binnenschifffahrt

Frachtsätze:

Bundesministerium für Verkehr, Bonn; Frachten- und Tarifanzeiger der Binnenschifffahrt, Duisburg

B. Seeschifffahrt

1. Frachtraten der nordeuropäischen Küstenschifffahrt (in Reisecharter):
Lloyd's List and Shipping Gazette, London; Frachtenspiegel des Verbandes deutscher Küstenschiffer, Hamburg-Altona, ab September 1961; Bundesminister für Verkehr, Abt. See, Hamburg; Teutonia, Fracht- und Assekuranzkontor, Zweigniederlassung Hamburg; Hansa, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, Hamburg; Deutsche Verkehrs-Zeitung, Hamburg; Frachten-Kurzberichte deutscher Wirtschaftszeitungen
2. Frachtraten der Trampschifffahrt (in Reisecharter):
Lloyd's List and Shipping Gazette, London; Fairplay, London; Norwegian Shipping News, Oslo; Informazioni Marittime Roma; Journal of Commerce, New York; Financial Times, London; The Review of the River Plate, Buenos Aires; Metal Bulletin, London; Nitrogen, London; Sulphur, London; Teutonia, Fracht- und Assekuranzkontor, Zweigniederlassung Hamburg; Europäischer Wirtschaftsdienst, Berlin; Wirtschafts-Correspondent, Hamburg; Hansa, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, Hamburg; Deutsche Verkehrs-Zeitung, Hamburg; Frachten-Kurzberichte deutscher Wirtschaftszeitungen
3. Frachtraten der Tankerfahrt (in Reisecharter)
Lloyd's List and Shipping Gazette, London; Fairplay, London; Norwegian Shipping News, Oslo; Informazioni Marittime, Roma; Journal of Commerce, New York; Financial Times, London; Mullion and Co. Ltd., London; Erdöl-Informationsdienst A. Stahmer, Hamburg; Tankerfrachten-Kurzberichte deutscher Wirtschaftszeitungen

C. Schifffahrtindices

1. Indices der Seefrachtraten
Deutscher Seefrachtenindex:
Bundesministerium für Verkehr, Abt. See, Hamburg; Hansa, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, 105. Jahrgang — 1968 — Nr. 4 (2. Februarheft 1968)¹⁾; Mitteilung für die Presse, Bundesministerium für Verkehr — Abt. See — Hamburg, vom 14. Februar 1968¹⁾ (s. auch „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahresheft 1968, S. 8)¹⁾
„Welt“-Trampfrachtenindex. — Getreidetankerfrachtenindex:
„Die Welt“, Hamburg, Indexverfasser: Heinz Peters, Hamburg-LA
Index der Seefrachtraten, Norwegen:
Norwegian Shipping News, Oslo, Jahrgang 1967, Nr. 1 A, Neujahrsausgabe 1967, S. 132 ff.¹⁾
Index der Tankerfrachten, Großbritannien:
Mullion and Co. Ltd., London

¹⁾ Die hier angeführten Quellen enthalten die zuletzt veröffentlichten Beschreibungen der Indexmethode.

Quellenverzeichnis

IV. Schiffsverkehr

C. Schifffahrtsindices

1. Indices der Seefrachtraten

Internationaler Trampfrachtenindex, Italien:

Verfasser: Dr. Vito Dante Flore, Informazioni Marittime Anno XXIII Num. 4, April 1968¹⁾, s. auch „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Fachserie M, Reihe 7, 2. Vierteljahresheft 1968, S. 7¹⁾

Küstenfrachtenindex, Italien:

Verfasser: Schifffahrtskommission des Verbandes italienischer Handelskammern, Informazioni Marittime, Roma, Anno XXI Num. 9, September 1966, S. 828¹⁾, s. auch „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Fachserie M, Reihe 7, 2. Vierteljahresheft 1968, S. 7¹⁾

Seefrachtenindices, COMECON-Länder:

Verfasser: Büro für Seefrachtkoordination des Länderrats für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Moskau, „Morskoi Flot“ Nr. 9, 1967 (S. 40/41), „Technica i gospodarka morskā“ (Gdynia) Nr. 7, 1967 (S. 295/296 u. 326); Hansa, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, 104. Jg. — 1967 — Nr. 21 (1. Novemberheft 1967); s. auch „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Fachserie M, Reihe 7, 2. Vierteljahresheft 1968, S. 7¹⁾

Allgemeiner Seefrachtenindex, Vereinigte Staaten:

„Weekly Newsletter of charter fixtures reported in New York and London“ des Maritime Research Inc. Instituts, New York (berechnende Stelle); Statistik der Schifffahrt. Monatszahlen der Schifffahrt, des Schiffbaus, der Häfen und des Seehandels, herausgegeben vom Institut für Seeverkehrswirtschaft, Bremen

2. Sonstige Schifffahrtsindices

Average Freight Rate Assessment für die Tankerfahrt:

London Tanker Broker's Panel, London E. C. 2 (berechnende Stelle); Lloyd's List and Shipping Gazette, London; Erdöl-Informationsdienst, E. Stahmer, Hamburg, 13. Jahrgang, Nr. 3 vom 15. Juli 1959¹⁾

Preismesszahlen für Neubautonnage:

Fairplay, Shipping Journal, London E. C. 2

Preismesszahlen für Zweithandtonnage:

a) Zur Wiederverwendung bestimmt: Barry Rogliano (Ventes) Paris

b) Zum Abbruch bestimmt: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Indices der Zeitcharterraten für Trampschiffe in periodischer Beschäftigung:

Bundesrepublik Deutschland: Heinz Peters, Hamburg LA

Großbritannien: Chamber of Shipping of the United Kingdom, London E. C. 3, Methodischer Abriß des Index der Tramp-Zeitcharterraten²⁾, s. auch „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahresheft 1970, S. 8¹⁾

Norwegen: Norwegian Shipping News, Oslo, Jahrgang 1967, Nr. 1 A Neujahrsausgabe 1967, Seiten 132, 135¹⁾

Vereinigte Staaten: Maritime Research Inc. Institute, New York, s. Allgemeiner Seefrachtenindex. Vereinigte Staaten

V. Post- und Fernmeldegebühren

A. Postverkehr

Gebühren: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn

Indices der Post-, Postscheck- und Postreisegebühren:

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Fachserie M, Reihe 7, 4. Vierteljahresheft 1970, S. 6¹⁾.

B. Fernmeldeverkehr:

Gebühren: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn

Indices der Telegraphen- und Fernspreckgebühren:

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Fachserie M, 4. Vierteljahresheft 1970, S. 6¹⁾.

¹⁾ Die hier angeführten Quellen enthalten die zuletzt veröffentlichten Beschreibungen der Indexmethode. — ²⁾ Als Sonderdruck von der Chamber of Shipping of the United Kingdom, London, herausgegeben.